



# Landschaftsarchitekten planen Kinderspielträume

*Landscape architects design children's dream playgrounds*

## SHOWROOM

Schaukeln – Hoch und sicher  
*Swinging high and safely*

## SAFETY SURFACING

Fallschutz – Höchste Qualität  
für die Sicherheit  
*Impact protection – prime quality for safety*

## ASSOCIATIONS

BSFH: Playground und Trends  
*BSFH: Playground und Trends*

Find us on  
Facebook

# Lieblingsfach: Pause!

Lerntipps für Kids: Toben, Quatschen, Treibenlassen  
... und dann im Unterricht wieder durchstarten

[www.berliner-seilfabrik.com](http://www.berliner-seilfabrik.com)

# 15%

auf viele für Schulhöfe geeignete  
Geräte. Erfahren Sie mehr unter  
diesem Link:



**BerlinerSeilfabrik**

Spielgeräte fürs Leben



**Der neue Katalog ist da!**  
Bestellen Sie per E-Mail oder telefonisch:  
[bsf@berliner-seilfabrik.com](mailto:bsf@berliner-seilfabrik.com)  
+49.(0)30.41 47 24-20

## Unser Dorf hat Zukunft – aber bitte mit Kinderspielplatz und Bewegungs-Parcours

Zum Abschluss des 24. Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ empfing Bundespräsident Joachim Gauck am 13. März 2014 als Schirmherr des Wettbewerbs je zwei Vertreter aus den teilnehmenden Dörfern, die Bundesbewertungskommission und Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt im Schloss Bellevue.

Bei der Ehrung sagte Minister Schmidt in Berlin: „Mit dem Bundeswettbewerb zeichnen wir das Engagement der Menschen für die Zukunft ihrer Heimat aus. Unsere Dörfer sind die Seele des ländlichen Raumes. 2.600 Orte haben an der

Ausschreibung teilgenommen. Dahinter stehen zehntausende Menschen, die sich für ihre Heimat ins Zeug gelegt haben. Diesen tatkräftigen Bürgerinnen und Bürgern gebührt Respekt und Anerken-

nung für ihren persönlichen Einsatz. Die Preisträger haben mit zahlreichen Ideen gezeigt, wie sich die Lebensqualität auf dem Land wirkungsvoll verbessern lässt.“

Jurymitglied Dr. Rüdiger Kirsten, Landschaftsarchitekt bdla und Stadtplaner in Erfurt, bewertete das Treffen mit Bundespräsident Gauck als große Ehre. „Dies nicht nur als Würdigung der Mitarbeit in den verschiedenen Bewertungskommissionen beim Dorf- oder Städtewettbewerb in Deutschland. Es ist auch eine Motivation, zugleich noch etwas mehr zu tun, damit die Städte und Dörfer weiter an ihrer nachhaltigen und zukunftssichernden Entwicklung festzuhalten.“

Playground@Landscape hofft, dass Bürgerinnen und Bürger und Landschaftsarchitekten an Kinderspielplätze und Bewegungs-Parcours gedacht haben, um die Lebensqualität auf dem Land zu verbessern und an einer nachhaltigen Entwicklung festzuhalten.

Thomas R. Müller

Chefredakteur [Playground@Landscape](mailto:Playground@Landscape)



### Our Town has a Future – with a Playground and a Fitness Course, Please

At the close of the 24th federal competition “Our Town has a Future”, Federal President Joachim Gauck, honorary patron of the competition, received two representatives from the participating towns, the federal evaluation commission and Federal Agricultural Minister Christian Schmidt at Bellevue Palace on 13 March 2014.

During the tribute in Berlin, Minister Schmidt said: “With this federal contest, we are honouring people’s engagement in the future of their home. Towns are the soul of our rural spaces. 2600 places took part in the competition. This includes some ten-thousand people who went to work for their home. These energetic citizens deserve respect and recognition for their personal contribution. The winners have demonstrated, with their variety of ideas, how the quality of life in rural areas can be improved effectively.”

Jury member Dr. Rüdiger Kirsten Landscape Architect bdla and Urban Planner in Erfurt, sees the meeting with Federal President Gauck as a great honour. “This is not only an appreciation of the collaboration in various evaluation commissions for town and city competitions in Germany. It is also a motivation to do more, so that the cities and towns can maintain development that is sustainable and safeguards their future.”

Playground@Landscape hopes that citizens and landscape architects think of children’s playgrounds and fitness courses in order to increase the quality of life in the country and maintain sustainable development.

Thomas R. Müller

Chefredakteur [Playground@Landscape](mailto:Playground@Landscape)

## Bleistift-Kletterwald aus Stahl



ORIGINAL  
Wehrfritz  
1ste Arbeit!

Durch die Bleistiftoptik wirken die Standpfosten aus Stahl leicht und freundlich. Und natürlich passt das Design einfach prima auf den Schulhof. Hier lässt sich hangeln, klettern oder chillen – alles in einem kompakten Aufbau. Die Schräge der Pfosten ermöglicht immer wieder spannende Perspektiven und lässt jeden Anfänger zum Meisterkletterer werden!

Vorteilsnummer angeben! 60.721

### Neugierig geworden?

Dann fordern Sie kostenfrei die Broschüre „Schulhof“ (Art.-Nr. 204588) mit Konzepten und Spielgeräten für Schulhöfe an!



Kostenfreie Fachberatung und Planung vor Ort  
Tel. 0800 8827773  
Anruf gebührenfrei



Wehrfritz  
fördern • bilden • erleben

[www.wehrfritz.de](http://www.wehrfritz.de)



TRENDS

Neue Produkte

*New trends – New products*

S. 6

COVERSTORY

Landschaftsarchitekten planen Bewegung –  
Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit

*Landscape Architects Plan Movement –  
Key to Sustainability*

S. 16

REPORT

Fragen zur Topologie der Landschaft

*Questions on the Topology of the Landscape*

S. 28

Ein Spielwald im Stadtquartier in Basel

*A play forest in the district in Basel*

S. 34

Skaten und Chillen am Wiener Gürtel

*Skate and Chill out on the Vienna Gürtel*

S. 40

Familienpark unter der Zoobrücke

*Family Park under the Zoobrücke*

S. 46

Schulhofumgestaltung der

Gesamtschule Wanne-Eickel

*Schoolyard Redesign at the Wanne-  
Eickel Integrated School*

S. 52

Röhrenrutsche bringt Schwung für Indianer

*Tunnel Slide Gets Indians in Motion*

S. 58

Spielraum blauPause

*"Blueprint" Playground*

S. 62

SHOWROOM

Schaukeln – Hoch und sicher

*Swinging high and safely*

S. 66

ASSOCIATIONS

BSFH / FLL / BGL – News

S. 70

REPORT

Spielplatzgeräte einer neuen Generation  
für eine neue Generation

*A New Generation of Smart  
Playgrounds for a New Generation*

S. 74

SAFETY SURFACING

Fallschutz - Höchste Qualität für die  
Sicherheit unserer Kinder

*Impact protection – prime quality  
for our children's safety*

S. 80

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Der Bolzplatz – vom „Affenkäfig“ zum Minispielfeld

*From "monkey cage" to mini playing field*

S. 84

Gemeinsam anpacken für den baldigen Anpfiff

*Mutual efforts for an early kick off*

S. 86

Kunststoffrasenflächen: Neufassung der EN 15330-1

*Synthetic grass pitches: New version of the  
EN 15330-1 standard*

S. 90

Innovation bei Sportplatzbelägen

*Innovation for sports surfaces*

S. 92

Volleyball & Beach-Volleyball:

Wenig Aufwand, viel Spaß!

*Volleyball & Beach-Volleyball:*

*Minimum outlay, maximum fun!*

S. 96

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis

*Manufacturers and trade directory*

S. 98

IMPRESSUM

S. 105

DATES | PREVIEW

S. 106

FRAGEN & ANREGUNGEN

Sie möchten gerne  
mehr Infos zu einem der  
redaktionellen Artikel in der  
Playground@Landscape?

Mailen Sie uns einfach unter:

[t.thierjung@playground-landscape.com](mailto:t.thierjung@playground-landscape.com)



**eibe paradiso Krippe Spielanlage Winja**

Artikelnr.: 5 45 012 053 06

Spielplatzkatalog S. 281  
paradiso Broschüre S. 15



„Die urige Entdeckungsreise  
für uns Krabblers!“

Fragen Sie gleich nach der  
**eibe Winja-Sparaktion!**

Hotline 0 800 845 245 0 | [info@eibe.de](mailto:info@eibe.de) | [www.eibe.de](http://www.eibe.de)



# ► Nordic Capital verkauft Kompan

## ► *Nordic Capital sells Kompan*

Der Nordic Capital Fonds V („Nordic Capital“), hat eine Vereinbarung getroffen, das dänische Unternehmen Kompan, den weltweit führenden Innovator und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten, an eine Gruppe dänischer Investoren zu verkaufen. Die neuen Besitzer werden das Wachstum und die Position des Unternehmens als globaler Marktführer auch weiterhin stärken.

Kompan wurde während der Eigentümerschaft von Nordic Capital vom europäischen Akteur zum globalen Marktführer der Branche umgeformt. Insgesamt wurden 14 Firmenübernahmen durchgeführt. Der Umsatz verdoppelte sich und lag Ende 2013 bei DKK 1,3 Mrd., während sich der Reingewinn mehr als verdreifachte.

Der neue Eigentümerkreis besteht aus der Geschäftsführerin von Kompan, Connie Astrup-Larsen (10%), Supply Chain Direktor Jesper Egelykke Jensen (5%), PFA Pension (28%) und Christian Dyvig (57%). Darüber hinaus werden weiteren führenden Mitarbeitern von Kompan Aktien angeboten. Wesentliche finanzielle Partner sind PensionDanmark mit einem langfristigen Darlehen sowie Nordea mit einer Bankfinanzierung. Damit hat Kompan eine starke Eigentümerschaft und die finanzielle Grundlage für weitere Entwicklung und Wachstum geschaffen.

Michael Haaning, Principal, NC Advisory A/S, Berater von Nordic Capital Fonds, sagt: „Die ursprünglichen Ziele der Investition wurden erreicht. Kompan ist heute ein in jeglicher Hinsicht stärkeres Unternehmen mit gefestigter geografischer Präsenz sowie den besten Vertriebs- und Supply Chain-Funktionen der Branche. Es hat erhebliche Marktanteile gewonnen – insbesondere in den letzten Jahren der Eigentümerschaft von Nordic Capital – und ist heute der unbestrittene globale Marktführer. Ich möchte der Unternehmensführung und den vielen qualifizierten Mitarbeitern für die harte Arbeit und die fantastische Zusammenarbeit danken.“ Die Geschäftsführerin Connie Astrup-Larsen freut sich darüber, dass der neue Eigentümerkreis die Kontinuität gewährleisten und zum weiteren Erfolg von Kompan beitragen möchte: „Wir haben uns in den letzten Jahren auf zahlreiche Initiativen konzentriert, die unsere Wettbewerbsfähigkeit auf globaler Ebene in den kommenden Jahren stärken werden. Und mit dem neuen Eigentümerkreis haben wir auch weiterhin die erforderlichen Rahmenbedingungen für Wachstum bei Kompan.“

Christian Dyvig wird nach dem Eigentümerwechsel neuer Aufsichtsratsvorsitzender von Kompan – ein Posten, den er bereits von 2009-11 innehatte. Christian Dyvig meint: „Kompan hat eine klare Mission und ein einmaliges Konzept, das Kindern dabei hilft, körperlich aktiver zu sein, und ihren Lernerfolg auf spielerische Weise fördert. Das ist für Kinder auf der ganzen Welt sehr wichtig. Ich freue mich darauf, wieder Teil des Unternehmens zu sein und zu seiner weiteren Entwicklung beizutragen.“

Für 2014 erwartet Kompan weiteres Wachstum bei Umsatz und Gewinn, u. a. durch das neue Smart Playground Konzept, das Spielplätze mit Hans Christian Andersens Märchenthemata erstmals mit einer digitalen Plattform kombiniert, mit Ausbildungskonzepten und virtuellen Spielen auf Basis der berühmten Märchen. Kompan wird weiterhin versuchen, seine Marktanteile auf den europäischen Hauptmärkten, wo das Unternehmen heute Marktführer ist, zu vergrößern und außerhalb Europas zu expandieren, insbesondere in Asien, den USA und im Mittleren Osten. [www.kompan.com](http://www.kompan.com)

*Nordic Capital Fonds V („Nordic Capital“) has reached an agreement to sell Kompan, a Danish firm that is the world's leading manufacturer of playgrounds and playground equipment and innovator in that sector, to a Group of Danish investors. The new owners will also further boost the growth of the company and strengthen its position as the global market leader.*

*Under the ownership of Nordic Capital, the European player Kompan was transformed into the industry's global market leader. No fewer than 14 companies were acquired. Revenues doubled and stood at DKK 1.3 billion at the end of 2013, while net profit more than tripled.*

*The new owners comprise the managing director of Kompan, Connie Astrup-Larsen (10%), supply chain director Jesper Egelykke Jensen (5%), PFA Pension (28%) and Christian Dyvig (57%). Shares are also being offered to other key employees of Kompan. The main financial partners are PensionDanmark, which has provided a long-term loan, and Nordea (bank financing). Kompan thus enjoys a strong ownership and has created the financial basis for further development and growth.*

*Michael Haaning, Principal, NC Advisory A/S, and consultant at Nordic Capital Fonds, stated: "The original investment goals were achieved. Today, Kompan is in all respects a stronger company with a well-established geographical presence and the sector's best sales, distribution and supply chain functions. It has gained substantial market shares, in particular in recent years under the ownership of Nordic Capital, and is now indisputably the world market leader. I would like to thank the company's management and its many qualified employees for their hard work and fantastic cooperation."*

*Managing director Connie Astrup-Larsen is glad that the new group of owners intends to preserve continuity at Kompan and contribute to its further success: "Over the past few years, we have focused on numerous initiatives that will reinforce our competitiveness at a global level in the years ahead. With the new owners, we also continue to have the requisite conditions for growth at Kompan."*

*After the change in ownership, Christian Dyvig will be Kompan's new Supervisory Board chairman, a position he already held from 2009 to 2011. Christian Dyvig commented: "Kompan has a clear mission and a unique concept, one that helps children to be more physically active and promotes their learning success through play. This is very important for children throughout the world. I am looking forward to again being part of the company and contributing to its continued development."*

*Kompan expects further growth and profits for 2014, partly thanks to the new smart playground concept, which for the first time combines playgrounds featuring themes from Hans Christian Andersen fairy tales with a digital platform, with educational concepts and with virtual games based on those famous tales. Kompan will continue its endeavours to increase its shares in the main European markets, where the company is already the market leader, and to expand beyond Europe, in particular in Asia, the USA and the Middle East. [www.kompan.com](http://www.kompan.com)*

**KOMPAN®**



## ► eibe paradiso – Natur erleben eibe paradiso-Dachspielplatz Hamburg!

- eibe paradiso - Experience Nature
- eibe paradiso - House top playground Hamburg!

Sittensitzen war gestern – heute heißt es: raus auf den Spielplatz in die Natur. eibe wünscht sich im Freien spielende Kinder, die nach Herzenslust toben und wild sein dürfen. Natur erleben – mit Robinie. Abenteuer in freier Natur – mit einem individuellen Konzept für höchste Qualitätsansprüche. Es begeistert durch die unregelmäßige Holzstruktur der Robinie. Sie verleiht jedem Spielgerät eine beeindruckende Lebendigkeit. Natürliche Farben bereichern das Konzept. Mit vielseitigen Spielanlagen schafft eibe dafür optimale Spiel-Lern-Bedingungen.

„Sie bereiten den Weg und wir sorgen für innovative und individuelle Lösungen. Sowohl während der Planung als auch bei der konkreten Umsetzung Ihrer Projekte stehen wir Ihnen beratend zur Seite“, sagt Tilo Eichinger. Mehr zur Planung und Realisierung im aktuellen eibe Spielplatzkatalog oder in der brandneuen eibe paradiso Broschüre 2014.

Anfordern unter [www.eibe.de](http://www.eibe.de) oder per Mail [info@eibe.de](mailto:info@eibe.de)

*Sitting still is so yesterday - today's motto is very much: Get out in the playground and embrace nature. eibe want all children to enjoy outdoor life, to romp around and be wild. Experiencing nature – with robinia. Adventures close to nature – with an individual concept for those who want premium quality. The irregular structure of the robinia wood is what make these products stand out. It brings a particular liveliness to every play unit. In keeping with the concept, the colours are natural. With our extensive portfolio of imaginative products, eibe creates the ideal environment for play and learning.*

*„You begin the journey, and we then provide innovative, bespoke solutions. We will support and advise you not only during the planning process, but throughout the installation and completion of your project“, says Tilo Eichinger.*

*More information to the planning and implementation can be found in the eibe playground equipment catalogue or the new eibe paradiso brochure 2014. You can order at [www.eibe.net](http://www.eibe.net) or at mail [info@eibe.net](mailto:info@eibe.net)*

Zur Verstärkung unseres Teams **suchen** wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** genau Sie m/w als



FÜHRUNGSSTARK

TEAMPLAY

KREATIV

ORGANISATIONSTALENT

KOOPERATIV



**Unser Angebot:** Wir bieten Ihnen die Möglichkeit in einem stabil wachsenden, international führenden Familienunternehmen deutliche Akzente zu setzen und Verantwortung in einer Schlüsselposition zu übernehmen.

#### Ihre Aufgaben

- Sie führen als kreativer Kopf eines der beiden Teams mit ca. 10 bzw. 20 Mitarbeitern, zu denen Planer, Designer, Konstrukteure und Kaufleute gehören
- Sie übernehmen die operative Leitung der Teams Angebotserstellung/Planung, technische Angebotsausarbeitung, Konstruktion und Produktentwicklung
- Sie sind verantwortlich für die Produktneu- und weiterentwicklungen in ihrer Sparte.
- Sie begeistern ihre Mitarbeiter für Veränderungen und effiziente Prozesse und arbeiten eng mit dem Vertrieb zusammen
- Sie berichten direkt an die Geschäftsleitung

#### Sie bringen mit

- Ein abgeschlossenes Studium als Landschaftsarchitekt/in oder Innenarchitekt/in, idealerweise mit dem Schwerpunkt GaLaBau bzw. Möbeldesign
- Nachweisliche Führungserfahrung in einer Planungsabteilung oder als Projektleiter
- Sicherer Umgang mit der VOB und in der Anwendung relevanter DIN Normen
- Anwendungserfahrung mit 3DS Studio Max, CAD-, ERP- und MS Office Programmen
- Sicheres Englisch in Wort und Schrift

**Sie sind interessiert und möchten mit uns neue Herausforderungen angehen?**

Dann melden Sie sich gleich bevorzugt per eMail – unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an:

eibe Produktion & Vertrieb GmbH & Co. KG  
Personalabteilung, Fr. Elke Treiblmair-Thomas  
Industriestraße 1 | D-97285 Röttingen |  
Email: [Elke.Treiblmair-Thomas@eibe.de](mailto:Elke.Treiblmair-Thomas@eibe.de)  
Fon: 0 93 38 - 89-251

Informieren Sie sich über dieses und weitere Stellenangebote unter:  
<http://www.eibe.de/de/unternehmen/karriere/>

**Hally-Gally®**  
Spielplatzgeräte  
der besonderen Art

Achten Sie auf das Original!

**SPOGG**  
SPOGG Sport-Güter GmbH  
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen  
Tel. 06443/81 1262 · Fax 06443/81 1269  
[sogg.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://sogg.hally-gally-spielplatzgeraete.de)  
[www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)

## ► MesseHAL startet neue Messe im Messezentrum Bad Salzuflen

► *MesseHAL starts a successful business platform for the recreation, leisure and sports industry in Germany*

EFS Fachmesse 2014 - Die Fachmesse für die Erholungs-, Freizeit- und Sportbranche (25., 26. und 27. November 2014).

Nach zwei erfolgreichen Fachmessen in 2013 (NFZ Fachmesse und Agrarkontakt Tage) hat die MesseHAL als deutsche Marke der niederländischen Evenementenhal Hardenberg B.V. nun mit den Vorbereitungen einer neuen Messe begonnen: der EFS Fachmesse 2014. Auf der EFS Fachmesse, die vom 25. bis 27. November 2014 stattfinden wird, dreht sich alles um Erholung, Freizeit und Sport. Die MesseHAL kann dabei auf die Erfahrung der Evenementenhal B.V. zurückgreifen, die eine vergleichbare Messe für die Freizeit- und Erholungsbranche bereits seit vielen Jahren erfolgreich an ihren Standorten Hardenberg, Gorinchem und Venray veranstaltet. Die EFS Fachmesse richtet sich vor allem an Fabrikanten, Importeure und Zulieferer aus der Erholungs-, Freizeit- und Sportbranche. Als Besucher werden u.a. Entscheidungsträger von Campingplätzen, Aqua-, Freizeit- und Erlebnisparks, Sporthallen, Außensportanlagen (z.B. Fußball/Tennis/Golf) sowie Pflegeeinrichtungen und Gemeinden erwartet. Während der Messe steht den Ausstellern mit dem EFS Forum außerdem eine Businessplattform für Vorträge, Präsentationen und Diskussionsrunden zur Verfügung.

MesseHAL macht den Unterschied mit dem Full-Service-Angebot! Das kostenfreie Full-Service-Angebot der MesseHAL beinhaltet: bezugsfertige Standsysteme, einen personalisierten Einladungsservice (Aussteller geben vor, wen sie gerne auf Ihrem Messestand begrüßen möchten und das MesseHAL-Team lädt Geschäftspartner und potenzielle Kunden im Namen der Aussteller ein), reservierte Parkplätze sowie ein reichhaltiges Catering für Aussteller und Besucher. Die MesseHAL sorgt für eine angenehme Messeatmosphäre und ein reibungsloses Management, sodass die Aussteller sich vollkommen auf Ihr Business konzentrieren können.

Weitere Informationen: Hilda Spoor, +49 (0) 215 1963 9015, [www.messe-hal.de](http://www.messe-hal.de).

*EFS Fachmesse 2014 - The Trade exhibition for the recreation, leisure and sports industry 25, 26 and 27 November 2014.*

*With already 10 years of experience in organizing successful trade fair in the field of recreation and leisure in Hardenberg, The Netherlands, it is time to organize a trade fair for the recreation, leisure and sports industry - by the name of EFS Fachmesse - in Germany. Do you offer new products for the recreation, leisure and sports industry? Do you want to enter new markets? Is your target audience Campgrounds, Municipalities, Aqua, Leisure and Adventure parks as well as Sports halls, outside sport facilities such as Football / Tennis / Golf and Care facilities? Then this is your opportunity to present your offer to a large audience.*

*During the EFS trade fair, we offer our exhibitors a separate business platform for lectures, presentations and discussions on the topics of recreation, leisure and sports. This Forum is an important part of the trade fair, for exhibitors and visitors and offers a quiet atmosphere for undisturbed conversations with customers and business partners.*

*You will be able to focus entirely on your visitors; the Evenementenhal will take care of the rest! Our services range from setting up a completely furnished stand to full catering services for you and your relations. Our invitation service will also take the worry off your hands. In consultation with you, the exhibitor, our organisation will strive to achieve the highest level of quality all around, and in particular in view of the level of quality of your visitors.*



Further Information:

Hilda Spoor MesseHAL, +49 (0) 215 1963 9015, [h.spoor@messe-hal.de](mailto:h.spoor@messe-hal.de), [www.messe-hal.de](http://www.messe-hal.de)

## ► Forschungsspielplätze

### ► *Research Playgrounds*

Der Spielplatz ist ein öffentlicher, halböffentlicher oder auch privater Raum, je nachdem wer den Spielplatz betreibt. Vorrangig wird er von Kindern, aber auch von den sie begleitenden Erwachsenen genutzt. Er sollte in erster Linie dem kindlichen Spiel in Form von Bewegungsangeboten, kreativen Spielmöglichkeiten und sozialen Kontakten dienen. Er sollte auch die kindliche Fantasie anregen und Kinder dazu animieren Fragen zu stellen. Kinder sind von Natur aus neugierig. Es ist die Aufgabe der Erwachsenen ihre Fragen zu beantworten und sie mit ihrer Zukunft vertraut zu machen. In dieser Beziehung hat der Spielplatz auch eine gesellschaftliche Aufgabe.

Mit dem Thema „Forschen und Entdecken“ möchte SIK-Holz® dieser gesellschaftlichen Aufgabe gerecht werden und Kindern und wie auch Erwachsenen die Vielfalt der Natur näher bringen und sie anregen sich mit Fragen des Umweltschutzes auseinanderzusetzen. In einer ersten Auflage dieses Themas geht es um den „Meeresschutz“. Die Kinder können in die Rolle von Umweltschützern, Meeresbiologen oder Kapitänen schlüpfen, so die Ozeane erforschen und ihre Bewohner kennenlernen. Sie können in ihrer Fantasie an entlegene oder auch stark bedrohte Orte in unserer globalisierten Welt reisen. Tiere, deren Art vom Aussterben bedroht ist, werden auf diesen Reisen zu ihren Spielgefährten. Die Kinder entwickeln so im Spiel ein Verantwortungsbewusstsein für diese Ökosysteme und eine kindliche Strategie zu deren Rettung, die für ihr weiteres Leben prägend sein kann.

Die für dieses Thema entwickelten Spielanlagen und Spielskulpturen animieren zu verschiedenen Bewegungsformen wie Klettern, Wippen, Drehen, Balancieren und Rutschen. Sie laden zum Treffen und Verstecken ein oder geben Raum für Konstruktions-spiele und Materialstudium. Das Spielangebot kann mit anderen Spielgeräten ergänzt werden. Ein Schaukelangebot zum Beispiel sollte auch auf einem Forschungsspielplatz nicht fehlen.

Kontakt: [www.sik-holz.de](http://www.sik-holz.de)



A playground is a public, semi-public or private space, depending on who operates it. It is used mainly by children, but also by the adults who accompany them. First and foremost, it is meant to serve childish play in the form of exercise, creativity and social interaction. It should also inspire a child's imagination and encourage children to ask

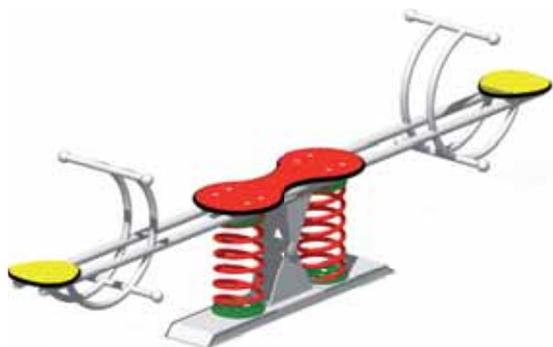
questions. Children are curious by nature; the role of adults is to answer their questions and prepare them for their future. In this sense, a playground also plays a social role. With the theme "Seek and Discover", SIK-Holz® intends to do justice to this social responsibility and expose children and adults to the diversity of nature and inspire them to ask questions about environmental protection. The first edition of this theme deals with protecting the oceans. Children can slip into the roles of environmentalist, marine biologist or captain and learn about the oceans and their inhabitants. They can take imaginary trips to distant places in our globalized world that are under environmental threat. Endangered animals become their playmates on these journeys. Through play, the children develop a sense of responsibility for these ecosystems and child-like strategies for their protection, which can play a definitive role for the rest of their lives.

The play equipment and sculptures we have developed for this theme allow children to practise various types of physical activity, including climbing, using a seesaw, turning, balancing and sliding. They invite kids to gather or play hide and seek and provide space for building games and the study of different materials. The play options can easily be expanded by other play equipment. A swing, for example, would fit right in on a research playground.

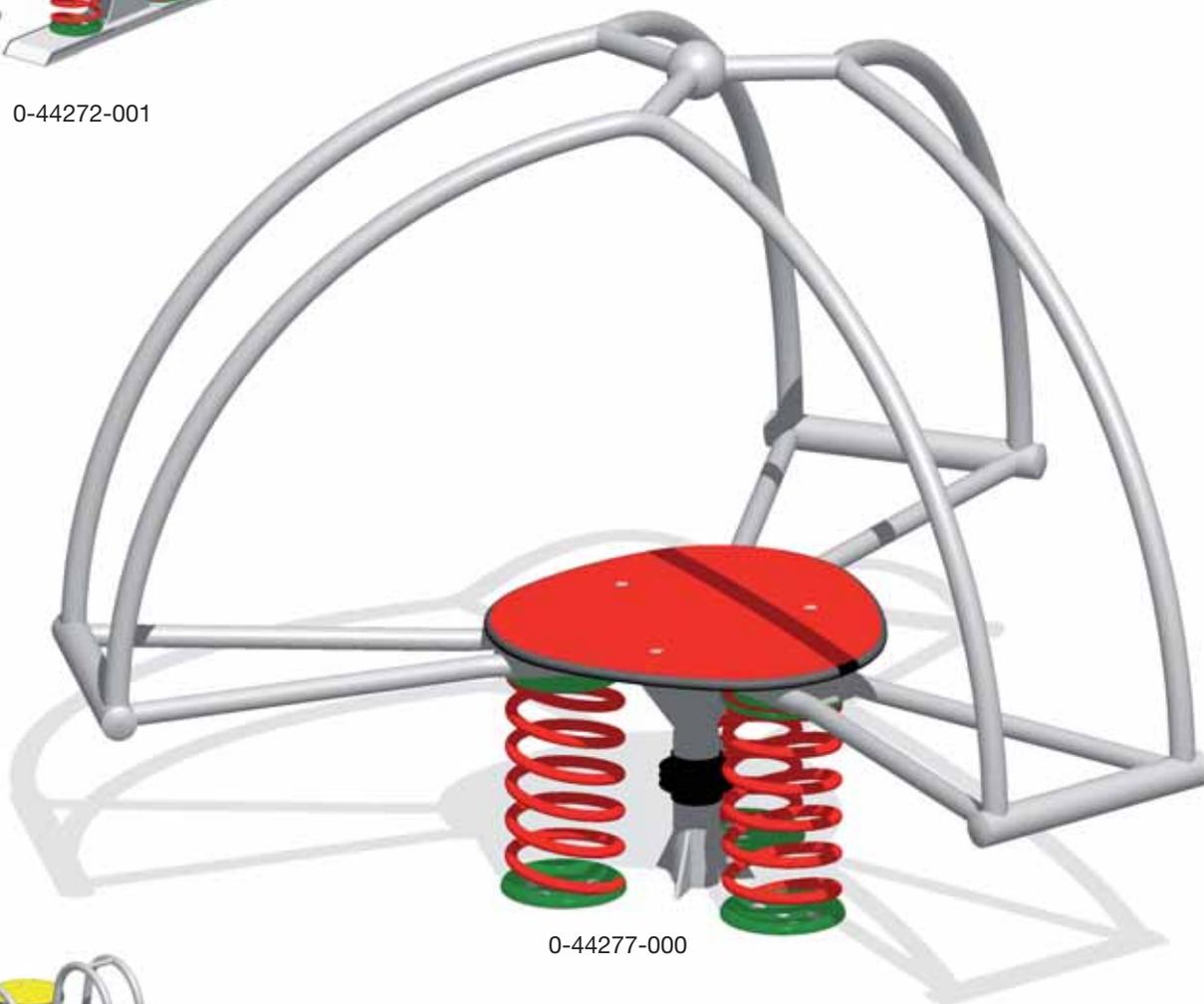
Contact: [www.sik-holz.de](http://www.sik-holz.de)



*Durch Qualität -  
mehr Freude am Spiel*



0-44272-001



0-44277-000



9-44250-004

Kinder beeinflussen durch ihr typisches Spielverhalten wesentlich die Gestaltung unserer Spiel- und Freizeitgeräte. Sie tragen durch ihre vielfältigen Wünsche dazu bei, dass unsere Geräte von ihrer Funktion her besonders das aktive, selbständige Einzel- und Gruppenspiel fördern. Um den daraus resultierenden Belastungen des Spielalltags unter gebrauch- und witterungsbedingten Einflüssen standzuhalten, achten wir auf optimale Wahl und fachgerechte Verarbeitung aller Materialien. Diese Qualitätsmerkmale bieten ergänzend zur Attraktivität mehr Sicherheit auf Spielplätzen.

10121301



**Kaiser & Kühne Freizeitgeräte**

Im Südloh 5

27324 Eystrup

[www.kaiser-kuehne-play.com](http://www.kaiser-kuehne-play.com)

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524



## ► Mit Schwung in den Sommer...

### ► *With a 'swing' into the summer...*

**F**ragt man Kinder nach ihrem Traum-Spielplatz, werden garantiert Schaukeln genannt. Deshalb sollte auch immer, je nach Größe des Spielplatzes, zumindest eine Schaukel eingeplant werden. Kinder aller Altersgruppen und sogar Erwachsene lieben das Gefühl vom Fliegen, das sich beim schnellen Schaukeln einstellt.

Um unseren kreativen Kunden mehr Vielfalt zu bieten, haben wir von der Berliner Seilfabrik uns noch mal richtig ins Zeug gelegt. Gleich vier verschiedene Schaukeltypen erweitern nun unsere Produktgruppe Urban Design Berlin. Die Cup Swing und die Bowl Swing bieten alles, was eine Nestschaukel haben sollte – nur schöner. Mit ihren gebogenen Pfosten sind diese Schaukeln das Highlight jedes Spielplatzes. Die Face-to-Face Swing, die gleich sechs Nutzern gleichzeitig Schaukelspaß bietet, ist eine Kontaktschaukel in formschönem und technisch ausgereiftem Gewand.

Mit der Sky Swing kommt man besonders hoch hinaus. Als Solitär in Parks oder auf Plätzen eingesetzt, erfreuen diese Maxi-Schaukeln Jung und Alt und sind dabei besonders robust und langlebig.

Mehr Informationen: [www.urbandesignberlin.com](http://www.urbandesignberlin.com)

**W**enever one asks children about their dream playground, swings are sure to be mentioned. Depending on the size of the playground, at least one swing should be planned. Children of all age groups and even adults love the sensation of flying experienced on a fast-moving swing.

We at the Berliner Seilfabrik have once again swung into action to offer more variety to our creative customers. We are now adding no fewer than four different types of swing to our Urban Design Berlin product group. The Cup Swing and Bowl Swing offer everything a basket swing should have, but in an even more attractive way. With their curved posts, these swings are the highpoint of any playground.

The Face-to-Face swing, which offers swing fun to up to six users at once, is a contact swing with a stunning form and featuring the very latest technology. Users of the Sky Swing will soar incredibly high. Installed as a free-standing highlight for any park or playground, this maxi-swing for young and old is particularly robust and durable.

For more information: [www.urbandesignberlin.com](http://www.urbandesignberlin.com)

## ► Die Sandschlange: Kreatives Design sorgt für den »spielerischen Mehrwert«

### ► *The Sand Snake: Creative design adds to the play value*

**S**and ist gerade für kleinere Kinder ein wichtiges, kreatives Material. Dabei muss das Spiel mit diesem attraktiven »Medium« nicht auf eine phantasielos gestaltete, quadratische »Sandkiste« reduziert werden: Die »Sandschlange« ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie gutes Design zugleich für einen »spielerischen Mehrwert« steht. Denn sie ist nicht nur eine Sandkasteneinfassung, sondern dient als Fläche zum Spielen und Backen oder auch als alternative Sitzbank, auf der man balancieren kann. Als ein großes Tier ist die Sandschlange zugleich ein künstlerisches Gestaltungselement und stellt durch das breite Angebot ein spezielles Ausstattungsobjekt für einen Spiel- und Erlebnisraum dar.

Der Einsatz von Holz sorgt für verstärkte Sinneswahrnehmung, das module System des »Schlangenkörpers« macht unterschiedliche Formgebung bei der Planung möglich. Die glatte Spiel- und Sitzfläche ist zugleich ein Bewegungsimpuls: Zum Balancieren, Klettern, Entlangtasten.

Geeignet ist die Sandschlange besonders für Kleinkindbereiche von öffentlichen Spielplätzen und bei hausnahen Spielräumen. Kindergärten, Parkanlagen oder Krippen sind geeignete Spielräume...

Weitere Information: Richter Spielgeräte GmbH, [www.richter-spielgeraete.de](http://www.richter-spielgeraete.de)

**S**and is an important, creative material in particular for smaller children. Play with this attractive medium doesn't have to be restricted to a dull, unimaginative square sandpit: The »Sand Snake« is a good example of how creative design adds to the play value. For it is not just a sandpit enclosure but also serves as a surface for playing and "baking" or as an alternative bench which can be balanced upon. Shaped like a big animal, the Sand Snake is an artistic design element which, coupled with its versatility, makes it a very special decorative object for any playground or adventure area. Sensory perception is enhanced due to the use of wood; the modular system of the »Snake body« allows for varied designs in planning. The smooth play and seating surface is an incentive to move: to balance, to climb, to touch and feel one's way around. The Sand Snake is particularly suitable for small children's areas of public playgrounds and of playgrounds situated near houses, parks, kindergartens or nurseries...

Further information: Richter Spielgeräte GmbH, [www.richter-spielgeraete.de](http://www.richter-spielgeraete.de)



## FRAGEN & ANREGUNGEN

Sie möchten gerne mehr Infos zu einem der redaktionellen Artikel in der Playground@Landscape?

Mailen Sie uns einfach unter: [t.thierjung@playground-landscape.com](mailto:t.thierjung@playground-landscape.com)



## ► Studie zur Bewegungsförderung in Senioreneinrichtungen

### ► Study on promoting movement in facilities for the elderly

**D**eutschlandweit gibt es über 12.000 Pflegeheime. Im März 2013 wurden in einer groß angelegten Grundlagenstudie 7.861 stationäre Senioreneinrichtungen in ganz Deutschland zum Thema Bewegungsangebote in stationären Senioreneinrichtungen befragt.

Initiatoren der Studie waren das Privatinstitut für Transparenz im Gesundheitswesen GmbH (Online-Medienportal im Bereich Senioren und Pflege / Dt. Seniorenportal) und die playfit GmbH (Hersteller für Outdoor Fitnessgeräte). In Zusammenarbeit mit der PH Weingarten (Studiengang Bewegung & Ernährung) wurde eine Bachelorarbeit initiiert mit dem Ziel weitere Ansatzpunkte zu finden, die Bewegungsangebote in Senioreneinrichtungen – insbesondere im Außenbereich – zu fördern.

In vielen Einrichtungen gibt es positive Bewegungsansätze, die sich durch eine hohe Kreativität insbesondere im Innenbereich auszeichnen. Optimierungsbedarf besteht im Segment „Bewegungsangebote an der frischen Luft“. Immerhin haben 98,2% der befragten Einrichtungen einen Außenbereich, der jedoch in den meisten Fällen viel zu wenig genutzt wird. Hier besteht Handlungspotential, denn klar ist: Bewegung unter freiem Himmel tut gut, stärkt die Vitalität und erhöht die Lebensqualität.

Die komplette Studie mit vielen interessanten Ansatzpunkten ist erhältlich bei iftra (redaktion@iftra.de) oder playfit GmbH (info@playfit.de).

**T**here are more than 12,000 care homes across Germany. In March 2013, as part of a large-scale baseline study 7,861 homes for the elderly throughout Germany were surveyed about how movement is promoted in such facilities.

The initiators of the study were the Privatinstitut für Transparenz im Gesundheitswesen GmbH (an online media portal in the area of the elderly and care / German seniors portal) and playfit GmbH (a manufacturer of outdoor fitness equipment). In partnership with University of Education Weingarten (Movement and Nutrition course), a BA dissertation was initiated with the goal of finding further ways of promoting movement, particularly outdoors, at homes for the elderly.

In many facilities, there are positive approaches to movement that are characterised by a high level of creativity, especially in the area of indoor movement. Optimisation is required when it comes to promoting movement outdoors. After all, 98.2% of the facilities surveyed possess an outdoor area, but often this is used far too little. There is potential for action here, because there can be no doubt that: outdoor movement does people good, strengthens vitality and enhances the quality of life.

The full study with many interesting ideas is available from iftra (redaktion@iftra.de) or playfit GmbH (info@playfit.de).



**NEU!**

**KRAIBURG**  
RELASTEC

## Der **EUROFLEX®** Color Mixer ist online!

Kreieren Sie die Farbkombination für die Oberfläche der **EUROFLEX® Fallschutzplatte EPDM Multicolor** ab sofort selbst, indem Sie bis zu drei Farben aus der EPDM-Farbpalette mischen. Das Ergebnis ist sofort sichtbar!

Um zu unserem Farbmixer zu gelangen, scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code oder besuchen Sie [www.kraiburg-relastec.com/euroflex/EUROFLEX\\_color\\_mixer\\_D/](http://www.kraiburg-relastec.com/euroflex/EUROFLEX_color_mixer_D/).



KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG  
Fuchsberger Straße 4 • D-29410 Salzwedel  
Tel.: +49-(0)-86 83-7 01-1 99 • Fax: +49-(0)-86 83-7 01-41 99  
euroflex@kraiburg-relastec.com • [www.kraiburg-relastec.com/euroflex](http://www.kraiburg-relastec.com/euroflex)

**EUROFLEX®**

## ► Bunt, bunter, Euroflex EPDM® multicolor – color up your playground!

### ► Bright, brighter: Euroflex EPDM® multicolor – add colour to your playground!

Mit den neuen Euroflex EPDM multicolor Fallschutzplatten erweitert die Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG ihr Angebot im Segment EPDM-Platten. Nach den schon bekannten einfarbigen EPDM-Fallschutzplatten in 20 unterschiedlichen Farben, ist es jetzt möglich, individuell zwei oder drei unterschiedliche Farbmischungen zu kombinieren.

Damit bieten wir jedem Landschaftsarchitekten und Stadtplaner die Möglichkeit zu individuellen Farbkombinationen. Um schon im Vorfeld das optische Erscheinungsbild zu visualisieren, kann man auf der Internetseite der Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG unter [http://www.kraiburg-relastec.com/euroflex/EUROFLEX\\_color\\_mixer\\_D/](http://www.kraiburg-relastec.com/euroflex/EUROFLEX_color_mixer_D/) die Gestaltungsmöglichkeiten testen.

Damit ist es möglich, aus der Farbpalette beliebige Mischungsverhältnisse in Fünf-Prozent-Schritten zu kreieren. Das Ergebnis kann dann als PDF-Version mit Angabe der RAL Farben ausgedruckt werden.

Beispielsweise können so Farben von Schullogos oder von Kindergärten auf dem dazugehörigen Spielplatz nachempfunden werden, solange sie nicht mehr als drei Farben enthalten. Kombiniert mit den bunten Zubehörprodukten wie Euroflex Würfeln oder Euroflex Kugeln wird der Spielplatzboden zum Erlebnis. Dies macht die EUROFLEX® EPDM multicolor zum unabdingbaren Element für jeden Spielplatz, der ein Plus an Spiel und Spaß bieten will.

Wie alle anderen Fallschutzplatten sind auch diese nach DIN EN 1177:2008 und DIN EN 1176-1 zertifiziert.

Weitere Informationen und gestalterische Anregungen sind unter <http://www.kraiburg-relastec.com/euroflex/EUROFLEX> abrufbar.

**K**raiburg Relastec GmbH & Co. KG has expanded its selection of EPDM slabs with Euroflex EPDM multicolour fall protection slabs. The EPDM fall protection was always available in 20 different colours; now it's possible to customize and combine two or three different colours together.

In this way, we are offering every landscape architect or urban planner the chance to make their own colour combinations. To see what your custom colour combination would look like in advance, take a look at the Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG website and test out the design options: [http://www.kraiburg-relastec.com/euroflex/EUROFLEX\\_color\\_mixer\\_D/](http://www.kraiburg-relastec.com/euroflex/EUROFLEX_color_mixer_D/).

Here, you can create your own preferred mixture by blending colours in 5% intervals. You can also print out a PDF version that specifies the RAL colours.

In this way, you can base the playground colours on patterns from the school logo or kindergarten, as long as they do not contain more than three colours. Combined with the bright accessory products like Euroflex cubes or Euroflex balls, the playground flooring becomes an experience. This makes the EUROFLEX® EPDM multicolor a vital element of every playground, offering more play and more fun.

Like all our other fall protection slabs, they are also certified according to DIN EN 1177:2008 and DIN EN 1176-1.

More information available from <http://www.kraiburg-relastec.com/euroflex/EUROFLEX>.



## ► Fanta Spielplatz-Initiative 2014: Ab dem 1. Februar bewerben und mit etwas Glück bis zu 10.000 Euro gewinnen

### ► Fanta Playground Initiative 2014: Apply from 1 February and, with a little luck, win up to €10,000

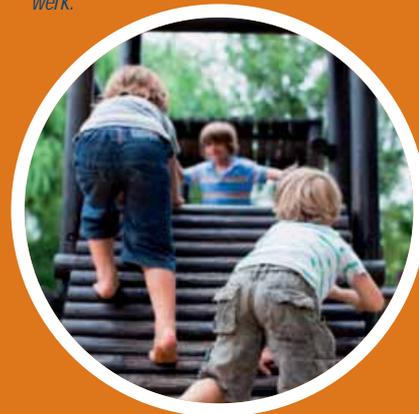
Die Fanta Spielplatz-Initiative geht in die nächste Runde - im neuen Jahr noch größer als zuvor. Zusammen mit dem Deutschen Kinderhilfswerk und dem TÜV Rheinland bringt Fanta wieder Abwechslung und Kreativität auf 100 Spielplätze. Egal ob Betreiber, Verein, Initiative oder Eltern: Ab dem 01. Februar 2014 kann jeder unter [www.fanta.de/spielplatzinitiative](http://www.fanta.de/spielplatzinitiative) einen öffentlich zugänglichen Spielplatz für eine Modernisierung vorschlagen. Erstmals können Spielplätze bis zu 10.000 Euro gewinnen. „Wir sind sehr froh darüber, dass wir durch die Unterstützung von Fanta wieder Spielplatzsanierungen fördern können. Für die Instandhaltung der rund 40.000 Spielplätze bundesweit ist bürgerschaftliches Engagement wichtiger denn je!“, so Holger Hofmann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes.

Vom 01. Februar bis zum 21. April 2014 hat jeder die Gelegenheit, sich bei der Fanta Spielplatz-Initiative anzumelden. Zugelassen sind Bewerbungen von offiziellen Trägern und Betreibern öffentlich zugänglicher Spielplätze sowie von Vereinen, Initiativen und auch Privatpersonen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine Einverständniserklärung des jeweiligen Eigentümers, Betreibers oder Trägers. Spielplätze von Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen sind von der Teilnahme ausgeschlossen, da Coca-Cola Deutschland Bildungseinrichtungen als werbefreier Raum wahren möchte.

Vom 12. Mai bis zum 12. Juni 2014 entscheiden Deutschlands Spielplatz-Fans in einer Online-Abstimmung, wer eine Finanzspritze erhält. Dazu kann jeder einmal täglich unter anderem über Facebook seine Stimme abgeben. Ein besonderer Anreiz, sich für seinen Spielplatz einzusetzen, sind die diesjährigen Hauptgewinne. Die drei Spielplätze mit den meisten Stimmen erhalten jeweils 10.000 Euro. Auf Platz 4 bis 20 wartet ein Zuschuss von jeweils 5.000 Euro, die Plätze 21 bis 100 werden mit einem kreativen Spielelement für ihren Spielplatz belohnt. Die Umgestaltung der Spielplätze erfolgt durch die Bewerber in Absprache mit den Trägern.

Auflage ist, mindestens eine der acht Leitlinien der Fanta Spielplatz-Initiative umzusetzen. Gemäß dem Motto "100 Spielplätze in 100 Tagen" sollen die Umbauarbeiten auf den Spielplätzen in den 100 Tagen nach der Gewinnerverkündung starten. Mehr Informationen zur Fanta Spielplatz-Initiative finden Sie unter [www.dkhw.de/spielplatzinitiative](http://www.dkhw.de/spielplatzinitiative) und [www.fanta.de/spielplatzinitiative](http://www.fanta.de/spielplatzinitiative) sowie [www.facebook.com/fantaspielspass](https://www.facebook.com/fantaspielspass).

The Fanta Playground Initiative is here again, and this year it is even bigger than before. Together with the Deutsches Kinderhilfswerk (a German children's charity) and TÜV Rheinland, Fanta is again bringing variety and creativity to 100 playgrounds. Whether you are an operator, association, initiative or parents: starting from 1 February 2014 everyone can go to [www.fanta.de/spielplatzinitiative](http://www.fanta.de/spielplatzinitiative) and propose any playground, which is open to the public, for modernisation. For the first time, playgrounds can win up to € 10,000. "We are very pleased that we can again promote the renovation of playgrounds thanks to support from Fanta. Civil involvement is more important than ever in the maintenance of around 40,000 playgrounds across Germany!" stated Holger Hofmann, CEO of Deutsches Kinderhilfswerk.



## ► Mini Turmkreisel – Neu

### ► Mini Tower Spinning Top – New

Der Mini-Turmkreisel spart Platz und Geld bei hohem Spielwert. Im unteren Bereich ebenfalls mit einem Boden von 1,4 Metern Durchmesser ausgestattet, bleibt das Spielteil jedoch in dieser Größe und verjüngt sich vom oberen Ring mit Netzboden zur Spitze hin. Mit einem 3,8 Meter langen und 16 Zentimeter starken feuerverzinkten Mast zum Einbetonieren ergibt sich eine Gerätehöhe von 2,8 Metern. Weitere Informationen: [www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)

*The Mini Tower Spinning Top saves both space and money whilst featuring a high play value. The lower part of the roundabout is equipped with a floor and is 1.4 metres in diameter throughout; however, the roundabout tapers from the upper ring with a net floor to the top. With a 3.8 metre long and 16 centimetre thick post to be embedded in concrete, the play unit has an overall height of 2.8 metres.*

Further information:

[www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)



From 1 February to 21 April 2014, every-one has the opportunity to register with the Fanta Playground Initiative. Applications

are welcome from official funding organisations and operators of playgrounds accessible by the public as well as from associations, initiatives and individuals. The prerequisite for participation is a declaration of consent on the part of the respective owner, operator or funding organisation. Playgrounds of children's nurseries, kindergartens and schools are not allowed to take part, because Coca-Cola Deutschland wishes to keep educational institutions free of advertising. From 12 May to 12 June 2014, Germany's playground fans can vote online for the playground they think deserves extra cash. To do so, they can go to e.g. Facebook to cast one vote a day. This year's top prizes are a particular incentive to those wanting to support their playground. Each of the three playgrounds with the most votes will receive € 10,000. The 4th to 20th can look forward to a donation of € 5,000 each, whilst those coming 21st to 100th will be rewarded with a creative play element for their playground. The playgrounds will be reconstructed on the basis of consultation between the applications and funding organisations. At least one of the eight guidelines of the Fanta Playground Initiative must be implemented. In line with the slogan "100 playgrounds in 100 days", the renovation work at the playgrounds will start 100 days after the winners have been announced. More information on the Fanta Playground Initiative can be found at [www.dkhw.de/spielplatzinitiative](http://www.dkhw.de/spielplatzinitiative) and [www.fanta.de/spielplatzinitiative](http://www.fanta.de/spielplatzinitiative) as well as [www.facebook.com/fantaspieldesspass](http://www.facebook.com/fantaspieldesspass).



## echte Sicherheit pures Vergnügen



# öcocolor



öcocolor ist auch in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden erhältlich. Mehr Info im Internet.

öcocolor Fallschutz, Wege- und Bodenmaterial ist sicher, wirtschaftlich, umweltfreundlich, pflegeleicht, bei jeder Witterung nutzbar, einfach zu verbauen, vielfach geprüft und zertifiziert.

Hemkenroder Straße 14  
D-38162 Destedt  
Tel. +49 (0) 5306 941444  
Fax +49 (0) 5306 941445  
[www.oecocolor.de](http://www.oecocolor.de)

  
**öcocolor**  
Spielplatzbelag  
Fallschutz

## ► Landschaftsarchitekten-Handbuch 2013-2014 erschienen

### ► 2013-2014 Handbook for Landscape Architects published

Es ist wieder da, das alljährlich im August erscheinende Landschaftsarchitekten-Handbuch, herausgegeben vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten. Die aktuelle Ausgabe erscheint im 100. Jahr des bdla. Im Vorwort rekapitulieren der ehemalige Präsident Prof. Arno Sighart Schmid und Andrea Gebhard, seit 2007 als erste Frau an der Spitze des Verbandes, Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Profession. „Unsere Aufgabenfelder, von der Bewahrung und Entwicklung unserer natürlichen Umwelt bis hin zur Gestaltung unseres gebauten Lebens- und Wohnumfeldes, sind für eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft von so großer Wichtigkeit, dass man sie mit Vehemenz nach außen vermitteln und darstellen muss. Auch in Zukunft.“

Das Landschaftsarchitekten-Handbuch trägt dazu bei, u.a. mit der Veröffentlichung von bedeutsamen Meinungsäußerungen von Verbandsvertretern und der Darstellung der im Wettbewerb Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2013 ausgezeichneten Projekte.

Auf den 240 Seiten sind erneut den bdla betreffende Fakten und Daten übersichtlich und informativ zusammengefasst. In bewährter Form und auf den aktuellsten Stand gebracht, enthält das Landschaftsarchitekten-Handbuch 2013-2014 das Verzeichnis der ca. 1300 bdla-Mitglieder sowie die Sachverständigenliste. Im Weiteren gibt es Auskunft über Ausbildungsstätten der Landschaftsarchitektur, die internationalen Landschaftsarchitekturverbände IFLA und IFLA-Europe und eine Auflistung wichtiger Behörden, Verbände und Institutionen von nationalem Rang.

Das Landschaftsarchitekten-Handbuch 2013-2014 ist im Patzer Verlag, Berlin/Hannover, erschienen. Die Publikation kostet 17 Euro und kann via Online-Bestellschein unter <http://www.bdla.de/oeffentlichkeitsarbeit/publikationen> bezogen werden.

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla, Köpenicker Straße 48/49, 10179 Berlin, Tel. 030 27 87 15-0, Fax 030 27 87 15-55, [info@bdla.de](mailto:info@bdla.de), [www.bdla.de](http://www.bdla.de)

*There it is again – the Handbook for Landscape Architects published every year in August by the Federation of German Landscape Architects (bdla). The publication of the latest edition coincides with the marking of the bdla's 100th anniversary. Former president Prof. Arno Sighart Schmid and Andrea Gebhard, who has been the first woman to head the federation since 2007, pre-faced the handbook with a short recapitulation of the history, present and future of the profession. "Our scopes of tasks, ranging from the conservation and development of our natural environment to the design of our built living and residential environment, are of such prime importance to successfully shaping the future of our future that they have to be vehemently communicated and presented to the outside world. Also in future."*

*The Handbook for Landscape Architects is instrumental in attaining this end, among other things by publishing important statements made by federation representatives and by presenting the projects that won awards in the competition Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2013 (German Landscape Architecture Prize 2013). Facts and data concerning the bdla are again presented in a very clear, concise and informative manner on 240 pages. The well-established and updated 2013-2014 Handbook for Landscape Architects contains the addresses of the about 1,300 bdla members as well a list of experts. Moreover, training places for landscape architects are recorded, the international federations of landscape architects IFLA and IFLA-Europe as well as important authorities, associations and institutions of national standing.*

*The 2013-2014 Handbook for Landscape Architects was printed and published by Patzer Verlag, Berlin/ Hanover. The publication costs 17 euros and can be ordered online at <http://www.bdla.de/oeffentlichkeitsarbeit/publikationen>. Federation of German Landscape Architects (bdla), Köpenicker Straße 48/49, 10179 Berlin, Tel. 030 27 87 15-0, Fax 030 27 87 15-55, [info@bdla.de](mailto:info@bdla.de), [www.bdla.de](http://www.bdla.de)*

## ► Sutcliffe Play gründet Schulabteilung ► Sutcliffe Play launches schools division

Der Spielgerätehersteller Sutcliffe Play, ein Unternehmen mit Mitarbeiterbeteiligung, hat eine neue Unternehmenssparte, Sutcliffe Schools, gegründet, die von einem neu ernannten Education Sales Manager geleitet wird.

Simon Carson verfügt über 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Bildung und Kinderbetreuung und wird sich anfangs ganz auf den Aufbau der Sutcliffe Schools-Produktpalette konzentrieren.

Simon sagt dazu: „Ich freue mich sehr, bei Sutcliffe Play arbeiten zu können. Ich arbeite seit 20 Jahren in den Bereichen Bildung und Kinderbetreuung, und ich weiß, wonach Kinderbetreuungsexperten und Lehrer suchen. Aber vor allem verstehe ich, was Kinder begeistert, wenn es um das Spielen geht. Sutcliffe Plays innovatives Design hebt das Unternehmen von der Konkurrenz ab, und ich glaube, die Produktpalette wird einen lang anhaltenden positiven Effekt für die Schulen haben.“

Martin Griffin, Managing Director von Sutcliffe Play, kommt zu dem Schluss: „Simon ist dynamisch und fokussiert und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm zum weiteren Ausbau von Sutcliffe Plays gutem Ruf als Experte für die Sektoren Schule und Kinderbetreuung.“ [www.sutcliffeplay.co.uk](http://www.sutcliffeplay.co.uk)

*Employee-owned play equipment company Sutcliffe Play has launched a new division of the company, Sutcliffe Schools, headed up by a newly appointed Education Sales Manager. Simon Carson has 20 years' experience in the education and childcare sectors and will initially focus on establishing the Sutcliffe Schools product range. Simon comments: "I'm delighted to be working with Sutcliffe Play. I've worked in the education and childcare sectors for 20 years and I understand what childcare professionals and teachers are looking for, but most importantly I understand what children enjoy when it comes to play. Sutcliffe Play's innovative design sets the company apart from the competition and I believe the product range can have a long-lasting positive effect for schools." Martin Griffin, Managing Director at Sutcliffe Play concludes: "Simon is dynamic and focused and we're looking forward to working together to reinforce Sutcliffe Play's credentials as experts in play in the school and childcare sectors."*

[www.sutcliffeplay.co.uk](http://www.sutcliffeplay.co.uk)



### FRAGEN & ANREGUNGEN

Sie möchten gerne mehr Infos zu einem der redaktionellen Artikel in der Playground@Landscape?

Mailen Sie uns einfach unter: [t.thierjung@playground-landscape.com](mailto:t.thierjung@playground-landscape.com)

## ► Neuartiges Möbelstück – Standbank

### ► An innovative piece of urban furniture - Standbank

Die „Manufaktur Standbank“ aus Berlin bietet ein neuartiges Möbelstück, das sich durch seine Nutzungsvielfalt und originelle Gestaltung auszeichnet. Die Standbank erweist sich als das fehlende Bindeglied zwischen Wirtschaftlichkeit und öffentlichem Interesse. Vorrangig als hochwertiges Sitzmöbel nutzbar, lässt sich die Bank innerhalb von wenigen Minuten in einen überdachten Verkaufsstand oder Tresen umwandeln. Somit besteht die Möglichkeit, auf Marktplätzen zentral platzierte, ästhetische Sitzmöglichkeiten aufzustellen, die während der offiziellen Marktzeiten nicht im Wege stehen, sondern in ihrer weiteren Funktion als Marktstand genutzt werden können. Durch die Einfachheit der Konstruktion können selbst unerfahrene Nutzer den Stand schnell und einfach aufbauen. Dadurch wird auch nicht professionellen Händlern, Saisonverkäufern und Informationsständen die Möglichkeit des kleinen Handels geboten.

Das benötigte Equipment für die Umwandlung befindet sich komplett in einer abschließbaren Box an der Rückseite der Bank. Die bewegliche Box verändert sich mit wenigen Handgriffen in einen 3,5 m<sup>2</sup> großen Verkaufstresen, eine spezielle Schirmkonstruktion wird an den stabilen Seitenteilen der Bank befestigt. Und nicht nur das, die Bank verdient sogar ihr eigenes Geld. Durch die Vermietung des Marktstandes und die Möglichkeit, die Rückseite der Bank als Werbeträger zu nutzen (2x A1 Format), können im Laufe der Zeit nicht nur die Anschaffungskosten rückfinanziert werden, die Gemeinde kann zusätzlich Geld für die stets knappen Haushaltskassen verdienen.

Mehr Informationen: [www.standbank.de](http://www.standbank.de)



The „Manufaktur Standbank“ from Berlin offers an innovative piece of urban furniture which is characterised by multi-purpose use and an original design. The Standbank proves to be the missing link between economy and public interest. With a main use as high-quality seating, the bank can be transformed in only a few minutes into a roofed sales stand or counter. This provides the opportunity to create aesthetically pleasing seating accommodation which is not in the way during official market times and which can be used in a second function as market stall. The simplicity of the design makes its assembly easy and quick, even for inexperienced users, thus providing not only professional traders, seasonal sellers and information stands with the possibility of doing business. All necessary equipment is kept in a lockable box on the back of the bench. The moveable box is transferred in only a few stages into a sales surface with 3.5 m<sup>2</sup> and a special sunscreen construction can be fastened to the solid sidepiece of the bench. But that's not all; the benches can also earn their own money. By renting the market stalls or advertising space on the back of the benches (2x A1 size), the acquisition costs can be quickly recuperated and additional income for the community generated. More Information: [www.standbank.de](http://www.standbank.de)



Mehr auf [www.smb-seilspielgeraete.de](http://www.smb-seilspielgeraete.de)



# Landschaftsarchitekten planen Bewegung

**Der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit** urbaner Gesellschaften liegt in der Beantwortung der Frage, wie Landschaft und Freiraum entwickelt und genutzt werden sollten, um ökonomischen wie sozialen, funktionalen wie gestalterischen, ökologischen wie klimatischen Herausforderungen gerecht zu werden. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Arbeit von Landschaftsarchitektinnen und -architekten zunehmend an Bedeutung.

*Stadtgrün ist ein Standortfaktor, image- und stadtbildprägend, sagte Oda Scheibelhuber, Abteilungsleiterin im Bundesbauministerium bei der Feier zum 100-jährigen Bestehen des Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla. „Und Grün ist der Sympathieträger schlechthin. Die Bürgerinnen und Bürger nehmen immer mehr wahr und ernst, was mit öffentlichen Grün- und Freiflächen pas-*

*siert. Es sind ihre Zufluchtsorte, es ist der soziale Kitt, der die Stadtgesellschaft zusammenhält.“ Daher rücke auch die Profession der Landschaftsarchitekten stärker in den Fokus. Vergessen werden sollte bei den Landschaftsarchitekten und der Politik nicht der Faktor „Bewegung“. Angefangen bei den Kinderspielflächen. Nicht endend bei den Bewegungsparcours.* ▶

## Landscape Architects Plan Movement

**The key to sustainability for urban societies** lies in the development of landscapes and open spaces that cope with economic, social, functional and ecological challenges. In light of this, the work of landscape architects is gaining in importance.

*“Urban parks are a formative factor in the image of a city,” said Oda Scheibelhuber, Departmental Manager in the Federal Ministry of Construction, at the 100th year anniversary celebration of the German Landscape Architects’ Association (bdla). “And green is simply the most popular element. Citizens are getting more and more serious about what is happening to the public and green spaces around*

*them. They are places of refuge, the glue that holds urban society together.” For this reason, the profession of landscape architect has come under more focus.*

*Landscape architects and politics in general should not forget about the “movement” factor, or exercise. Starting with the children’s playgrounds – and not stopping with the fitness course.* ▶

**P**layground@Landscape hat Landschaftsarchitekten in Deutschland, Österreich und der Schweiz nach ihren Planungsansätzen befragt – und die aktuelle Ausgabe der Landschaftsarchitektur gewidmet: Landschaftsarchitekten planen Bewegungsräume. Der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit.

## LA-Statements

**Beat Rösch (Schönholzer + Stauffer GmbH  
Landschaftsarchitekten BSLA / CH):**

„Um mit der Planung von Kinderspielplätzen möglichst qualitätsvolle und pädagogisch wertvolle Ergebnisse zu erzielen, halten wir es für sinnvoll mit spezialisierten Spielplatzplanern zusammen zu wirken und die Nutzer in den Planungsprozess einzubeziehen. Die Vorgaben zur Spielsicherheit sind mittels Normen umfassend geregelt und die Grundsätze bei der Spielplatzplanung wie die Berücksichtigung kindgerechter Proportionen und ein auf das Alter abgestimmtes Ausstattungsprogramm zur Förderung etwa von Bewegung und Wahrnehmung weitgehend bekannt. Woran es bei der Planung unseres Erachtens oftmals mangelt ist die intensive Auseinandersetzung mit der Umgebung. Der Spielplatz sollte sich in seiner Wesensart und Materialität logisch aus dem Ort heraus entwickeln. Dies lässt sich mit dem heutigen Standardprogramm der Spielgeräteanbieter und Katalogware zumeist nicht ver-

wirklichen, sondern verlangt individuelle, identitätsstiftende Lösungen. Gleichzeitig betrachten wir es besonders in den Städten als wichtige Aufgabe des Landschaftsarchitekten, Kindern in ihren Spielräumen die Natur nahe zu bringen und für sie erlebbar zu machen. Die spannenden Erfahrungsmöglichkeiten mit Naturstoffen und Pflanzen können beim Spielen einen erheblichen Mehrwert bieten und eine ansprechende Pflanzenverwendung darüber hinaus auch für die erwachsenen Begleitpersonen eine höhere Aufenthaltsqualität bieten.“

**Jutta Wakob**

**(Lill + Sparla Landschaftsarchitekten • Ingenieure / D):**

„Der Ort und die Nutzer und ein eventuell vorhandenes Thema sind die Inspirationsquellen bei der Planung von Spielplätzen. Das verfügbare Geld spielt dabei nicht immer eine wesentliche Rolle. Wenn potenzielle Nutzer vorhanden sind, sollte es Spaß machen mit ihnen in einen intensiven Dialog zu treten.

Verwertbare Grünstrukturen sind ein Geschenk, denn sie ermöglichen den Kindern und Jugendlichen sich ihren Spielraum selbständig, im Zweifel kreativer, zu erweitern. Ein Spielplatz braucht Aufenthaltsbereiche in und außerhalb der Sandspielflächen sowie Sonne und Schatten. Die Wahl der Spielgeräte ist letztendlich eine formal-ästhetische, Bspielbarkeit vorausgesetzt. Manche Spielgeräte brauchen viel ▶

**P**layground@Landscape asked landscape architects in Germany, Austria and Switzerland about their planning projects and dedicated the current edition to landscape architecture: Landscape Architects Make Room to Move. The Key to Sustainability.

## LA Statements

**Beat Rösch (Schönholzer + Stauffer GmbH  
Landschaftsarchitekten BSLA / CH):**

“In order to achieve the highest possible quality and the most pedagogical value when planning playgrounds for children, we think it makes sense to collaborate with specialized playground planners and incorporate users into the planning process. There are comprehensive regulations for play safety. The basic concepts of playground planning – taking child-appropriate dimensions into account, for example, or having age-appropriate equipment to encourage exercise – are well known. What the planning process often lacks, in our opinion, is an intensive involvement with and engagement in the surroundings. The spirit and materiality of a playground should develop logically from the very location itself. This is not really possible with the current standard program from playground equipment suppliers and catalogues; instead, it calls for customized solutions that help establish individual identity. At the same time, we see exposing children to nature in playgrounds and bringing nature to life for them as an important part of the landscape architect’s job – particularly in cities. The exciting opportunities to learn and discover that natural materials and plants offer children add significant value to the act of playing. Moreover, the appropriate use of plants also offers a higher quality experience for the adults who accompany the children.”

**Jutta Wakob (Lill + Sparla Landschaftsarchitekten  
Ingenieure / D):**

“The location, its users and an existing theme (if there is one) are the sources of inspiration when it comes to planning playgrounds. The avail-

able money does not always play a significant role. If potential users are available, it is fun to engage in discussions with them. Functional green structures are like a gift, since they enable children and young people to expand their play space independently and creatively. A playground needs places to stop and rest inside and outside the playground as well as sun and shadow. The selection of play equipment is ultimately a formal-aesthetic one; the playability of the equipment is a given. Some play equipment requires plenty of space to ‘breathe’. This is not the case in the family park under the Zoobrücke in Cologne. The dimensions of the location bring all the activities together under the protection of the bridge. In that instance, however, fencing had to be included.”

**Nils Kortemeier Eng. Grad. (Kortemeier Brokmann  
Landschaftsarchitekten GmbH / D):**

“When designing playgrounds for children, it is important to us that they offer kids the space for independent, individual development and experience. There should not be too much thematic specification – or better yet, none at all. Children can make up their own themes for the objects, each one for themselves and differently every time. There should be diverse and rich spaces that establish a sense of identity for the child, despite the thematic freedom. Sometimes, a minor intervention in the form of a topographical design is enough.

From our point of view, the problems often result from play equipment that is thrown together without sense or care; play themes are piled on top of one another instead of forming a meaningful whole. These spaces do not challenge the children or inspire their innate desire to discover the world. In our opinion, another problem lies in the concentration on quantity instead of quality. Quantity doesn’t cut it. It is the quality that matters. What will the future bring – in terms of planning, politics, and practically speaking? In the future, options for play are to be more concentrated. Considering demographic change, it makes sense, in our opinion, to remove individual spaces and improve the design of others. ▶

# Die Märchen von Hans Christian Andersen auf dem Spielplatz

## Paket 1



**25%  
Rabatt**

Das Paket 1 enthält:  
1 x MSC6429P  
1 x M173P  
1 x M18802P

## Paket 2



Das Paket 2 enthält:  
1 x MSC5426P  
1 x M176P  
1 x M174P



Download on the  
App Store

GET IT ON  
Google play

Rufen Sie uns an: **0461 77306-0**  
oder mailen sie uns: **spielen@KOMPAN.com**



KOMPAN GmbH  
Raiffeisenstraße 11, 24941 Flensburg  
Tel.: 0461 77306-0, Fax: 0461 77306-35  
spielen@KOMPAN.com  
www.KOMPAN.de

Aktionspreise gültig bis 30.06.2014  
Alle Preise zzgl. MwSt und Fracht.  
Ab einem Warennettoerwert von 6.001 € frachtfrei.  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
Es gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

**KOMPAN**



► Raum, "Luft" zum atmen. Beim Familienpark unter der Zoobrücke in Köln nicht. Die Weite des Ortes führt alle Aktivitäten schützend unter der Zoobrücke zusammen. Dafür mussten hier Zäune in Kauf genommen werden.“

**Dipl.-Ing. Nils Kortemeier (Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH / D):**

„Bei der Gestaltung von Kinderspielplätzen ist es uns wichtig, dass diese den Kindern Möglichkeitsräume zur eigenen

Entwicklung und zur Erfahrung ihrer eigenen Sinne bieten. Es sollte thematisch möglichst wenig – besser: gar nichts – vorgegeben sein. Kinder belegen die Objekte von sich aus mit Themen; jeder für sich und oft jedes Mal anders. Realisiert werden sollten abwechslungsreiche Räume, die trotz aller thematischen Freiheit identitätsstiftend für die Kinder sind. Oft ist schon eine kleine Intervention in Form einer topographischen Gestaltung ausreichend.

Aus unserer Sicht liegen die Defizite oft in sinn-, und lieblos zu-

► *This would be well received, particularly with user participation and the control of a landscape architect.*

**Christian Loderer (plancontext gmbh landschaftsarchitektur bdla / D):**

“The constant and exciting challenge for us is creating playgrounds that are attractive, rich in adventure and intensive in experience. A higher playing value, the accommodating incorporation of urban planning into the landscape planning process and a good design; all these must be in harmony for a plan. This is the only way to create individualized solutions that are connected to the location and have a high degree of acceptance. The needs of children and young people have the highest priority. In order to take these into account optimally, they are incorporated into the playground design intensively from the beginning. To this end, we use innovative, playful and age-appropriate participation processes. From our experience, children want places that inspire them to play and offer space for their imagination and creativity. They should be modifiable and leave many options open. The incorporation of play options into the design is very important for inner-city and public areas, in particular. Both goals are best achieved by way of a connected theme from which we can develop characteristic play objects.”

**Stefanie Hermann (Eng. Grad. Architect & Horticulturalist / D):**

“Playground planning: The first years in the life of a child are years of play, in which the foundations for the personality structure are laid. I see playgrounds as an improvement in the living situations of children, above all children in the city, who rely on designed public spaces suited to kids.

The basic psychological requirements of safety and protection, particularly for children under three years of age, make special demands on the

space, particularly for outdoor spaces. While adults need space near the play area when they wait for their younger children, the older children increasingly prefer undisturbed areas to play and seek refuge. I develop and design play spaces that are separated from one another, and tailored to age and size; these spaces inspire creativity, role playing and sensorimotor development. The basic framework of natural design includes hills, “play-proof” planting, expanded by play areas like sand and water games and selected play stations.

Nature alone with all its seasons has much to offer the senses, and thus has a lot of play value. Think about a flowering meadow, the woods or a stream, and how much children love to play in those areas.”

**Karl Grimm (Karl Grimm Landscape Architecture, Licensed and Chartered Engineering Consultant for Landscape Planning and Landscape Maintenance / A)**

“The landscape architect’s approach is to design play space, not just arrange equipment. The starting points are a concrete task and a specific location. With a design idea, the landscape architect incorporates planned usage options into a spatial design, which creates a specific sense of place: a location that can be experienced as a uniform entity; one that mobilizes emotions, that creates a sense of identity.

To me, it’s important to design the space as a whole instead of just filling it with equipment.

In urban areas, you often face the challenge of high usage in a limited space. For this reason, I look for equipment with a high play value that can be incorporated into the design concept with minimal adaptation. Or I expand selected play equipment with customized elements according to form and function.”

sammengewürfelten Spielgeräten; Spielthemen überlagern sich, anstatt sich sinnvoll zu ergänzen. Diese Plätze fordern die Kinder nicht heraus, und fördern Sie somit auch nicht in Ihrem Drang, die Welt zu entdecken. Ein weiteres Defizit liegt u.E. nach in der Konzentration auf Masse statt Klasse. Die Menge macht es nicht. Es ist die Qualität, die entscheidend ist. Was wird in Zukunft benötigt – planerisch, politisch, praktisch? In Zukunft sollten Spielangebote wieder eher konzentriert angeboten werden. Unter dem Aspekt des demographischen Wandels kann es u.E. Sinn machen, einzelne Plätze aufzulösen und andere gestalterisch aufzuwerten. Sehr gerne auch mit Nutzerbeteiligung unter Federführung eines Landschaftsarchitekten.“

**Christian Loderer (plancontext gmbh landschaftsarchitektur bdla / D):**

„Die immer wieder neue und spannende Herausforderung besteht für uns darin, attraktive, erlebnisreiche und erfahrungsintensive Spielräume zu schaffen. Ein hoher Spielwert, eine verträgliche städtebauliche beziehungsweise landschaftsplanerische Einbindung und gutes Design müssen bei der Planung immer im Einklang stehen. Nur dann entstehen individuelle, auf den Standort bezogene Lösungen mit hoher Akzeptanz.

Höchste Priorität haben die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Um diese optimal zu berücksichtigen, werden sie von Anfang an aktiv in die Spielplatzgestaltung einbezogen. Dazu nutzen wir innovative, spielerische und altersgerechte Beteiligungsformen.

Kinder wünschen sich nach unseren Erfahrungen Orte, die sie zum Spiel inspirieren, und Platz für Fantasie und Kreativität bieten. Sie sollen veränderbar bleiben und viele Möglichkeiten offen lassen. Vor allem in innerstädtischen und öffentlichen Bereichen ist die gestalterische Einbindung von Spielangeboten sehr wichtig. Beide Ziele lassen sich am besten durch ein verbindendes Leitthema erreichen, aus dem wir charakteristische Spielobjekte entwickeln.“

**Stefanie Hermann**

**(Dipl.-Ing. Architektin & Gartentherapeutin / D):**

„Spielplatzplanung: Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind Jahre des Spielens, in denen die Grundzüge der Persönlichkeitsstruktur festgelegt werden. Spielplätze sehe ich als Verbesserung der Lebenssituation der Kinder, vor allem der Kinder in der Stadt, die auf kindgerecht gestalteten Freiraum angewiesen sind.“

Das psychische Grundbedürfnis nach Sicherheit und Geborgenheit, gerade bei den Kindern unter drei Jahren, erfordert besondere Ansprüche an den Außenraum. Während sich Eltern hier beispielsweise nah beim Spielbereich der Kleinkinder aufhalten müssen, bevorzugen ältere Kinder zunehmend ungestörte Spiel- und Rückzugsbereiche. Entsprechend dem kindlichen Maß entwickle und gestalte ich somit altersgerechte, räumlich voneinander „getrennte“ Spielräume, welche die Kreativität ebenso wie das Rollenspiel und die Sensomotorik ansprechen und fördern. Das Grundgerüst der naturnahen Gestaltung erfolgt mit ▶

# EUR THERM

## DAUERHAFTE, RUTSCHFESTE SCHULHOFMARKIERUNG



Gestalten Sie den Schulhof farbenfroh mit umweltfreundlicher, thermoplastischer Dauermarkierung.



IMS International Marking Systems GmbH  
Tel.: +49 (0)5032 913273, eMail: info@ims-marking.de, www.ims-marking.de





► Hügel, „spielrobuster“ Bepflanzung, ergänzt durch Spielbereiche wie Sand-, Wasserspiel und ausgewählten Spielstationen.

Denn schon allein die Natur mit ihren Jahreszeiten hat viele Sinneseindrücke und damit viel Spielwert zu bieten. Und denkt man dann erst mal an die Blumenwiese, den Wald oder an den Bachlauf – wie herrlich können Kinder darin im Spiel versinken.“

**Karl Grimm (Karl Grimm Landschaftsarchitekten, Staatlich befugter und beeidigter Ingenieurkonsulent für Landschaftsplanung und Landschaftspflege / A):**

„Herangehensweise des Landschaftsarchitekten ist es, Spielraum zu gestalten – und nicht nur Ausstattung zu verteilen. Startpunkte sind eine konkrete Aufgabe und ein konkreter Ort. Mit einer Gestaltungsidee werden vorgesehene

Nutzungsangebote in eine räumliche Formgebung eingebunden, die einen spezifischen Ort schafft: einen Ort, der als Einheit erlebbar ist, Emotionen mobilisiert und Identität vermittelt.

Wichtig erscheint mir, den Ort als ganzes zu gestalten und nicht nur mit Geräten zu bebilden. Im urbanen Umfeld ist oft hoher Nutzungsdruck auf kleinem Raum zu bewältigen. Ich suche deshalb oft Geräte mit hohem Spielwert, die mit geringen Adaptierungen in die Gestaltungsidee einbezogen werden. Oder ich ergänze nach Funktion und Form ausgewählte Spielgeräte mit individuell gestalteten Ausstattungselementen.“

## Example: "Multigenerational Parks": a Model for the Future?

An example by Christian Loderer (plancontext gmbh landschaftsarchitektur bdla). A Progress Report after Five Years.

**T**he increasing individualization of our society is particularly evident in changes to recreation and athletics: fewer and fewer people are involved in organized group sports. It is increasingly rare for individuals to focus on one main form of athletic activity; they prefer, rather, to try out something new here and there. As a result, options for recreation in public spaces need to be functional for everyone at any moment, without added expense when it comes to money and time.

In order to accommodate these changing circumstances, landscape architecture and recreational space planning are constantly coming up with new trends and approaches. Following the "slim down" movement of the 1970s and the barefoot paths of the 1980s, recent years have seen an increase in the amount of adult fitness equipment from Asia in the German marketplace. The use of this equipment in special trails has not yet gained acceptance in this part of the world.

The challenge of physical fitness initiatives for the elderly in particular

led to the provocative idea of "senior's playgrounds" at the turn of the century. However, instead of monofunctional, separate sections for the elderly in public spaces, there is a desire for activity and exercise options that are accessible to people of all ages. This resulted in the idea of "multigenerational parks", or "multigenerational playgrounds".

The model project for this new type of park was the "Wiley Multigenerational Park", which opened in Neu-Ulm in 2008 for the State Horticultural Show. The City of Neu-Ulm and the State of Bavaria made some 2.8 million Euros available to the redesign of the 18.5 hectare area. At this point, five years after the official end of the horticultural show, we want to consider the following: whether or not the investment has paid off; whether or not the concept is suited to everyday use; and if and how the citizens have benefited from it. We will start, however, by summarizing how the concept came to be along with the original planning objectives.

## Beispiel: "Generationenparks" als Zukunftsmodell?

Ein Beitrag von Christian Loderer (plancontext gmbh landschaftsarchitektur bdla). Ein Erfahrungsbericht nach fünf Jahren.

Die zunehmende Individualisierung unserer Gesellschaft schlägt sich besonders ausgeprägt im veränderten Freizeit- und Sportverhalten nieder. Sport wird immer weniger in organisierter Gemeinschaft, also vereinsgebunden, betrieben. Der Einzelne ist seltener nur auf eine Hauptsportart fixiert sondern will hier und dort etwas Neues ausprobieren.

Die Freizeitangebote im öffentlichen Raum sollen deshalb ohne zusätzlichen Kosten- und Zeitaufwand auf einfache Weise und zu jeder Zeit von jedem nutzbar sein.

Um diesen neuen Bedürfnissen entgegen zu kommen entstanden in der Freiraumgestaltung ständig neue Trends und Ansätze. Nach der Trimm-Dich-Bewegung der 70er und den Barfußpfaden der 80er Jahre schwappten in den letzten Jahren immer mehr Fitnessgeräte für Erwachsene aus dem asiatischen Raum auf den deutschen Markt, deren Nutzung innerhalb spezieller Parcours sich hierzulande bisher nicht wirklich durchsetzen konnte.

Die Forderung nach Bewegungsanreizen speziell für ältere Menschen führte zu Beginn des Jahrtausends dann zunächst zur provokanten Idee von „Seniorenspielplätzen“. Statt aber im öffentlichen Raum separierte Flächen für Ältere mit monofunktionalen Nutzungen zu schaffen, entstand schnell der Wunsch nach altersübergreifenden Aktionsangeboten. Daraus entwickelte sich schließlich die Idee von „Generationenparks“ oder „Generationenspielplätzen“.

Der 2008 im Rahmen der Landesgartenschau Neu-Ulm eröff-

nete "Generationenpark Wiley" galt als Modellprojekt dieses neuen Parktyps. Für die Umgestaltung des 18,5 Hektar großen Areals stellten die Stadt Neu-Ulm und das Land Bayern als Fördermittelgeber rund 2,8 Mio Euro zur Verfügung. Ob sich diese Investition gelohnt hat, ob dieses Konzept auch "alltagstauglich" ist und ob die Bewohner in den Folgejahren davon profitieren, wollen wir nun, fünf Jahre nach dem offiziellen Ende der Gartenschau, betrachten. Doch zunächst fassen wir die Entstehungsgeschichte und die damaligen Planungsabsichten zusammen.

### Vision eines "Generationenparks"

Durch den unmittelbar an den Park angrenzenden, im Entstehen befindlichen neuen Stadtteil und den Neubau einer Fachhochschule entstand ein hoher Bedarf an vielfältig nutzbaren Bewegungs- und Begegnungsräumen.

Statt vorgegebener Spielabläufe war es die Grundidee unseres Entwurfs, einen fließenden Übergang der Aktionsangebote zu schaffen. Durch die unmittelbare Nachbarschaft und Kombination verschiedener Sport- und Spielmöglichkeiten sollte sich ein differenziertes Sport, Spiel- und Bewegungsangebot ergeben, dessen einzelne Elemente jeweils für sich und als vernetztes Ganzes funktionieren.

### US-amerikanische Serien als Inspiration

Das Gelände des heutigen Generationenparks war lange unzugänglich: Rund 40 Jahre lang befand sich hier die US-amerikanische Kaserne Wiley. Mit der Auflösung des ▶

### Vision of a "Multigenerational Park"

*As a result to the new and growing district that bordered the park, and the recent construction of a college, there was an increasing need for a multifunctional recreational and social space.*

*Instead of following the usual rules of the game, our concept had the fundamental idea of a smooth transition among the activity options. Through the immediate proximity and combination of various options for sports and play, the intention was to create a differentiated range of recreation and exercise options, the individual elements of which functioned independently and as a part of a connected whole.*

### US American Series as Inspiration

*The grounds of the current multigenerational park were inaccessible for a long time, since the US American "Wiley" barracks had been located on the site for some 40 years. With the departure of the US Army in 1991, the city had the unique opportunity to redevelop the area.*

*The park's design and facilities were meant to keep the history of the lo-*

*cation alive. For this reason, the play areas were named after popular American television shows from the previous decades and decorated in the distinctive colours of the American flag, red, white and blue.*

*The "Bonanza" playground embraces the theme of cowboys and Indians and is located in the transition to the landscape area. Here, the concept of play in and with nature is a central element. In the natural space, several "artificial" play elements were added as an intentional contrast: a "cow spot field" with rodeo riders, stainless-steel climbing totem poles and canoes to play with on the "dried-up river". The idea of a "multigenerational playground" was implemented systematically: pasture plants provide spatial delineation for the play options for various age groups. The result are "play territories" with natural boundaries. A barefoot path for young and old people winds through the pasture areas. Parallel to this is a "play path" with an obstacle course, which gives the children a playful challenge. There is a wheelchair-accessible path for those in wheelchairs and parents with prams. A sand pit is located at the north-west entrance with a water pump for the little "gold panners". ("Bonanza" is a term from the American gold rush that refers to striking gold.) The "Baywatch water playground" is another popular area. The colours and equipment recall a swimming pool. There is a "sand island" in ▶*



► Truppenstandortes 1991 erhielt die Stadt die einmalige Chance, das Gelände neu zu entwickeln.

Ausstattung und Design des Parks sollten die Geschichte des Ortes lebendig halten. Aus diesem Grund wurden die Spielbereiche nach beliebten US-amerikanischen Fernsehserien der letzten Jahrzehnte benannt und in den markanten Farben der US-Flagge in rot-weiß-blau gestaltet.



Der „Bonanza-Spielbereich“ greift das Thema „Cowboy und Indianer“ neu auf. Der Spielplatz liegt im Übergangsbereich zum Landschaftsraum. Das Spiel in und mit der Natur wird zum zentralen Thema. In den Naturraum wurden als Kontrast bewusst einige „künstliche“ Spielelemente eingefügt: eine „Kuhfleckenwiese“ mit Rodeoreitern, Klettertotems aus Edelstahl und bespielbare Kanadier am „ausgetrockneten Fluss“. Die Idee eines „Generationenspielplatzes“ wurde hier konsequent umgesetzt: Weidenpflanzungen trennen die

► *the middle of the blue asphalt surface with a mud area dominated by a bright red, climbable "Baywatch tower". The area has water pistols, showers and water nozzles in various designs. The surrounding lawn areas invite visitors to a relaxing "day at the pool". The activity on the water playground can be monitored easily from the adjacent seating area. Generous asphalt islands around the benches also offer space for prams and wheelchairs. A Kneipp arm bath provides for cooling on hot days.*

*There are two sports fields at the centre of the park: a grass playing field and an asphalt field, which is also used for open-air events. The fields are recessed by about 1.5 metres so as to maintain the openness and expanse of the park. The edges make for natural stands, and there is no need to add additional ball-stop fencing.*

*There is a 750 metre asphalt track around the sports fields. It offers visitors the opportunity to use and test trendy, mobile sports equipment. After this, a skatepark was added, developed in conjunction with the Swiss company Bowl Constructions. Instead of using a combination of finished components, the facility was modelled on-site according to the desires of the local "skate scene" and covered with a multi-layered structure of shotcrete. Along with sections aimed at beginners, there is an almost hazardous-looking bowl for advanced skateboarders.*

*The "athletes' meeting point" is located between the two sports fields. Situated under old chestnut trees, this location is ideal for watching the activity on the fields.*

*A "stuntman's playground" expands these areas, equipped with springboards, trampolines and other facilities. The neighbouring beach ball*

*area reflects the current trend of combining fun with exercise. Despite being far from the ocean and beaches, there is a sense of being on vacation, nonetheless. Organically shaped, blue seating islands and benches are arranged around the beach ball area. Apart from a place to play, it is also a meeting place for young people.*

### **Balance between Action and Relaxation**

*The park has "quiet" walking paths and "active" paths that serve as rapid bicycle connections. In this way, it combines options for action and for relaxation. The calm circular route offers space for relaxing activities like taking a walk in the fresh air, Nordic walking or jogging. These paths have many options for sitting and relaxing, meant to encourage communication among visitors. The active paths offer action and sports activities for all age groups.*

*As a counterpoint to the activity areas, we added a few garden sequences to a recessed meadow between a historic defence structure (part of a federal fortress) and a tree-lined wall. This resulted in contemplative spaces consisting of hedgerows of various heights, with bushes and ferns to provide shade. The gardens appeal to basic human emotions and encourage self-reflection. The ring of trees by the fortress is closed in by a simple wooded trail, which also offers a space to jog that is easy on the joints.*

### **The Wiley Multigenerational Park Today**

*Looking back, Neu-Ulm considers the horticultural show to have ►*



Spielangebote für verschiedene Altersgruppen räumlich. So entstehen „Spielreviere“ mit natürlichen Grenzen. Ein Barfußpfad für Jung und Alt schlängelt sich durch die Weidenstreifen. Parallel dazu läuft ein „Spielfad“ als Hindernisparcours, der eine spielerische Herausforderung für Kinder darstellt. Ein barrierefreier Weg erschließt die Anlage auch für Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen. Am nordwestlichen Eingang liegt ein Sandspielplatz mit Wasserpumpe für die ganz kleinen „Goldwäscher“. „Bonanza“ steht im Englischen für „Goldgrube“.

Der „Baywatch-Wasserspielplatz“ bildet einen weiteren Anziehungspunkt, der farblich und im Bezug auf die Ausstattung an einen Swimmingpool erinnert. In der Mitte der blauen Asphaltfläche befindet sich eine „Sandinsel“ mit Matschbereich, die von einem knallroten, bekletterbaren „Baywatch-Turm“ überragt wird. Auf der Fläche sind Wasserpistolen, Duschen

und Wasserdüsen in verschiedensten Ausführungen verteilt. Die umgebenden Liegewiesen laden zu einem „Tag am Pool“ ein. Das Treiben auf dem Wasserspielplatz lässt sich von einem seitlich angegliederten Sitzplatz gut beobachten. Großzügige befestigte Asphaltinseln um die Bänke bieten auch Platz für Kinderwagen und Rollstühle. Ein Kneipp-Armbecken verschafft an heißen Tagen Abkühlung.

Im Zentrum der Anlage liegen zwei Sportfelder – ein Rasenspielfeld und ein Asphaltfeld, das auch für Open-Air-Veranstaltungen genutzt wird. Die Felder sind um rund 1,5 Meter eingesenkt um die Offenheit und Weite des Parks zu erhalten. Die Ränder bilden natürliche Tribünen, auf zusätzliche Ballfangzäune konnte verzichtet werden.

Um die Sportfelder führt eine 750 Meter lange Asphaltbahn. Sie ermöglicht die Nutzung und Erprobung von trendigen, mobilen Sportgeräten. Daran anschließend wurde ein Skatepark realisiert, der zusammen mit der Schweizer Fachfirma Bowl Constructions entwickelt wurde. Statt einer Kombination aus Fertigteilen wurde die Anlage nach Wünschen der örtlichen "Skater-Szene" vor Ort modelliert und mit einem mehrschichtigen Aufbau aus Spritzbeton überdeckt. Neben Bereichen, die auch Anfängern einen Einstieg erlauben, gibt es geradezu halsbrecherisch wirkende Bowls. Zwischen den beiden Sportfeldern liegt der „Sportlertreff“. Von dieser Fläche unter alten Kastanien aus lässt sich das Treiben auf den Sportflächen beobachten. ▶

## Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräte für Jung & Alt.

Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an.

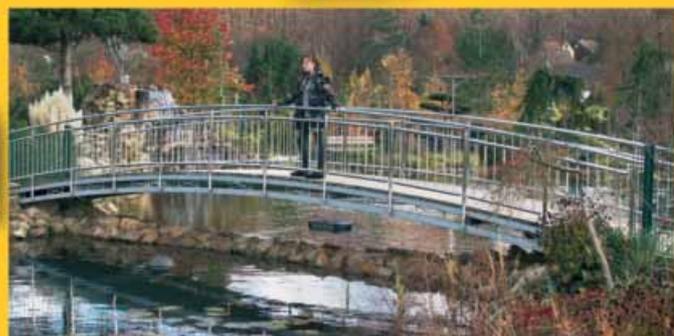


# S.O.R.

[www.SOR-WEB.com](http://www.SOR-WEB.com)

S.O.R. Schulz e. K.

Alleestr. 15-19 | 33818 Leopoldshöhe | Germany  
Tel. (+49)5202/999-0 | Fax (+49)5202/999-100  
eMail: [info@sor-web.com](mailto:info@sor-web.com) | [www.sor-web.com](http://www.sor-web.com)



Einbaufertige, exklusive Brücken  
mit/ohne Edelstahl-Geländer.

Fordern Sie unseren Brückenprospekt an.

► Ergänzt werden diese Bereiche durch einen „Stuntmen-Spielplatz“, der mit Sprungbrettern, Bodentrampolinen und anderen Geräten ausgestattet ist. Der benachbarte Beachballbereich entspricht dem momentanen Trend, „Fun“ mit Leistung zu verbinden. Auch weit entfernt von Meer und Stränden entsteht sofort ein Urlaubsflair. Um den Beachballbereich sind organisch geformte, blaue Sitzinseln und Bänke angeordnet. Über das Ballspiel hinaus entsteht ein Treffpunkt für Jugendliche.

### Balance zwischen Aktion und Entspannung

Der Park wird durch "ruhige" Spazierwege und "aktive" Wege erschlossen, die sich auch als schnelle Radverbindungen anbieten. Aktions- und Ruheangebote lassen sich so kombinieren. Die ruhigen Rundwege dienen Aktivitäten der Entspannung wie Spazierengehen an der frischen Luft, Nordic Walking oder Joggen. An ihnen sind immer wieder Sitz- und Ruhemöglichkeiten aufgereiht, die die Kommunikation fördern sollen. Die aktiven Rundwege bieten Aktions- und Sportangebote für alle Altersgruppen.

Als Gegenpol zu den Aktionsangeboten wurden auf einer abgesenkt liegenden Wiese zwischen einem historischen Verteidigungsbauwerk der Bundesfestung und einem baumbestandenen Wall behutsam einige Gartensequenzen eingefügt. Es entstanden kontemplative Räume aus unterschiedlich hohen Hecken, Schattenstauden und Farnen. Die Gärten stehen unter dem Motto menschlicher Grundemotionen und laden zur Besinnung auf sich selbst ein. Der Baumgürtel der Vorfeste wird durch einen schlichten Waldweg erschlossen, der auch ein Gelenk schonendes Joggen ermöglicht.



### Der Generationenpark Wiley heute

Neu-Ulm sieht die Gartenschau rückblickend als großen Gewinn. Der Stadt war es möglich, aus dem Schatten der Nachbarstadt Ulm zu treten und sich als junges und attraktives Pendant zu präsentieren.

Von Anfang an war es das ausdrückliche Ziel der Stadtverwaltung, den Generationenpark in all seinen Funktionen auf Dauer zu erhalten. Er wurde in enger Abstimmung mit der Abteilung Grünflächen konzipiert, die sich auch heute noch um die Unterhaltung und Weiterentwicklung der Anlage kümmert. Diese enge Abstimmung zahlt sich aus: Der Park ist in einem sehr guten Pflegezustand, selbst intensivere gärtnerische Bereiche wie die "Verborgenen Gärten" werden in reduzierter Form erhalten. Die Grundstruktur der Pflanzung wurde robust und verwilderungsfähig konzipiert.

Auch wartungsintensivere Ausstattungen wie am Wasserspielplatz mit seinen Bodendüsen, Spritzpistolen und Düsen funktionieren bis auf üblichen Verschleiß einwandfrei. Im Hinblick auf die Unterhaltungskosten wurde auf stehendes Wasser ver-

zichtet. Wasser fließt nur, wenn der Bereich tatsächlich "bespielt" wird.

Das angrenzende Neubauareal Wiley hat sich in den letzten Jahren tatsächlich zum attraktiven und lebendigen Stadtteil entwickelt. Inzwischen sind rund 1.250 Wohneinheiten und drei Studentenwohnheime mit insgesamt 280 Zimmern fertig gestellt worden. Der Erfolg des Quartiers liegt nach Ansicht der Projektentwickler an der gelungenen Kombination aus zentrumsnahem Wohnen, Arbeiten und Freizeitmöglichkeiten. Die Investoren warben mit dem attraktiven Standort am ehemaligen "Gartenschau-park" und all seinen erhaltenen Attraktionen.

Ausschlaggebend für die erfolgreiche Entwicklung war für Neu-Ulms Oberbürgermeister Noerenberg neben den gelungenen Planungen vor allem auch die Einbeziehung der Bürger in das laufende Verfahren. Sie hat von der ersten Minute an für eine hohe Akzeptanz der Anlagen gesorgt.

Die Idee des "Parks für alle Generationen" bleibt durch die nach wie vor rege Mitwirkung und Unterstützung der Sportvereine und Interessengruppen lebendig. Die Einbeziehung dieser Akteure schon bei der Gestaltung hat zu einer starken Identifikation und "maßgeschneiderten" Lösungen geführt, die noch immer intensiv genutzt werden. Vermutlich gibt es durch diese Verbundenheit der Nutzer mit der Anlage auch keine nennenswerten Probleme mit Vandalismus.

Neu-Ulm hatte das große Glück, einen solchen Park im Rahmen einer Landesgartenschau realisieren zu können. Unsere Erfahrungen zeigen aber, dass auch ohne eine solche Veranstaltung die Schaffung solcher Freiräume für andere Städte und Gemeinden lohnenswert erscheint! ■

#### Projektdateien:

##### Landesgartenschau Neu-Ulm 2008

Ideen- und Realisierungswettbewerb 2001: 1. Preis

Fertigstellung: Frühjahr 2008

Bauherr: Landesgartenschau Neu-Ulm 2008 GmbH

Beauftragung: Leistungsphasen 1 bis 8

Fläche gesamt: rund 30 ha Kernbereiche

Bauvolumen gesamt: rund 11 Mio Euro investiv; rund 6,8 Mio.

Durchführung Teilbereich Generationenpark Wiley

Fläche: rund 18,5 ha

Bauvolumen: rund 2,8 Mio. Euro investiv

Weitere Informationen: plancontext gmbh

landschaftsarchitektur, [www.plancontext.de](http://www.plancontext.de)

Fotos: plancontext gmbh, Grün Design

München, Lichtschwärmer Berlin

► been a huge asset. It enabled the city to step out of the shadows of the neighbouring city of Ulm and present itself as a young and attractive counterpart.

From the beginning, it was the express intention of the municipal administration to maintain the multigenerational park for the long run. It was conceptualized in close collaboration with the Green Spaces Department, which still takes care of the maintenance and development of the area. This close collaboration paid off: the park is in very good condition. Even more intensive gardening areas like the "Hidden Garden" have been maintained to a reduced extent. The basic structure of the greenery was conceptualized so as to be robust and resistant to overgrowth.

The more maintenance-heavy areas, such as the water playground with its water nozzles, water pistols and sprinklers, function without issue, apart from the expected wear and tear. We avoided standing water due to maintenance costs. Water only flows when people are using the area.

The bordering, newly developed area of Wiley has become an attractive and lively district in recent years. Some 1,250 living units and three student dormitories with a total of 280 rooms have been built in the meantime. In the opinion of the Project Developer, the success of the quarter lies in the successful combination of centralized options for living, work and play. Investors touted the attractive location by the former "Horticultural Show Park" and all its inherent advantages.

For Neu-Ulm's Mayor Noenberg, the inclusion of citizens in the process was a decisive factor in the successful development of the area, along with the well-made plans. From the very start, the process sought a high degree of acceptance for the plans.

The idea of a "park for all generations" is still alive and well thanks to the continued, enthusiastic involvement and support of sports associations and interest groups. The incorporation of these parties as early as the design stage led to a strong sense of identification with the park as well as "custom-tailored" solutions, which are still in intensive use today. This affinity of the users with the park likely also plays a role in the lack of significant problems with vandalism.

Neu-Ulm had the great opportunity to create such a park in the context of a State Horticultural Show. From our experience, however, it is clear that the conception and creation of such public spaces is worthwhile for other cities and municipalities, as well. ■

#### Project Information:

State Horticultural Show, Neu-Ulm 2008

Concept and implementation competition, 2001: 1st Prize

Completion: Spring 2008

Principal contractor: Landesgartenschau Neu-Ulm 2008 GmbH

Commissioning: Work stages 1 through 8

Total area: approx. 30 ha of core area

Total construction volumes: approx. 11 million Euros

investment; approx. 6.8 million implementation

Wiley Multigenerational Park area

Area: approx. 18.5 ha

Construction volumes: approx. 2.8 million Euros investment

Further information: [plancontext.gmbh](http://plancontext.gmbh) landschaftsarchitektur,  
[www.plancontext.de](http://www.plancontext.de)

Photos: [plancontext.gmbh](http://plancontext.gmbh), Grün Design München,  
Lichtschwärmer Berlin

**HUCK**  
Seiltechnik

**ACTION!  
SPIDER!**

Aktionspreis sichern  
bis 1. Mai 2014  
ab € 590,-  
zzgl. MwSt

**I BELIEVE I SPIDER!**

Klettern in 3D – das ermöglicht jetzt die neue Pyramiden-Serie von HUCK. Die Spider-Pyramiden sind in den Höhen 4, 6 und 8 m erhältlich und zeichnet sich durch schwarze Kletterseile mit orangefarbenen Metallverbindern im Spinnen-Look aus (andere Farbkombinationen möglich).

✉ HUCK Newsletter bestellen: [newsletter@huck.net](mailto:newsletter@huck.net)  
f [facebook.com/huck.seiltechnik](https://www.facebook.com/huck.seiltechnik)  
📍 Dillerberg 3 | 35614 ABlar-Berghausen ☎ +49 6443 8311-0

**WWW.SEILWELTEN.DE | WWW.HUCK.NET**



# Fragen zur Topologie der Landschaft

Von Prof. Christophe Girot  
(Institute of Landscape Architecture Zurich)

Landschaftsarchitektur soll künftig als integrative Disziplin mit einer tief verankerten Tradition in der Formung der Natur gestärkt werden. Das heißt auch, aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen.

Es gilt heute als Common Sense, dass ursprüngliche Landschaften überall auf der Welt durch Zersiedelung verschwinden und dringend etwas unternommen werden muss, um diesen «Naturverlust» abzuwehren. Etwa mit Hilfe eines idealen Ebenezer-Howard-Diagramms, das die noch verbliebenen Restlandschaften auf irgendeine Weise bewahren soll. Dieser rationalen, zupackenden Sicht auf unsere Umwelt liegt die Überzeugung zugrunde, dass sich der Mensch die Welt in ihrer Gesamtheit durch die Erschaffung eines größeren «natürlichen» Systems verständlicher machen kann – sie ist allerdings noch nie so diffus gewesen wie heute. Der Grund für die Hilflosigkeit und das Unbehagen, das in der philosophischen Auseinandersetzung mit unserem Kernthema – der Gestaltung von Natur – zu spüren ist, liegt sicher nicht in der drohenden Umweltzerstörung, sondern in der rapiden Auflösung unseres eigenen symbolischen Naturverständnisses. Uns ist eine unmittelbare Haltung gegenüber der Natur abhanden gekommen. Ich plädiere daher dafür, die Stadt-Landschaft zum Schlüsselfaktor jeden Stadtbbaus zu proklamieren, in der die Natur symbolisch mit dem «Substrat Stadtgeschichte», dem Fühlen und Denken jeden Subjekts, zu einem Ganzen verbunden ist.

## Natur in der Stadt

Ich halte die massive Integration von Natur in die Stadt gegenwärtig für die oberste Priorität der Stadtplanung und die



Aufgabe Nummer eins für die Landschaftsarchitektur. Doch es geht nicht darum, möglichst viele Bäume und Grünflächen zur Heilung der menschlichen «Sünden» in einen Stadtraum einzuschleusen, worauf unsere Disziplin oft reduziert und damit missverstanden wird. Es geht um eine grundlegende «landschaftliche Haltung» in jeder Stadtplanung, eine erneuerte Landschaftsarchitektur durch den ausgewogenen Einsatz verschiedener, bewährter Gestaltungselemente. Hierzu müssen wir zunächst sicherlich eine Theorie der Landschaftsarchitektur, der Architektur, aber auch des Ingenieurwesens und Städtebaus fördern, die den Zusammenhang der Disziplinen berücksichtigt. Sie sollte nicht einfach nur im Einklang mit vorherrschenden konsumwirtschaftlichen Werten stehen, sondern mit tiefer liegenden, lange vernachlässigten: Sie muss öko-

nomische, ökologische und ästhetische Werte zusammenführen.

Erste gestalterische Inspirationen hierfür könnten wir aus Beispielen der Vergangenheit ziehen, als früh industrialisierte Städte noch den Mut zu der umfassenden Vision einer Stadtlandschaft hatten. Um 1863 entwarf Alphand den pittoresken Parc des Buttes-Chaumont im heutigen 19. Pariser Arrondissement für das Gelände eines aufgelassenen Gips- und Kalksteinbruchs und früheren Galgenbergs, der von Fabriken mit rauchenden Schornsteinen und elenden Arbeiterbehausungen umgeben war. ►

## Questions on the Topology of the Landscape

by Prof. Christophe Girot (Institute of Landscape Architecture Zurich)

*In the future, landscape architecture must be strengthened as an integrative discipline with a deeply rooted tradition in the shaping of nature. This also means learning from the past for the future.*

*It is common knowledge that natural landscapes all over the world are disappearing due to urban sprawl, and that something must be done in order to ward off this "loss of nature" – perhaps with the aid of an ideal Ebenezer-Howard diagram, meant to save the remaining landscapes, somehow. This rational, hands-on view of our environment underlies the conviction that people can make the world in its entirety more intelligible through the creation of a larger, "natural" system. This has never been vaguer than it is today, however. The reason for the sense of helplessness and unease that exists in the philosophical consideration of our core subject – the shaping or design of nature – certainly does not lie in the threat of environmental destruction, but rather in the rapid dissolution of our own symbolic understanding ►*



► Das Gleiche gilt für Olmsted, der die hässlichen Barockviertel von Mid-Manhattan abreißen ließ, um Platz für den Central Park zu schaffen. Auch Lennés Berlin, das London Nashs oder Cerdàs Barcelona und das Buenos Aires von Thais könnten als Beispiele dienen. Sie zeigen uns, wie grundlegende landschaftsarchitektonische Entscheidungen zu einem dauerhaften, für uns noch heute sichtbaren Erfolg führen – mit einem angemessenen gestalterischen Vokabular aus Promenaden, Parks und Alleen.

Landschaft integrativ entwickeln Das Fehlen einer urbanen Landschaftsvision im ausgehenden 20. Jahrhundert ist ein großes Versäumnis, das wir noch mit voller Wucht zu spüren bekommen werden.

Heute noch mögliche, höchst notwendige «chirurgische Eingriffe» in den längst zergliederten Stadtkörper werden ihre hohen realen Kosten auf die eine oder andere Art schnell wieder einspielen und den «operierten» Stadtvierteln dauerhaften Wohnwert verleihen. Man braucht nur die Immobilienpreise im Gebiet um die stillgelegte «High Line» in Lower Manhattan heranziehen: Sie sind nach Fertigstellung der neuen Landschaftspromenade auf einem ehemaligen Eisenbahndamm deutlich angestiegen.

In den kommenden Jahrzehnten müssen weltweit neue großräumige städtische Landschaften geschaffen werden. Zu diesem Zweck müssen zunächst ein präzises topologisches Naturvokabular so wie eine neue Entwurfsmethodik als Voraussetzung für die gemeinsame Formulierung eines neuen Landschaftsideals entwickelt werden.

Dies hätte zum Ziel, ein dauerhaftes, Sinn stiftendes Band zwischen Stadtbewohnern und ihrem unmittelbaren Lebensumfeld zu knüpfen und so einen Großteil des verloren gegangenen Vertrauens, Wohlbehagens und Verständnisses in eine durch uns gestaltete Natur zurückzubringen.

### Landschaftsarchitektur als Entwicklungsmotor

In verschiedenen Ländern wurden bereits Versuche unternommen, «Naturimplantate» in Großstädte zu verpflanzen. Nicht zuletzt in China, wo die Lösung gravierender Umweltprobleme in städtischen Ballungsräumen inzwischen oberste politische Priorität geworden ist. Das Aufeinandertreffen von konventionellen Interpretationen der ►

► of nature. A direct stance vis-à-vis nature has been lost. For this reason, I am arguing the case for proclaiming the city landscape as the key factor in all urban redevelopment, a city landscape in which nature combines with the "city history substrate", the feeling and thought of every subject, to form a symbolic whole.

### Nature in the City

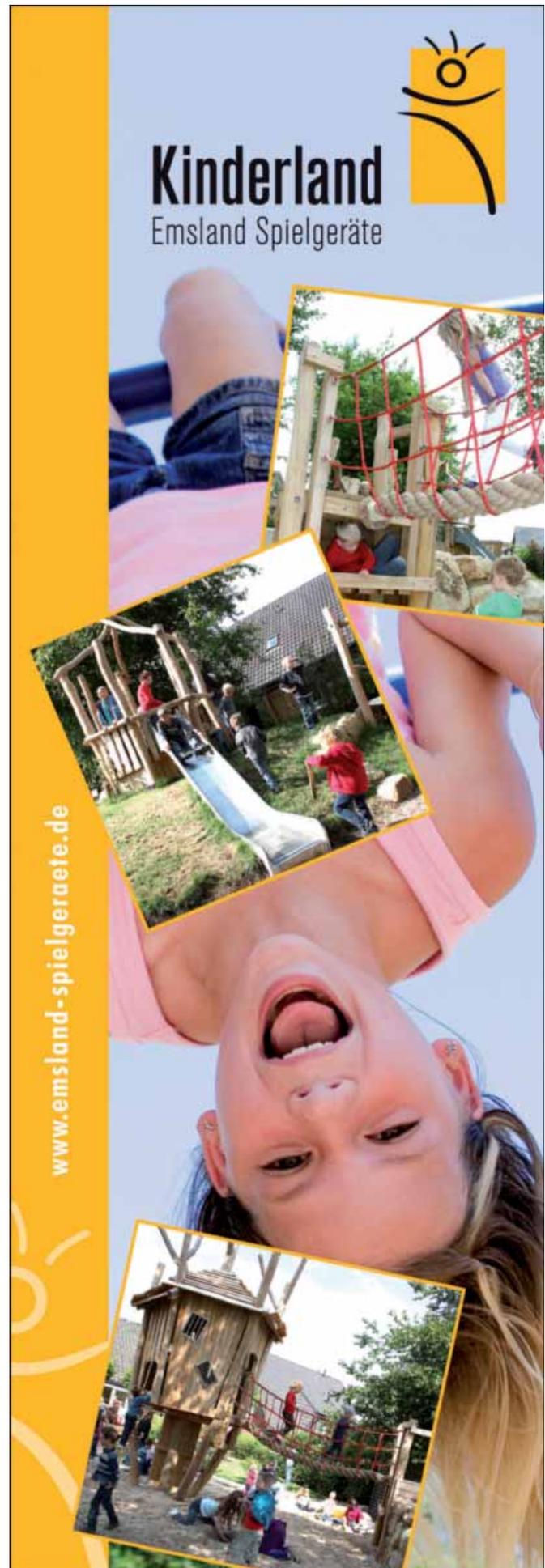
To me, the wholesale integration of nature into the city is the highest priority in city planning at the present and job number one for landscape architecture in general. However, this is not about planting as many trees and green spaces as possible into an urban area so as to absolve human "sins" – a process to which our discipline is often reduced and consequently misunderstood. Rather, it is about a fundamental "attitude towards landscape" in all urban planning, a renewal of landscape architecture through the level-headed application of diverse and established design elements. To this end, we must first and most certainly promote a theory of landscape architecture and architecture – as well as engineering and urban development – that takes connections between these disciplines into account. It must not only be in harmony with the dominant consumer-economic values, but also with deeper-seated, long neglected ones: it must bring together economic, ecological and aesthetic values.

We can find design inspiration for this in examples from the past, when newly industrialized cities still had the courage of a comprehensive vision for the urban landscape. Around 1863, Alphand designed the picturesque Parc des Buttes-Chaumont in what is now the 19th arrondissement in Paris. The grounds had been an abandoned gypsum and limestone quarry, surrounded by factories with smokestacks and wretched housing for workers. The same is true for Olmsted, who had the unsightly shanty-town quarter of Mid-Manhattan torn down to make room for Central Park. Lenne's Berlin, Nash's London, Cerdà's Barcelona and Thays' Buenos Aires are other examples. They demonstrate how fundamental, landscape-architectural decisions can lead to lasting success – still visible to this day – with an adequate design vocabulary of promenades, parks and boulevards.

### Developing Landscape Integratively

The absence of a vision for the urban landscape in the 20th century was a massive failure, the full consequences of which we have yet to experience. Potential and highly necessary "surgical interventions" in the long-dismembered urban corpus will quickly pay back their elevated current costs in one way or another and lend the "operated" city quarters long-lasting residential living value. Take the example of real-estate prices in the area around the abandoned "High Line" in Lower Manhattan: they increased dramatically after the completion of a landscape promenade on the former railway embankment.

In the coming decades, new and large-scale urban landscapes must be created worldwide. To this end, it is necessary to first develop a precise topological vocabulary of nature as well as a new design methodology as a prerequisite to the collective formulation of a new landscape ideal. The goal of this ►



► would be to create a permanent, meaningful link between city dwellers and their immediate environment and thus bring back a sense of trust, comfort and understanding of the nature that we design – a sense that has been lost, to a large extent.

### Landscape Architecture as an Engine for Development

Attempts have already been made to transplant "nature implants" into large urban centres in various countries. Not least in China, where solving serious environmental problems in urban metropolitan areas has become a major political priority. The merging of conventional interpretations of Chinese landscape scenery with radical forms of "natural interventions" in the city has not been without conflict: the fact that the Chinese government has engaged in the ecological restructuring of large urban landscapes in China is telling. The general planning has been assigned to landscape architecture offices with up to 500 employees, including the design of terrain and site plans for buildings, infrastructure, water systems and green spaces. In cities like Tianjin and Shanghai, landmark river water treatment facilities were built that now serve as models for the rest of China. River water with a quality level of six or seven is guided through kilometres of park-like water landscapes that also serve as clarifying basins. After a few kilometres, the quality of the previously contaminated water has improved to level three or even two, so that people can swim in it or fish. These parks are intensively cared for; apart from that, the lush flora of the marshland park attracts new insects, birds and animals. They are an expression of the new optimism and natural ideal in some Chinese megacities, and should give Europe much to think about. A very good Swiss example is the development of the river area around Letten: within a very short period of time, what was once a venue for the urban area degraded by the drug scene has become a treasured swimming paradise, valuable to the urban ecology.

### Topological Landscape Design as Prerequisite

Recently, researchers and scholars in my chair at the ETH Zurich undertook a project on the third Rhône correction in and around Sion. In the process, they demonstrated that a new river landscape topology, developed in collaboration with hydraulic engineers from the Wallis Canton, can bring about a considerable increase in value for a city. Environmental awareness and citizen responsibility go hand in hand when a rational and emotional relationship to a new urban nature develops. Another example is the landscape project for the City of Dordrecht in the south of Holland, developed by the chair. In the process, the question arose of who is responsible for designing a comprehensible "whole" today? I think that, without a clearly recognizable topological landscape design, modern cities and their surrounding regions will continue to be caught up in the confusion of functionalist infrastructure and landscape fragments. These lack any of the aesthetics and vision of a landscape. However, just how much space, effort and time must be invested in order to obtain such a thing cannot be measured against the value and the poetry that they will provide for us in the future. ■

(This article first appeared in: Zeitschrift für Landschaftsarchitektur | Une revue pour le paysage, 4/2012 «Eine Reise zur Landschaft | Un voyage dans le paysage», Bern 2012, p. 14-19)

► chinesischen Landschaftsszenenerie mit radikalen Formen «natürlicher Eingriffe» in die Stadt ist nicht konfliktfrei verlaufen: Die Tatsache, dass die chinesische Regierung die ökologische Umgestaltung von Chinas Großstadtlandschaften als prioritär erklärt hat, ist mehr als aufschlussreich. Landschaftsarchitekturbüros mit bis zu 500 Mitarbeitern wird die Generalplanung übertragen, inklusive des Entwurfs von Gelände und Lageplänen für Gebäude, von Infrastrukturen, von Wassersystemen und Grünanlagen. In Städten wie Tianjin und Shanghai wurden bahnbrechende Flusswasserkläranlagen gebaut, die seitdem als Vorbild in ganz China dienen: Flusswasser der Qualitätsstufe sechs oder sieben wird durch kilometerlange parkartige Wasserlandschaften geleitet, die zugleich als ökologische Klärbecken genutzt werden. Nach ein paar Kilometern hat sich die Qualität des zuvor stark verunreinigten Flusswassers bis zur Stufe drei oder sogar zwei verbessert, sodass die Menschen darin baden, spielen und angeln können. Diese Parks werden sehr intensiv gepflegt, außerdem lockt die üppige Flora des Sumpflandparks neue Insekten, Vögel und anderes Getier an. Sie sind Ausdruck des neuen Optimismus und Naturideals in einigen chinesischen Megastädten, die in Europa Stoff zum Nachdenken geben sollte. Ein sehr gutes Schweizer Beispiel ist die Entwicklung des Zürcher Flussraums um das Gebiet des Letten: Innerhalb kürzester Zeit ist ein ehemals zum Schauplatz der Drogenszene degradierter Stadtraum zum stadtoökologisch wertvollen, geschätzten Badeparadies geworden.

### Topologische Landschaftsgestaltung als Voraussetzung

Vor Kurzem haben Forscher und Studierende an meiner Professur an der ETH Zürich ein Projekt zur dritten Rhône-Korrektur in und um Sion durchgeführt. Sie haben dabei nachgewiesen, dass eine neue Flusslandschaftstopologie, die in Zusammenarbeit mit Wasserbauingenieuren des Kantons Wallis entwickelt wurde, eine erhebliche Wertsteigerung für eine Stadt erbringen kann. Umweltbewusstsein und Bürgerverantwortung wirken Hand in Hand, wenn sich ein sowohl rationales als auch emotionales Verhältnis zu einer neuen Stadtnatur ausbildet. Ein weiteres Beispiel ist das am Lehrstuhl entwickelte Landschaftsprojekt für die Stadt Dordrecht im Süden der Niederlande. Dabei stellt sich die Frage, wer heute dafür verantwortlich ist, ein verständliches «Ganzes» zu gestalten? Ich denke, ohne eine klar erkennbare topologische Landschaftsgestaltung werden sich die modernen Städte und ihre Randgebiete weiterhin im Wirrwarr von funktionalistischen Infrastrukturen und landschaftlichen Fragmenten verfangen. Diese lassen jegliche Ästhetik und Vision einer Landschaft vermissen. Wie viel Raum, Mühen und Zeit allerdings investiert werden müssen, um eine solche zu erreichen, lässt sich heute noch nicht im selben Maß abschätzen, wie der Nutzen und die Poesie, die wir in Zukunft daraus schöpfen würden. ■

(Der Beitrag ist zuerst erschienen in: anthos, Zeitschrift für Landschaftsarchitektur | Une revue pour le paysage, 4/2012 «Eine Reise zur Landschaft | Un voyage dans le paysage», Bern 2012, S. 14-19)

Regupol®



# Kunststoffböden für Spiel und Sport



**playfix®** der fugenlose Fallschutzboden für Kinderspielplätze: zuverlässige, unabhängige geprüfte Sicherheit, zahllose Gestaltungsmöglichkeiten, handwerklich korrekte Ausführung auch auf geneigten und gewölbten Flächen, lange Lebensdauer.

**Regupol®** Fallschutzplatten für Kinderspielplätze: TÜV-geprüfte Sicherheit, Langlebigkeit und Belastbarkeit, schnelle und einfache Installation.

**Regupol tartan®** Kunststofflaufbahnen: hochwertige Leichtathletikböden für Sportplätze und Stadien, für alle Leistungsniveaus, sämtliche Belagstypen nach DIN, IAAF-Zertifizierungen.

**Regupol®** kombi Kunststoffbeläge für Kleinspielfelder: für alle gängigen Sportarten, sämtliche Belagstypen nach DIN.

BSW GmbH  
Am Hilgenacker 24  
57319 Bad Berleburg  
Tel.: 02751 803-0  
info@berleburger.de  
www.berleburger.com

  
**BSW**

# Ein Spielwald im Stadtquartier

von Schönholzer + Stauffer GmbH  
Landschaftsarchitekten BSLA

In kaum einer Stadt der Schweiz lebt man bedingt durch die engen Stadtgrenzen so dicht zusammen wie in Basel. Entsprechend groß ist der Wunsch der Bevölkerung nach attraktiven öffentlichen Freianlagen, die Raum für Begegnung und Erholung ermöglichen.

Seit 2012 bietet der Stadtteil St. Johann im industrialisierten Norden einen neuen Anziehungspunkt für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen, Generationen und insbesondere für Kinder. Nach vierjähriger Projektierungs- und Bauphase wurde die seit 1992 bestehende Parkanlage im ehemaligen Arbeiterquartier durch eine neue familienfreundlichere Gestaltung bereichert. Neben einem Holzpavillon, der in seiner ansprechenden Architektur Kaffeehaus, Kindertreffpunkt und Stützpunkt des Quartiervereins vereint, sind im Rahmen der Umgestaltung des nordwestlichen Parkteils vielfältige Spiel- und Aufenthaltsplätze für Jung und Alt entstanden. Die Idee für den Park basiert

auf einem im Jahr 2008 von dem Landschaftsarchitekturbüro Schönholzer+Stauffer (Riehen, CH) und den Architekten Burckhardt+Partner (Basel) gewonnenen Wettbewerb.

Das Projekt wurde im Rahmen des kantonalen Programmes "Stadtentwicklung Basel-Nord" und des von der Christoph Merian Stiftung initiierten Programms "Quartierentwicklung St. Johann" realisiert.

## Spielkonzept Hutewald

Der eindrucksvolle, nördlich des Pavillons gelegene Spielbereich für Kinder ist Teil der neu gestalteten Parkanlage des Landschaftsarchitekturbüros Schönholzer+Stauffer. Ziel der Planer war es, individuelle Spielmöglichkeiten mit pädagogischer Nachhaltigkeit zu schaffen. Hierzu wurde besonderes Augenmerk auf den thematischen Bezug zum Ort und die Schonung des mächtig gewachsenen Baumbestands der bestehenden Anlage gelegt.

## A play forest in the district

by Schönholzer + Stauffer GmbH  
Landschaftsarchitekten BSLA



So entstand in Anlehnung an die mittelalterliche Waldnutzung im St. Johann unter dem imposanten Baumdach das Spielkonzept „Hutewald“. Geschichtlichen Angaben zufolge wurde das Gebiet ehemals als Waldweideland genutzt. Das Vieh wurde zwar innerhalb der Stadtmauern gehalten, jedoch täglich beim St. Johanns-Tor auf die „Hutewiese“ außerhalb der Stadtmauern getrieben, wo es sich auf Waldweiden – den sogenannten Hutewäldern – von Baumfrüchten wie bspw. Eicheln ernähren konnte. Heute sollen die mächtigen Spielskulpturen an die historische Nutzung erinnern. Mit diesem Konzept lässt sich Kindern die Geschichte des Orts auf spielerische Weise vermitteln. In enger Zusammenarbeit mit den Spezialisten für Spielplatzplanung „Projekt Spielart“ aus Rosenheim (D) wurden die einzigartigen Spieltiere mit verschiedenen Spielfunktionen für unterschiedliche Altersgruppen entwickelt. So geht es für die Kinder auf einer rund sieben Meter hohen „Gans“ hoch hinauf, wo sie über zahlreiche attraktive Klettermöglichkeiten eine fantastische Sicht auf den benachbarten Rhein erklimmen können. Eine Rutsche im langen Hals der Gans führt im Anschluss rasant abwärts. Unten angekommen kann ein „Schwein“ mit wackeln- ▶

Almost nowhere else in Switzerland do people live as close together as in Basel due to the city's tight boundaries. As a result, the desire of its residents for attractive public open spaces in which to relax and socialise is all the greater.

Since 2012 the district of St. Johann in the industrialised northern area of the city has offered a new attraction for its different population groups, all generations and, in particular, children. After four years of planning and construction the park established in 1992 in the former workers' district has been enhanced with a new, more family-friendly design. In addition to an architecturally-appealing wooden pavilion that serves as a coffee house, a meeting place for children and an office for the district association, the redesign of the north-western area of the park also included the incorporation of a plethora of play facilities and rest areas for visitors of all ages. The idea for the park is based on a competition won in 2008 by the Schönholzer+Stauffer (Riehen, Switzerland) landscape architects practice and the Basel-based Burckhardt+Partner firm of architects. The project was carried out as part of the “Basel-North Urban Development” cantonal programme and the “St. Johann District Development” programme initiated by the Christoph Merian Foundation.

### Woodland pasture concept

The impressive children's play area north of the pavilion is part of the new park designed by the Schönholzer+Stauffer landscape architects practice. The goal of the planners was to create individual opportunities for play with enduring educational value. In pursuit of this aim, particular attention was paid to the thematic relationship with the location and preserving the park's exceptionally well-established tree stock.

Accordingly, the “pastoral woodland” concept was developed, which derives inspiration from the medieval use of the forest in St. Johann under the impressive tree canopy. According to historical records, the area was formerly used as woodland pasture. Cattle were kept within the town walls but driven daily through the St. Johanns gate into the “pastoral meadow” outside, where they could feed on, among other things, tree fruit such as acorns. Today the huge play sculptures recall this historic use of the land. This concept means the history of the site is conveyed to children in a playful manner. Working closely with “Projekt Spielart”, a specialist playground planning company based in Rosenheim, Germany, the unique play animals, which have different play functions for different age groups, were developed. Children can climb high up onto an approximately seven-metre-high goose, where numerous appealing climbing routes reward them with a fantastic view of the neighbouring Rhine. They can then zoom back down along a slide in the goose's long neck.

Back on firm ground, children can then tackle a “pig” with wobbly ears. Standing around four metres high and featuring smaller pipe slides, this sculpture also affords smaller children the opportunity to enjoy a host of stimulating experiences.

Nearby two swings in the form of fighting hens and a sleeping duck are perfect for active play. If children follow the animals' footprints on the surfaced areas they reach a small clearing in the woodland with a water feature. Here the built-in hollow offers the opportunity to splash around and squirt water. On warm days the hollow is filled and water nozzles are switched on. Children can experience other ▶



► den Ohren erobert werden. Mit etwa vier Metern Höhe und kürzerer Röhrenrutsche bietet dieses auch Kleinkindern die Möglichkeit zu vielfältigen Erfahrungs- und Erlebnismöglichkeiten. Benachbart laden zwei Schaukeln in Form sich streitender Hühner und einer schlafenden Ente zum Bewegungsspiel ein. Folgen die Kinder den Fußabdrücken der Tiere auf den befestigten Flächen, gelangen sie zu einer kleinen Lichtung im Wald mit Wasserstelle. Die in den Platz integrierte Wassermulde bietet Möglichkeit zum Planschen und Spritzen. An warmen Tagen wird die Mulde gefüllt und mit Wasserdüsen bespielt. Weitere Facetten des Wasserspiels können die Kinder in der grossen Sandanlage kennenlernen. Dort fordert eine Wasserpumpe zum kreativen Experimentieren mit dem Material auf.

Einen weiteren pädagogischen und zugleich ästhetischen Aspekt in Zusammenhang mit dem Konzept Hutewald stellen neben den Spielereien die riesigen Baumfrüchte dar, die den örtlichen Baumarten zugeordnet wurden. So finden sich Eicheln unter einer Gruppe von Eichen, Kastanienfrüchte zu Füßen von Kastanienbäumen sowie Bucheckern im Verband von Buchenbäumen. Auf den aus Holz nachgebildeten Früchten lässt sich rutschen, sitzen oder balancieren. Besonders Stadtkindern kann auf diese Weise in ihrer von der Natur entrückten Umgebung ein wertvoller Hinweis auf die Naturschönheiten gegeben und diese erlebbar gemacht werden.

### Erholungsfunktion für alle Altersgruppen

Im neuen Park wurden zahlreiche individuelle Holz- und Betonsitzzelemente zum Ruhen integriert. Im Zentrum der Spielstätte findet sich ein grosszügiges Sitzsoval aus Eichenholz. Es umschliesst einen ►



► aspects of water play in the large sandpit. Here a water pump encourages creative experimentation with the sand. In addition to the play animals, a further educational and aesthetic aspect associated with the woodland pasture concept are the giant fruits under the varieties of tree that produce them. For example, there are acorns under a group of oaks, chestnuts beneath chestnut trees and beechnuts close to beech trees. Children can slide, sit or balance on these fruits, which have been fashioned from wood. This means city children in particular, whose living environments are often isolated from nature, can experience and appreciate its beauty at close quarters.

### Recuperation for all age groups

Numerous individual wooden and concrete seating elements have been installed in the new park so that visitors can relax. In the centre of the playground is a large oval-shaped seat made from oak. It surrounds a grove of trees and offers a view all around the park. A senior citizen fitness station has also been installed which older people can use to work on their mobility, coordination and endurance. There are specific items of equipment for back, legs and shoulders. Since opening the redesigned park has become a popular meeting place for people of all ages.

### Participation process

The inclusion of the district association in planning meant it was possible for the interests of local people to directly shape the process. The association successfully pushed for the inclusion of specific features such as a water area and the retention of the football pitch while ecological aspects such as the desire for uncultivated nature in the park's border areas were also factored in.

The neighbouring Johanniter senior citizen and care home was also extensively consulted in the planning process. As a result ►



## Abenteuerliche Spielgeräte

**spielart GmbH**  
 Mühlgasse 1 | OT Laucha  
 D-99880 Hörsel/Thüringen  
 Tel.: +49 (0)3622 401120-0  
 Email: info@spielart-laucha.de  
 Internet: www.spielart-laucha.de



“Die zänkische Burg” Kindergarten Barleben



► Baumhain und erlaubt eine Rundumsicht auf den Park. Auch der Fitness für Senioren wurde Rechnung getragen, indem eine Station für das Training von Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer integriert wurde. Es finden sich Geräte, die speziell Rücken, Beine und Schultern ansprechen. Heute ist der Platz eine beliebte generationenübergreifende Begegnungsstätte geworden.

### Partizipationsverfahren

Die Einbindung des Quartiervereins machte es möglich, die Interessen der ansässigen Bevölkerung direkt in den Planungsablauf einfließen zu lassen. Im Mitwirkungsverfahren setzte sich die Gruppe mit Erfolg für gewünschte Nutzungen wie einen Wasserbereich und den Erhalt der Fussballwiese ein, aber auch ökologische Aspekte wie z. B. dem Wunsch nach erlebbarer wildwüchsiger Natur in den Randbereichen des Parks wurde so Rechnung getragen. Ebenso wurde eng mit dem benachbarten Alters- und Pflegeheim Johanniter zusammengearbeitet. Als Ergebnis entstand als Pilotprojekt der Stadtgärtnerei Basel die Einrichtung des Fitnessplatzes für Senioren.

### Umsetzung

Die heute beliebten und intensiv genutzten Spielobjekte „Gans“ und „Schwein“ wurden von der Wettbewerbsjury im Jahr 2008 zwar als anregend und andersartig, aber als nicht baubare Elemente beurteilt. In enger Zusammenarbeit mit „Projekt Spielart“ wurden im Projektverlauf Holzmodelle im Maßstab 1:10 entworfen. Mit dieser Vorleistung konnte sich der Auf-



traggeber genaue Vorstellungen von den zu erwartenden Spielskulpturen machen und von der Realisierbarkeit restlos überzeugt werden. Großen Wert wurde auf die Verwendung

von natürlichen und dauerhaften Materialien gelegt. Es kam ausschliesslich Eichenholz zum Einsatz. Die handwerklich-technische Umsetzung lag im Weiteren in der Verantwortung der Spielplatzbauer. Auf Basis der Modelle wurden Werkstatt-Einzelteile aus den Rohmaterialien gefertigt. Bei der Montage im Park berücksichtigte man folgend die örtlichen Gegebenheiten wirkungsvoll und fand im Prozess abschliessende gestalterische Lösungen am Objekt. Auf diese Weise entstanden in Handarbeit individuell konzipierte und somit außergewöhnliche Skulpturen, die nicht nur Kindern einen höheren Spielwert bieten, sondern für alle Parkbesucher eine Bereicherung darstellen.

### Positive Resonanz

Mit dem sensiblen Umgang des Orts und seiner Geschichte und behutsamer Eingriffe in die Struktur des bestehenden Parks ist heute ein lebendiger und attraktiver Begegnungsort im St. Johanns-Quartier entstanden. Seit der Einweihung werden der neue Parkbereich mit Pavillon und der Spielplatz intensiv genutzt. Nicht nur die Bewohner des Quartiers schätzen den Park als sozialen Treffpunkt. Die riesigen Spieltiere, die den „Hutewald“ überragen, sind bereits aus der Ferne sichtbar. Sie locken zahlreiche Besucher in den Park.

Fotos: Schönholzer + Stauffer



- the Basel green and open spaces department established the senior citizen fitness area as a pilot project.

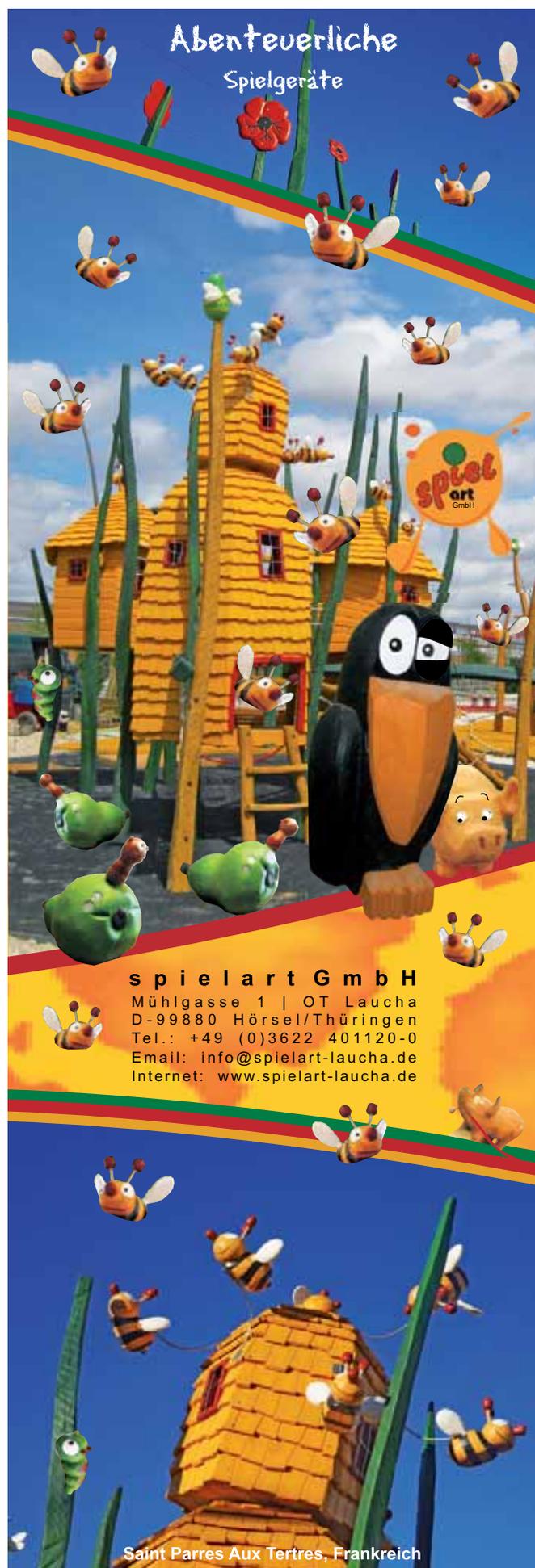
### Execution

The “goose” and “pig” play objects, much loved and exceptionally well used today, were considered stimulating and unique but impractical from a construction standpoint by the competition jury in 2008. Working in close partnership with “Projekt Spielart”, 1:10 scale wooden models were designed during the course of the project. These templates gave a precise idea of the appearance of the play sculptures and completely convinced the client that they could be realised. Great importance was attached to the use of natural, durable materials and the sculptures were made exclusively from oak. The builder of the playground was responsible for all further aspects of practical and technical execution. Based on the models, individual components were crafted from the raw materials. The conditions of the location were effectively taken into account during assembly and definitive creative solutions were achieved. The outcome was individually conceived and crafted – and therefore truly unique – sculptures that not only provide greater play value for children but also enrich the experience of all visitors to the park.

### A positive impact

By treating the location and its history with sensitivity and respect and making careful interventions into the park's existing structure a vibrant and attractive meeting place has evolved in the St. Johanns district. Since their inauguration the new park area with pavilion and the playground have been very well used. And it is not just St. Johann residents who appreciate the park as a social meeting place. The giant play animals that rise from the “woodland pasture” can be seen from afar and entice numerous visitors into the park. ■

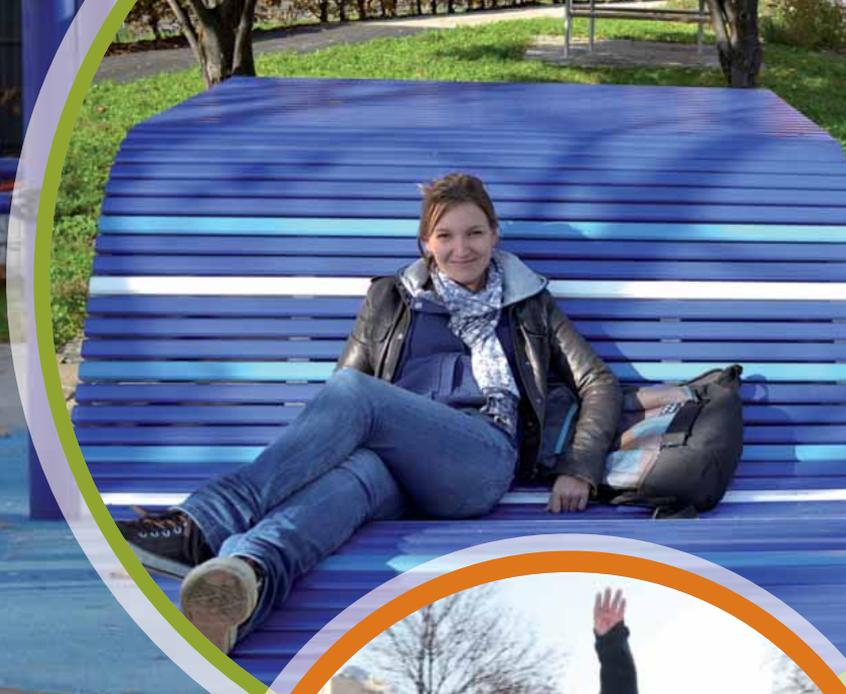
Photos: Schönholzer + Stauffer



**s p i e l a r t G m b H**

Mühlgasse 1 | OT Laucha  
D-99880 Hörstel/Thüringen  
Tel.: +49 (0)3622 401120-0  
Email: [info@spielart-laucha.de](mailto:info@spielart-laucha.de)  
Internet: [www.spielart-laucha.de](http://www.spielart-laucha.de)

Saint Parres Aux Tertres, Frankreich



# Skaten und Chillen am Wiener Gürtel

Von Dagmar Grimm-Pretner (Institut für Landschaftsarchitektur (ILA), Universität für Bodenkultur Wien) und Karl Grimm (Karl Grimm Landschaftsarchitekten, Wien Staatlich befugter und beedigter Ingenieurkonsulent für Landschaftsplanung und Landschaftspflege)

**D**ie Neugestaltung der Mittelinsel einer stark befahrenen Stadtstraße schafft Bewegungsraum für Jugendliche im dicht bebauten Stadtgebiet. Unter Beteiligung der Wiener Streetskaterszene entstand eine befahrbare Landschaft. Einprägsam gestaltete Grünräume für Spiel und Aufenthalt lassen die Idee des Stadtboulevards unter heutigen Rahmenbedingungen wieder aufleben. Zig-tausende Verkehrsteilnehmer beobachten täglich die neue Anlage und ihre Nutzer: Parkanlage Emil-Maurer-Platz

Der Wiener Gürtel ist nach der Ringstraße der zweite große Stadtboulevard und eine der verkehrsreichsten Stadtstraßen Österreichs. Um 1900 fertig gestellt waren die umgebenden neuen Stadtquartiere mit moderner Infrastruktur eine gute Wohngegend für den Mittelstand. Die Gestaltung des Straßenraums mit Alleen und sechs Hektar Gartenanlagen in der Mittelzone unterstützte dies. Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte sich der Gürtel zu einer Hauptachse des motorisierten Verkehrs. Rasch wurde das zur Belastung, die unmittelbaren Nachbarschaften zu Problemzonen. Nun unterstützen Stadtentwicklungsmaßnahmen die Entwicklung zum trendigen Stadtquartier, z.B. die Förderung von Musik- und Jugendlökalen in den Stadtbahnbögen am Gürtel. Die zeitgemäße Wiederbelebung der wenig genutzten Freianlagen in der Gürtelmittelzone ist ein nächster Schritt.

Die zuletzt schlicht ausgestalteten und wenig genutzten Grünflächen werden zu einer modernen und lebendigen Parkanlage umgestaltet. Aus einem wenig attraktiven Ort wird ein Stadtraum für Aktivitäten und Begegnungen, der besonders Jugendlichen etwas bietet. Die Mittelzone des Boulevards wird durch den Verkehrsfluss von den umgebenden Quartieren getrennt und es herrscht ein relativ hoher Lärmpegel. Hier dür-

fen Aktivitäten stattfinden, die an anderen Orten konfliktträchtig wären. Öffentliche Freiräume sind hier in der dichten gründerzeitlichen Stadt Mangelfaktor, daher wird auf vielfältiges und gendergerechtes Nutzungsangebot Wert gelegt. Auch ältere Stadtnutzer sollen Gartenflächen zum Verweilen finden.

Von den ursprünglichen Gartenanlagen des Boulevards waren der Baumbestand und wenig genutzte Rasenflächen erhalten geblieben. Das Bearbeitungsgebiet in der Mittelzone ist 250 m lang und zwischen 15 und 35 m breit. Es wird durch ein Betriebsgebäude der U-Bahn in einen Nordteil und einen Südteil mit annähernd gleicher Länge geteilt. Unmittelbar darunter befindet sich ein U-Bahnstollen, teilweise mit der ursprünglichen Ziegeleinwölbung von 1890. Geländeabsenkungen und schwere Auflasten sind deshalb nicht möglich.

Die Neuplanung wurde von Bedarfserhebungs- und Beteiligungsverfahren begleitet. Bereits im Vorfeld waren Anregungen aus einem Schülerparlament an den Stadtbezirk ergangen. Es folgten Experteninterviews mit Vertretern sozialer Institutionen der Umgebung zur Sondierung von Angebotsmängeln und Nutzerwünschen, die von der Wiener Gebietsbetreuung Stadterneuerung GB\* durchgeführt wurden.

Zwischen den alternativen Nutzungskonzepten Streetskating und Bolzplatz entschied sich der Stadtbezirk für eine skater-taugliche Gestaltung, ergänzt durch einen für Mädchen attraktiven Bereich und eine Chill-out-Zone.

Der gesamte Park ist barrierefrei ausgestaltet. Die Höhendifferenzen werden über längere Wegstrecken überwunden, die

Längsneigungen bleiben unter 3%. Alle Wege sind asphaltiert und gut begehbar. Engstellen durch die Möblierung werden vermieden.

Ein durch die Anlage verlaufender Radweg wurde teilweise in Richtung Fahrbahn verlegt, um eine klare Trennung vom Park zu schaffen, verbreitert und mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet.

### „Landschaft im Fluss“

Wegen der räumlichen Teilung des Projektgebietes in zwei Abschnitte war den Planern ein übergeordnetes, verbindendes Gestaltungskonzept besonders wichtig. Aus dem unablässig strömenden Verkehrsfluss am Gürtel wurde das abstrakte Bild eines Flusses abgeleitet. Der Fluss bietet die nötige Einheit und zugleich gestalterische Differenzierungsmöglichkeiten, um im Nord- und Südteil unterschiedliche Nutzungsschwerpunkte zu setzen und dennoch den Zusammenhalt der Teilräume zu erreichen.

Der Nordteil wurde als harter Raum für Bewegung und Skaten auf einem Multifunktionsplatz ausgebildet, der Südteil hingegen als weicher Gartenraum zum Entspannen und Slacklines.

### Der Nordteil: Oberlauf – Bewegung und Treffpunkt

Der höher gelegene, schmalere Nordteil stellt den alpinen Oberlauf des Flusses mit harten Formen und schneller Bewegung dar. Die Elemente sind aus der Gestaltungsidee „alpiner Flusslauf“ entwickelt und symbolisieren Eisschollen, Felsbänke und Inseln dar. Die seitlichen Gräserparavents erinnern an Uferföhrichte und bilden eine Raumgrenze zu den Fahrbahnen und zur Straßenbahn.

*The redesign of the middle island on a heavy-traffic city street creates recreational space for young people in a densely developed area. A functional landscape was created with the participation of the Vienna street skating scene. Impressively designed green spaces for play and relaxation bring the concept of a city boulevard back to life under modern-day conditions. Tens of thousands of road users daily watch the facility and its users: Emil-Maurer-Platz Park*

*After the Ringstraße, the Vienna Gürtel is the second-largest city boulevard and one of the busiest city streets in Austria. Completed in 1900, the surrounding city quarters with modern infrastructure were ideal residential areas for the middle class. Part of the reason for this was the design of the street, with its avenues and six-hectare garden areas in the middle. After the Second World War, the Gürtel developed into a major axis for motorized traffic. This quickly became a burden, and the adjacent neighbourhoods developed into problem areas. Now, city development efforts are encouraging the shift to a trendy city quarter, e.g. through the support of music and youth venues in the arch-*

## Skate and Chill out on the Vienna Gürtel

*by Dagmar Grimm-Pretner (Institute for Landscape Architecture (ILA), University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna) and Karl Grimm (Karl Grimm Landschaftsarchitekten, Vienna, licensed and chartered Engineering Consultant for Landscape Planning and Maintenance)*

*ways under the elevated subway on the Gürtel. The next and timely step is to revitalize the open areas along the middle zone of the Gürtel, which get little use.*

*The modestly designed and rarely used green spaces are being transformed into a modern and lively park; a location with little to offer is becoming a city space for activities and*





## Skaten und mehr

In mehreren Workshops wurde der Nordteil gemeinsam mit der Wiener Streetskaterszene gestaltet. Die fix eingebauten Elemente wurden speziell für diesen Raum entworfen und die Maße, Neigungen und Abstände der Elemente an die Wünsche der Skater angepasst. Die Oberflächen bestehen aus hellem Granit und aus Betonfertigteilen. Alle großen Elemente sind als Hohlkörper aus Betonplatten zusammengesetzt, um das zulässige Gewicht einzuhalten.

Der Multifunktionsplatz wird an den Seiten zur Straßenbahn und zum Radweg von 25 cm hohen Betonleisten eingefasst, die die Skateboards am Platz und die Mulchdecke in den Planzraben zurückhalten. Fanggitter für Skateboards sind stellenweise in die umgebende Bepflanzung integriert. Die weiße Lichtfarbe der Beleuchtung hebt den Skaterbereich aus den gelb beleuchteten Verkehrsanlagen heraus und unterstützt die Wahrnehmbarkeit der Objekte.

Am Platz kann geskated werden, aber nicht nur: Die „Eisschollen“ und „Felsbänke“ auf der leicht abschüssigen Asphaltfläche sind gut skatebar und befahrbar, aber auch als Sitz- und Liegestufen geeignet.

Dieser Bewegungsraum ist für alle offen: für Fußgänger, Skater, Inlineskater und Tretroller, keine Gruppe hat ein vorrangiges Nutzungsrecht. So wie auf Shared-Space-Flächen ist gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich und wird gefördert.

## Trampolinparcours und Hängemattenturm

Eine zweite Bewegungs- und Kommunikationszone im Nordteil des Parks ist mehr an die Bedürfnisse von Mädchen angepasst: Ein Trampolinparcours in Form einer Achterschleife spricht Gleichgewicht und Koordinationsvermögen an. Ein Hängemattenturm besteht aus zwei über Seile und Seilnetze zugänglichen Türmen, zwischen denen an Seilen Liegematten aufgespannt sind. Das Objekt eignet sich gut zum Chillen und zum Beobachten der Aktivitäten am Trampolinparcours. Eine blaue Sitztribüne macht die Bewegungsräume zur Bühne. Die Planung dieses Bereichs wurde in einem nahegelegenen Mädchencafé diskutiert, das Feedback im Entwurf berücksichtigt.

## Der Südteil: Unterlauf – Relaxen und Balancieren

Der tiefer liegende, breitere Südteil repräsentiert den Unterlauf eines Flusses mit weit schwingenden Mäandern und lädt zur Kurzzeiterholung ein. Dieser Parkteil ist nach Süden zur Sonne orientiert, die Gestaltung ist verspielt. Die Wege sind als Rundkurs nutzbar. Raseninseln sind für Slacklining ausgestattet und Liegen laden zum Relaxen ein.

Bunte, naturnahe Staudenmischpflanzungen und begehbare Pflanzenteppiche mit Thymian und römischer Kamille bilden einen unaufdringlichen Rahmen und Grenze zu den Verkehrsströmen.

Als Besonderheit und Farbtupfer in diesem Parkteil wurde eine Gruppe attraktiver Seidenbäume (*Albizia julibrissin*) gepflanzt. Diese Bäume wurden in diesem Projekt erstmals in einer öffentlichen Grünfläche gepflanzt und erweisen dem benachbarten sogenannten „Seidenviertel“ Reverenz.



► gatherings aimed at young people, in particular. The middle zone of the boulevard is separated from the neighbouring quarters by the flow of traffic. The noise level is relatively high. Activities can take place on this location that would cause conflict in other places. Public recreational space is lacking in the dense, industrial-era city; for this reason, a lot of value is placed on diverse and gender-equitable options. Elderly city residents should also find space to linger in garden areas.

The tree population and the rarely used lawns of the original garden area on the boulevard were maintained. The area for redesign in the middle zone is 250 m long and between 15 and 35 m wide. It is divided by an operations building for the subway on the northern part and a southern section of roughly the same length. Directly below is a subway tunnel, in some places with the original brick vaulting from 1890. For this reason, it is not possible to lower the grounds and heavy loads are out of the question.

The replanning included a needs-assessment survey and participation process. Suggestions were received in advance from a student council in the urban district.

Expert interviews with representatives from social institutions in the surrounding area followed; they explored the existing lack of options and the desires of the users. The group Vienna City Area Renewal GB\* (Wiener Gebietsbetreuung Stadterneuerung GB\*) conducted the interviews.

Offered two user concept alternatives, skateboarding and a recreational area, the city district chose the middle ground, i.e. a design suitable to skateboarding, but expanded by an area attractive to girls and a "chill-out zone".

The entire park has been designed so as to be accessible to persons with disabilities. The height differences over longer stretches were compensated for, and the longitudinal gradient lies under 3%. All paths have been paved with asphalt and are easily walkable. Bottlenecks through the furniture have been avoided.

A bicycle path ran through the park; this path has been relocated in

places in the direction of the roadway to create a clear separation from the park. The path was also widened and equipped with new lighting.

### "Fluid Landscape"

Given the spatial separation of the park area into two sections, an overall, unified design concept was particularly important to the planners. Taking the non-stop flow of traffic on the Gürtel as an inspiration, the planners came up with the abstract image of a river for the concept. This river concept offers the required unity and, at the same time, enables differentiated, yet cohesive design options; planners can add different central usage points in the northern and southern sections and still achieve a sense of harmony among the spaces.

The north section was designed as a "hard" multifunctional space for recreation and skateboarding; the southern section, on the contrary, became a "soft" garden space aimed at relaxation and slacklining.

### The Northern Section: "Headwater" – Movement and Gathering Place

The more elevated, narrower north section represents the Alpine "source" of the river, with hard shapes and rapid movement. The planners derived the elements from the "Alpine river course" design idea; the elements symbolize ice floes, rock shelves and islands. The grass dividers along the sides recall the shores of the river and form a spatial barrier to the roadways and streetcar.

### Skateboarding and More

The north section was designed in the context of multiple workshops with the Vienna skateboarding scene. The fixed elements were designed specifically for this space; their dimensions, inclines and gaps were adapted to the desires of the skateboarders. The surfaces consist of light granite and prefabricated concrete components. All large elements are composed of a wooden body with concrete slabs to ensure the proper weight is maintained.

The multifunctional space was closed in with concrete ledges of 25 cm in height along the sides next to the streetcar and bicycle path. This ►

## SPIELIDEEN DIE ÜBERZEUGEN



OBRA-Design, Ing. Philipp GmbH & Co.KG  
Satteltal 2, A-4872 Neukirchen a.d. Vöckla  
T. +43 (0)7682 2162-0, F. +43 (0)7682 2165  
E-Mail: obra@obra.at, [www.obra.at](http://www.obra.at)

## SPIELGERÄTE

## ► Slacklining

Für die Trendsportart Slacklining wurden auf den Wiesen, die inselformig innerhalb der Erschließungswege liegen, fünf blaue Stahlpoller zur Befestigung der Lines geschaffen und ringsherum Sitz- und Liegemöbel aufgestellt. Auf der großen Fläche sind Leinenlängen von sechs bis 25 Meter möglich; auf der kleinen Fläche Längen von sechs bis zehn Meter. Ein aktiver Slackliner wurde als Berater beigezogen.

Die Poller sind aus pulverbeschichtetem Stahlblech gefertigt. Sie sind konisch, damit die Slacklines an der glatten Oberfläche nicht abrutschen. Die Höhe der Poller beträgt 95 cm und der durchschnittliche Durchmesser 27 cm. Sie sind wie Ramm- schutzpoller mit Beton vergossen und auf eine Zugbelastung von 40 kN ausgelegt. Die Poller können auch für Fitnessübungen (z.B. Stretching) verwendet werden.



Die Parkanlage Emil-Maurer-Platz hat sich seit der Eröffnung November 2013 als Hotspot der Skaterszene etabliert. Die mehr kontemplativ und gärtnerisch gestalteten Zonen werden mit Beginn der warmen Jahreszeit vermehrt in den Fokus der Nutzer rücken. ■

### Projektdaten:

**Planung:** Karl Grimm Landschaftsarchitekten, Wien

**Beteiligungsverfahren:** Wiener Gebietsbetreuung Stadterneuerung GB\*

**Auftraggeber:** Stadt Wien – MA42 Wiener Stadtgärten

**Finanzierung:** Stadt Wien – 7. Bezirk; Europäische Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

**Fläche:** 8.000 m<sup>2</sup>

**Bauzeit:** März bis Oktober 2013

Fotos: Karl Grimm / Wiener Stadtgärten, MA42

► *keeps the skateboards inside and the mulch outside in the plant borders where it belongs. Stop-fencing for skateboards has been integrated selectively in the surrounding planted areas. With its white lighting, the skateboard area stands out against the yellow lighting of the roads; this makes the objects more noticeable.*

*Visitors can skateboard in the skate park, but not only there: The “ice floes” and “rock shelves” on the lightly sloping asphalt surface are ideal for skateboarding as well, but are also suited as areas to sit or lie down. This recreational area is open to everyone: pedestrians, skaters, inline-skaters and scooters. No one group has priority over another. As in any shared-space area, mutual consideration and respect is necessary and is promoted.*

### Trampoline Course and Hammock Tower

*A second recreation and communication zone in the north section of the park has been adapted more to the needs of girls. A trampoline course in the shape of a figure-eight supports balance and coordination. There is a hammock tower, which consists of two towers accessible via ropes and rope nets, with hammocks strung between them. The object is well suited to relaxing and watching the activities on the trampoline course. A blue seated stand makes the recreation area a stage. The planning of this area was discussed in a nearby “girls’ café” and the feedback was taken into account for the design.*

### The South Section: “Lower Course” – Relaxation and Balance

*The lower-lying, wider south section represents the “lower course” of a river, with wide, meandering curves; it is meant to invite visitors to stop and relax. This park section is oriented to the sun, and the design is playful. The paths can be used as a circular course. Lawn islands are equipped for slacklining and loungers invite visitors to relax. Bright, natural mixed perennials and walkable “green carpets” with thyme and Roman chamomile form a subtle frame and border to the circulating traffic.*

*A group of beautiful pink silk trees (Albizia julibrissin) were planted to add a special touch of colour to this park section. This was the first time these trees were planted in a public green space; they pay reverence to the neighbouring “silk quarter”.*

### Slacklining

*For the trendy activity known as slacklining, five blue steel poles for the attachment of lines were added to the fields that lie within the connecting paths like islands. Furniture for sitting and lying down were added around the poles. Lines of up to 25 metres are possible on the larger areas; the smaller sections can fit lines from six to ten metres. An active slackliner was pulled in as a consultant.*

*The poles are made of powder-coated sheet steel. They are conical in shape so that the slacklines do not slide on the smooth surface. The height of the poles is 95 cm and the average diameter is 27 cm. Like bollards, they are reinforced with concrete and designed for a tensile load of 40 kN. The poles can also be used for fitness purposes (e.g. stretching).*

*Emil-Maurer-Platz Park has become a hotspot in the skateboard scene since its opening in 2013. The more contemplative and garden-like zones will bring more focus to the natural components in the warmer seasons.* ■

### Project Information:

**Planning:** Karl Grimm Landschaftsarchitekten, Vienna

**Participation process:** Wiener Gebietsbetreuung Stadterneuerung GB\*

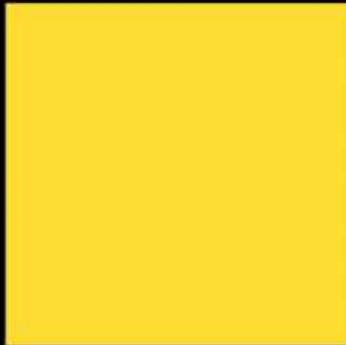
**Contracting authority:** City of Vienna MA42, Vienna City Parks

**Financing:** City of Vienna – 7th City District; European Union – European Regional Development Fund (ERDF)

**Area:** 8,000 m<sup>2</sup>

**Construction period:** March to October 2013

Fotos: Karl Grimm / Wiener Stadtgärten, MA42



### espas-Spielgeräte und Stadtmobiliar

sind praxisorientierte Lösungen für alle urbanen Räume - von dem groß angelegten Spielareal bis hin zu sinnvollen Lösungen für kleine Flächen - zu attraktiven Preisen!



### Die Produktion

findet unter höchsten Qualitätsstandards auf unserem 22.000 m<sup>2</sup> großen Betriebsgelände statt.

Auf unserer Ausstellungsfläche bieten wir Ihnen einen Einblick in unsere Produktvielfalt.



### Made in Germany

Wir produzieren zu 100% in unserem Werk in Kassel.

Auch bei unseren Lieferanten bauen wir auf die Region Nordhessen.



### Wir haben die passende Lösung für Ihre Ansprüche!

Sie haben Fragen? Wir helfen gerne!  
Sie erreichen uns montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr telefonisch unter **0561 / 574 63 90** und rund um die Uhr unter **info@espas.de**.

### espas GmbH

Graf-Haeseler-Straße 7-9  
34134 Kassel

**NEU**  
Online-Shop:  
[www.espas.de](http://www.espas.de)

# espas

SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR





## Familienpark unter der Zoobrücke

von Dipl.-Ing. Jutta Wakob  
(Landschaftsarchitektin AKNW, Lill + Sparla  
Landschaftsarchitekten • Ingenieure)

Die Stadt Köln verbindet  
Rheinpark und Jugendpark mit  
einer attraktiven neuen Freifläche  
unter der Zoobrücke.

**A**m 12. Juni 2012 wurde der Familienpark unter der Zoobrücke von Oberbürgermeister Jürgen Roters und der Jugenddezernentin Dr. Agnes Klein offiziell eröffnet. Innerhalb der Bürgerschaft und auf interkommunaler Ebene wird das Planungskonzept und dessen Umsetzung als großer Erfolg mit Vorbildcharakter gewertet, ein Leuchtturmprojekt im Umgang mit unvirtuellen Räumen im stadtnahen Bereich.

Vor der Gestaltung gab es unter der Brücke eine ca. 3.600 m<sup>2</sup> große, wenig genutzte, unattraktive Fläche, die seit der Beschattung durch die in den 1960er Jahren gebaute Zoobrücke nicht mehr als Grünfläche geeignet ist. Es ist die Nahtstelle von Deutz und Mülheim zwischen dem südlich gelegenen denkmalgeschützten Rheinpark mit weitläufigen Rasenflächen, Schmuckbeeten, einem großen Spielplatz und dem nördlich gelegenen kulturell stark genutzten, naturnah gehaltenen Jugendpark.

Im Auftrag der Stadt Köln, vertreten durch das Amt für Kinder,

Jugend und Familie, Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung haben Lill + Sparla Landschaftsarchitekten aus Köln an dieser Stelle eine sehr kompakte, sport- und freizeitorientierte Spielanlage für die ganze Familie geplant. Es ist ein Bindeglied der oben genannten Parkanlagen, das ein Nebeneinander vieler Nutzer erwünscht und zulässt.

Finanziert wurde das Projekt im Rahmen des Mülheim-Programms mit Hilfe von Städtebaufördermitteln aus dem Programm „Soziale Stadt NRW“. Das Programm arbeitet punktuell, bedient unter anderem sozialflankierende Maßnahmen und dient der Revitalisierung des Stadtteils Köln-Mülheim, der durch starke wirtschaftliche Umbrüche und soziokulturelle Problemlagen geprägt ist. Die Stadt Köln ist mit einem Eigenanteil von 20 % an den Kosten der Maßnahme beteiligt.

### Bestand

Im Bestand befand sich unter der Brücke die aus Zeiten der



BUGA erhaltene, vom Kölner Jugendpark betriebene und instand gehaltene Mini-Car-Bahn, die die einzige Attraktion des Ortes darstellte. Einmal im Jahr wurde hier im Rahmen der BMX-Masters eine große „Dirt-Fläche“ aufgeschüttet, die jedes Jahr aufs Neue ihre Spuren hinterlassen hat. Die BMX-Masters finden jetzt ausschließlich im Jugendpark statt. Die von den Bürgern sehr geliebte Kinderautobahn soll neu positioniert werden.

Im Zugangsbereich des Jugendparks gab es eine in die Jahre gekommene, seit der BUGA 1957 existierende Minigolfanlage, deren Beispielbarkeit unter anderem unter dem Frucht- und Laubfall großer Kastanienbäume stark gelitten hat. Diese soll im Rahmen der Planung erneuert werden.

### Erreichbarkeit

Über die Uferpromenade entlang des Rheins erschließt sich der Park für Fußgänger und Radfahrer. Ein großer Parkplatz jenseits des den Familienpark begrenzenden Brückenpfeilers begünstigt die Erreichbarkeit mit dem Auto. Unweit des Familienparks gibt es eine Haltestelle der Kleinbahn aus Zeiten der BUGA 1971, die den Rheinpark mit drei Haltestellen erschließt. Zudem ist die Deutzer Station der Kölner Seilbahn fußläufig zu erreichen, die den Rheinpark mit der linksrheinisch gelegenen Flora und dem Kölner Zoo verbindet.

### Besonderheiten

Die gesamte Fläche liegt aufgrund ihrer Nähe zum Rhein im hochwassergefährdeten Bereich, was die Gestaltungsmöglichkeiten begrenzt, Bauweisen bestimmt und eine konkrete Höhenlage sensibler Bereiche erfordert. Oben genannte Parkanlagen dienen als Retentionsflächen und werden bei Hochwasser überflutet.

Zur jährlichen Brückenwartung muss die Brückenunterseite mittels Kranwagen erreichbar sein. Es wurde ein ►

**O**n June 12, 2012, Mayor Jürgen Roters and Youth Department Head Dr. Agnes Klein officially opened the family park under the Zoobrücke. The planning concept and its implementation are considered a great success, for the citizens themselves as well as on an intercommunal level, and an exemplary project for dealing with inhospitable spaces in urban areas.

Before the redesign, the area below the bridge consisted of an unattractive space approx. 3.600 m<sup>2</sup> in size that saw little use. It was no longer suitable as a green space due to the shade from the Zoobrücke, which had been built in the 1960s. It is the interface between Deutz and Mülheim, between the landmarked Rheinpark on the south side with its extensive lawns, decorative flowerbeds and a large playground, and the natural Youth Park on the north side, with its intensive cultural use.

On behalf of the City of Cologne, represented by the Department of Children and Youth Support of the Office for Children, Youth and Family, Cologne-based landscape architecture firm Lill + Sparla redesigned the space as a compact sports and recreational area for the entire family. It forms a link between the two parks mentioned above and allows many users to engage in recreational activities at the same time.

The project received financing in the framework of the Mülheim Program with the support of city construction subsidies from the NRW Social City

## Family Park under the Zoobrücke

by Jutta Wakob, Eng. Grad.  
(Landscape Architect AKNW, Lill + Sparla  
Landschaftsarchitekten • Ingenieure)

The City of Cologne connects the Rheinpark and the Youth Park with a new and attractive recreational space under the Zoobrücke.

*Program. The Mülheim Program works selectively, and supports social measures, among other things, and is aimed at the revitalization of the Cologne-Mülheim district, an area marked by significant economic upheaval and sociocultural problems. The City of Cologne contributes 20% to the costs of the program.*

### Setting

*The sole attraction under the bridge was a mini-car track, operated and maintained by the Cologne Youth Park. The track was built for the Federal Horticultural Show (BUGA). The setting was also the site of the annual BMX Masters competition; every year, a large "dirt track" was dumped onto the area. Traces of this track were left behind each year.*

*Now, the BMX Masters takes place in the Youth Park. The children's racetrack, much loved by the citizens, is to be moved.*

*There was a miniature golf course in the entrance area of the Youth Park; this aging course also originated with the BUGA in 1957. Its playability had suffered greatly due to the fruits and leaves that fell from the large chestnut trees. This course is to be renewed in the context of the planning.*

### Accessibility

*The park is accessible to pedestrians and cyclists via the promenade that runs along the shore of the Rhine. A large parking lot on the opposite ►*



► 2 Meter x 2 Meter großes An-  
griffsraster entwickelt, welches  
dieses gewährleistet. Die Zäune  
müssen hierfür gegebenenfalls  
in Teilen demontiert werden.

### Planung / Konzept

Der Brückenpfeiler der Zoo-  
brücke dient als Montagefläche für eine 25  
Meter breite Boulderwand, dessen Fall-  
schutzbelag sich auf einem erhöht lie-  
genden Plateau befindet. Es folgen drei große  
Sitzstufen, von wo aus der gesamte Park überblickt  
werden kann. Darin integriert ist ein von „Jack in the Box“  
ausgebauter 12m langer Seecontainer, der – vom Jugendpark  
betrieben – als Ausleih- und Materialcontainer für die sich an-  
schließende neu platzierte Mini-Car-Bahn und die Minigolf-  
anlage fungiert. Der Container muss bei Erreichen des Hoch-  
wasserpegels von 9,55 m (44,10m üNN) evakuiert werden. Die  
Mini-Car-Bahn, eine Kinderautobahn mit 11 kleinen Elektro-  
fahrzeugen (Motorräder oder Rennwagen) für Kinder zwischen  
vier und zehn Jahren und die 18-Loch-Minigolfanlage werden  
durch den Kölner Jugendpark kostendeckend betrieben und  
instand gehalten.

Weitere Sportfelder folgen: Zwei aus Fallschutzbelag gebildete  
Trampolinhügel, eine mit Bande umbaute Multifunktionsflä-  
che für Rollhockey, Fußball, Tennis o.Ä., drei Streetballfelder  
und zum Abschluss – entlang der Uferpromenade des Rheins –  
die Roll und Skatefläche. Diese wurde zusammen mit Vertre-  
tern des Vereins Dom Skateboarding e.V. für eine breite Nut-  
zerschaft von BMXern, Skatern, Inlinern, Scooterrollerfahrern,  
Lauf- und Bobbycarfahrern entwickelt.

Durch die Platzierung von Ballfangzäunen unterschiedlicher  
Höhe kann hier störungsfrei dicht nebeneinander gespielt  
werden. Dabei dient die Brücke als Regen- und Sonnenschutz,  
was die Dauerhaftigkeit der verwendeten Materialien unter-

stützt und den Aufenthalt weitestge-  
hend wetterunabhängig macht.

Es werden insgesamt sehr robuste  
und gut beispielbare Materialien ver-  
wendet. Die Spielfelder und die Kin-  
derautobahn sind in Asphalt herge-  
stellt. Fugenloser Ort beton bildet und  
verbindet die Einbauten der Skate- und  
Rollfläche. Die übrigen Flächen sind vor-  
wiegend mit Betonsteinpflaster befestigt. Im  
Bereich der Trampoline und der Boulderwand  
ist fugenloser Fallschutzbelag verlegt. Die Einbau-  
ten der Minigolfanlage sind aus hochwertigem Spezial-  
beton und dadurch auf Langlebigkeit ausgerichtet.

Betonquader mit Auflagerrosten dienen als Sitzgelegenheiten.  
Im Bereich der Minigolfanlage sind zusätzlich Bruchsteinblö-  
cke gesetzt. Der mittig querende Weg ist bei Dunkelheit  
beleuchtet. Im Bereich der Sitzgelegenheiten sind Abfallbehäl-  
ter ergänzt.

Zur Verzahnung der örtlichen Gegebenheiten wird die nörd-  
lich angrenzende, ca. 4.000m<sup>2</sup> große, Baum bestandene Grün-  
fläche zum ‚Schaukelwald‘. Es wurden verschiedene Schaukeln  
auf Sandfeldern als Fallschutz verteilt: normale hohe Schau-  
keln unter der Rad- und Fußwegschleife zur Zoo-  
brücke, zwischen den Bäumen eine Tauschaukel, eine Schaukelhänge-  
matte und eine Vogelnestschaukel. Eine Kurve der Kinder-  
autobahn umschlingt einen Bestandsbaum der Grünfläche. Im  
Randbereich der Grünfläche bilden Steinkreise Picknickspots  
für kleine private Feste. Zu diesem Zweck können Grills beim  
Jugendpark gegen Gebühr ausgeliehen werden.

### Partizipation

Im Rahmen des Planungsprozesses wurde ein großer Wert auf  
die Beteiligung von Experten im Sinne von potenziellen Nut-  
zern und Betreibern gelegt. Es hat geholfen, Planungsfehler ►

► side of the bridge pier adjacent to the family park makes it accessible by car. Not far from the family park is a stop for the light railway built for the BUGA in 1971; the rail system has three stops in the Rheinpark. In addition, the Deutzer Station for the Cologne cable car is within walking distance. The cable car links the Rheinpark to the Botanical Garden and Cologne Zoo on the opposite side of the Rhine.

### Features

Given its proximity to the Rhine, the entire space lies in a flood-prone area. This places limits on the design, determines the construction methods and necessitates specific heights for sensitive locations. The above-named park facilities serve as retention basins and fill with water in the event of a flood.

The underside of the bridge must be accessible to crane lorries for annual bridge inspections. A 2 metre x 2 metre access grid was developed to ensure this. It is necessary to dismantle portions of the fence for the inspection process.

### Planning / Concept

The bridge piers for the Zoobrücke serve as a mounting surface for a climbing wall, 25 metres in length. The fall protection surface for this wall is located on an elevated plateau. There are three large seating steps from which guests have a view out over the entire park. Integrated into this is a twelve-metre long sea container that has been retrofitted and is operated by the Youth Park. The container functions as a rental and storage space for the adjacent mini-car track and miniature

golf course. If the water level reaches 9.55 m 44.10 m above NN, the container must be evacuated. The Cologne Youth Park operates and maintains the mini-car track, which covers its own costs; the racetrack is intended for children ages 4 to 10, with 11 small electric vehicles (motorcycles or race cars). The Youth Park also operates the 18-hole miniature golf course.

There are other activity fields: two trampoline hills constructed of a fall-protection surface; one multi-functional area for roller hockey, football, tennis, etc. enclosed with boards; three streetball courts; and, finally, a rollerblade and skate park along the Rhine promenade. The latter was developed in collaboration with representatives of the local skateboarding association, Dom Skateboarding e.V., to ensure broad functionality for BMXs, skateboards, inline rollerblades, scooters, walking bikes and Bobby-Cars.

The installation of ball-stop fencing at various heights ensures that games and activities can take place in close proximity without any disturbances. The bridge itself serves as protection from the rain and sun; this supports the longevity of the materials and makes the space accessible regardless of the weather, to a certain extent.

Very robust and easily playable materials are used all round. The playing fields and the children's racetrack are made of asphalt. Seamless in-situ concrete forms and connects the components of the skate and rollerblading park. The remaining surfaces consist mostly of concrete paving. A seamless fall-protection surface covers the area around the trampolines and next to the climbing wall. The components ►



Finn, 5 Jahre

Wieso ist denn  
unser Spielplatz  
nicht so toll wie  
der bei Jannis???

Könnte hier von Ihrem Spielplatz die Rede sein?  
Machen Sie Ihren Spielplatz für die Kids wieder interessant - rufen Sie uns an und informieren Sie sich über die vielfältigen Möglichkeiten, die Pieper Holz Ihnen bietet!



**Wir können  
Ihnen helfen:**

**Ihre Spielplatz-  
Notfall-Nummer:**

**+49 (0) 29 62/97 11-35**



**PIEPER  
H O L Z**

PIEPER HOLZ GmbH · D-59939 Olsberg · eMail: post@pieperholz.de · www.PieperHolz.de

► of the miniature golf course are made of high-quality specialty concrete, which ensures longevity.

Cement cubes with coverings serve as seating. Stone blocks have also been added to the mini-golf area. The middle area is lit at night. There are garbage containers near the seating.

The green space that borders the area to the north, approximately 4000 m<sup>2</sup> in size, is a "swing forest".

Various types of swings were distributed around the area with sand as fall protection, including swings of normal height under the bicycle and pedestrian loop up to the Zoobrücke, a rope swing between the trees, hammock, and a bird's nest swing.

One of the curves in the children's racetrack swings around an existing tree in the green space. Along the edge of the green space, stone circles form picnic areas for small, private parties. It is possible to rent barbecues in the Youth Park for a fee.



## Participation

The planning process placed a great deal of emphasis on the participation of experts in terms of potential users and operators. This helped avoid planning errors, recognize the requirements and create understanding. With the support of the Cologne Youth Park, the Dom Skateboarding e.V. association and other potential users, a new and very lively magnet for recreation has been created on the Rhine, between the partly landmarked former Federal Horticultural Show areas.

### Project Information:

**Area:** Total adapted area: 6,100 m<sup>2</sup>. Under the bridge (paved): 3,600 m<sup>2</sup>; External area (swing forest + fields): 2,500 m<sup>2</sup>

**Planning period:** 2008 - 2011

**Construction period:** October 2011 - May 2012

**Costs / financing:** Total costs approx. 950,000 Euros gross  
80% Federal Ministry of Transport, Building and Urban Development and Ministry of Commerce, Energy, Building, Living and Transport, NRW; 20% from the City of Cologne

**Principal contractor:** City of Cologne ([www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de))

**Planning:** Lill + Sparla Landschaftsarchitekten Ingenieure ([www.lill-sparla.de](http://www.lill-sparla.de))

**Skate and rollerblade park:** Iou Ramps ([www.iou-ramps.com](http://www.iou-ramps.com))

**Climbing wall:** On Top Klettern, Gesellschaft für Freizeitsport mbH ([www.ontopklettern.de](http://www.ontopklettern.de))

**Miniature golf course:** Concrete® Sportanlagen GmbH ([www.concrete-sportanlagen.de](http://www.concrete-sportanlagen.de))

**Trampoline:** Hally-Gally on behalf of Spiel- u. Freiraumobjekte Wichmann ([www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de))

**Swings:** Kinderland Emsland Spielgeräte ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG ([www.emsland-spielgeraete.de](http://www.emsland-spielgeraete.de))

**Streetball:** Fritz Müller GmbH Freizeiteinrichtungen ([www.fritzmueller.de](http://www.fritzmueller.de))

**Fall protection:** BSW GmbH Berleburger Schaumstoffwerk ([www.berleburger.com](http://www.berleburger.com))

**Cement blocks:** GBL • Götde Beton GmbH ([www.goedde-beton.de](http://www.goedde-beton.de))

**Seating elements, rubbish bins:** Westeifel Werke GmbH ([www.westeifel-werke.de](http://www.westeifel-werke.de))

**Fencing:** Legi GmbH ([www.legi.de](http://www.legi.de))

Photos: Lill + Sparla Landschaftsarchitekten • Ingenieure

► zu vermeiden, Bedürfnisse zu erkennen und Verständnis zu erzeugen. Mit der Unterstützung des Kölner Jugendparks, dem Verein Dom Skateboarding e.V und anderen potentiellen Nutzern, ist zwischen den z.T. denkmalgeschützten ehemaligen Bundesgartenschauflächen ein neuer sehr lebendiger Freizeitmagnet am Rhein entstanden.

### Projektdaten:

**Fläche:** Gesamte bearbeitete Fläche: 6.100 m<sup>2</sup>.

Unter der Brücke (befestigt): 3.600 m<sup>2</sup>

Außenbereich (Schaukelwald + Wiesenflächen): 2.500 m<sup>2</sup>

**Planungszeitraum:** 2008 - 2011

**Bauzeit:** Oktober 2011 – Mai 2012

**Kosten / Finanzierung:**

Gesamtkosten ca. 950.000 Euro brutto

80 % Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr, NRW. 20 % Eigenanteil Stadt Köln

**Bauherr:** Stadt Köln ([www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de))

**Planung:** Lill + Sparla Landschaftsarchitekten Ingenieure ([www.lill-sparla.de](http://www.lill-sparla.de))

**Skate- und Rollfläche:** Iou Ramps ([www.iou-ramps.com](http://www.iou-ramps.com))

**Boulderwand:** On Top Klettern, Gesellschaft für Freizeitsport mbH ([www.ontopklettern.de](http://www.ontopklettern.de))

**Minigolfanlage:** Concrete® Sportanlagen GmbH ([www.concrete-sportanlagen.de](http://www.concrete-sportanlagen.de))

**Trampolin:** Hally-Gally i.A. Spiel- u. Freiraumobjekte Wichmann ([www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de))

**Schaukeln:** Kinderland Emsland Spielgeräte ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG ([www.emsland-spielgeraete.de](http://www.emsland-spielgeraete.de))

**Streetball:** Fritz Müller GmbH Freizeiteinrichtungen ([www.fritzmueller.de](http://www.fritzmueller.de))

**Fallschutz:** BSW GmbH Berleburger Schaumstoffwerk ([www.berleburger.com](http://www.berleburger.com))

**Betonquader:** GBL • Götde Beton GMBH ([www.goedde-beton.de](http://www.goedde-beton.de))

**Sitzelemente, Mülleimer:** gemeinnützige Westeifel Werke GmbH ([www.westeifel-werke.de](http://www.westeifel-werke.de))

**Zäune:** Legi GmbH ([www.legi.de](http://www.legi.de))

Fotos: Lill + Sparla Landschaftsarchitekten • Ingenieure

A group of children are climbing a green rope net structure. In the foreground, a girl in a red beanie and orange jacket is smiling. Behind her, other children are also climbing and looking towards the camera. The background shows a brick building and a clear sky.

## Kleine Kletterhelden voraus

Auch kleine Kletterhelden lieben das Abenteuer. Unsere **Entdeckerwelten** sind daher ganz der Kletterkunst der Kinder ab 3 Jahren gewidmet. Die hier verwendeten 16 mm starken Stahlseile und die neu entwickelten Greifelemente sind optimal auf den Griff der kleinen Kletterer abgestimmt – für Qualität und Spielspaß auf höchstem Niveau.

Innovation. Qualität. Freude.

[www.corocord.de](http://www.corocord.de)



 **COROCORD**  
Die Raumnetz-Erfinder



[www.corocord.de/2000E](http://www.corocord.de/2000E)

## Spiel, Spaß und Sport: Schulhofumgestaltung der Gesamtschule Wanne-Eickel

Von Markus Illgas (Alfred Ulenberg  
Markus Illgas Landschaftsarchitekten AKNW/bdla)

Nach dem Schulhof der Realschule Crange wurde im Rahmen des Stadtumbauprojektes „jetzt Wanne!“ mit dem Schulhof der Gesamtschule Wanne-Eickel in Herne eine weitere Frei- und Spielfläche umgestaltet. Die Ideen einer Arbeitsgruppe aus Schülern und Lehrern wurden bei der Planung berücksichtigt.

„Bei seiner Gestaltung wurde ein planerisch schlüssiges Konzept realisiert, das in seinen Bewegungsangeboten für die Klientel der Schülerinnen und Schüler ein ausdifferenziertes Angebot bereitstellt. Der Schulhof ist dabei in den umgebenden Stadtteil integriert und schafft damit eine gute und wertvolle Ergänzung des Freiraumangebotes auch für die Umgebung und das gesamte Quartier. Die zahlreichen Bewegungs- und Spielangebote stellen in ihrer Gesamtheit ein schlüssiges Ganzes dar, wobei auch die Anforderungen des Schulbetriebes, dem Nutzungsdruck durch viele Kinder in relativ kompakten kurzen Zeitspannen und Intervallen (Pausen) gerecht zu werden, hier adäquat erfüllt werden können.“ Die Überraschung war gelungen, als am 25. Oktober 2013 die Schulhofumgestaltung der Gesamtschule Wanne-Eickel in Herne mit dem 2. Platz beim Deutschen Spielraum-Preis 2013 ausgezeichnet wurde.

Doch zurück zum Anfang. Im Jahr 2011 erhielt das in Straelen ansässige Landschaftsarchitekturbüro Alfred Ulenberg • Markus Illgas den Planungsauftrag für die Umgestaltung des in den 1970er Jahren errichteten Schulhofs. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Stadtumbauprojektes „jetzt Wanne!“, mit Mitteln der Stadt Herne, der Euro- ▶





**"D**uring the design, a logical planning concept was created that offers differentiated options with respect to exercise for the clientele, the students. The schoolyard was integrated into the surrounding district and thus creates a good and valuable expansion of the recreational options for the surrounding area and the entire quarter. The numerous options for exercise and play represent a coherent whole that meets the needs of the school adequately, i.e. the usage by many children for relatively compact periods of time and intervals (breaks)." On October 25, 2013, the schoolyard redesign at the Wanne-Eickel integrated school in Herne won second place at the German Play Area Awards 2013.

To start at the beginning, however: in 2011, the Straelen-based landscape architecture company Alfred Ulenberg • Markus Illgas received the planning contract for the redesign of the schoolyard, which had been built in the 1970s. The project received financing in the context of the urban redevelopment project "Now Wanne!", with funds from the City of Herne, the European Union,

the Federal Ministry of Transport, Building and Urban Development and the Ministry for Commerce, Energy, Building and Transport of the State of North Rhine-Westphalia. The total budget was established at 350,000 Euros. From the very start, it was clear that a selective redesign of the schoolyard was necessary. The original character of the recreational area, with its challenging, hilly design in multiple sections, with concrete paving, plants and grass, as well as staggered heights of up to two metres, was to be maintained.

### Play, Fun and Sports: Schoolyard Redesign at the Wanne-Eickel Integrated School

by Markus Illgas (Alfred Ulenberg • Markus Illgas  
Landschaftsarchitekten AKNW/bdla)

Following the example of the schoolyard at the Crange middle school, another play and recreational area was redesigned in the context of the "Now Wanne!" urban redevelopment project. The planning process for the Wanne-Eickel integrated school area took the ideas of a working group composed of students and teachers into account.

In order to increase acceptance for the redesign among future primary users, they were included in decision-making in the context of a participation process. The City of Herne took part as the principal contractor, as well as the Alfred Ulenberg • Markus Illgas office, along with students of various ages and teachers at the integrated school. In this way, it could be made clear that certain sections of the recreational area could not be redesigned, since superordinate regulations, such as those of the Fire Department or service providers, had to be taken into account. Furthermore, it was possible to make all participants understand that, since the established financial framework was set, it was ▶



► päisichen Union, des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, sowie des

Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert. Das Gesamtbudget war mit 350.000 Euro festgeschrieben. Von Beginn an war daher klar, dass nur eine punktuelle Neugestaltung des Schulhofs zu realisieren war. Der ursprüngliche Charakter der Freianlage, mit ihrer anspruchsvollen, hügeligen Gestaltung in mehreren Teilbereichen, mit Betonsteinpflaster, Pflanzung und Rasen, sowie Höhenstaffelungen von bis zu zwei Metern, sollte dabei erhalten bleiben.

Für die Steigerung der Akzeptanz der Umgestaltung bei den späteren Hauptnutzern wurden diese im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens, an dem neben der Stadt Herne als Bauherr und dem Büro Alfred Ulenberg • Markus Illgas, eben auch Schüler der verschiedenen Altersstufen sowie Lehrer der Gesamtschule teilgenommen haben, in den planerischen Entscheidungsprozess mit eingebunden. So konnte unter anderem dargestellt werden, dass bestimmte Bereiche der Freiflächen nicht überplant werden können, da hier übergeordnete Vorgaben, zum Beispiel durch die Feuerwehr oder Leitungsträger zu berücksichtigen waren. Des Weiteren konnte bei allen Beteiligten schnell das Einvernehmen erzielt werden, dass aufgrund des festgeschriebenen finanziellen Rahmens nicht alle Wünsche umgesetzt werden können. Hierzu wurde gemäß den anteiligen Schülerzahlen pro Nutzergruppe eine Liste mit den Prioritäten Bewegungsparcour (Bereich Mittelstufe), Kletter- und Spielmöglichkeit (Bereich Unterstufe), Aufenthaltsmöglichkeiten (Bereich Oberstufe) und Einzelmaßnahmen erstellt. Entscheidend dabei war, dass jede Altersstufe ihren eigenen Bereich bekommen würde und letztendlich nur die Einzelmaßnahmen zur Diskussion standen.

## Körperliche Vitalität und Chillen

Auf der zentral gelegenen Hügelfläche des Schulhofs wurde ein Bewegungsparcours angelegt. Die vorhandene Höhensituation wurde unter anderem in Abstimmung mit dem Unfallversicherungsträger so angepasst, dass sie den heutigen Ansprüchen an die Verkehrssicherheit Genüge trägt. Unterstützt wird dies durch eine kontrastreiche, farbliche Ausgestaltung der ebenen und geneigten Pflasterflächen. Die eigentliche Trainingsfläche weist eine Abfolge von verschiedenen Fitnessgeräten für die individuelle Förderung und Steigerung der körperlichen Vitalität, sowie Verweil- und Ausruhmöglichkeiten auf.

Es wurde bewusst eine Gestaltung gewählt, bei der jeder einzeln, aber auch viele miteinander in ihrem jeweiligen Tempo trainieren können. Um auch die weniger Motivierten zum Trainieren zu verleiten, wurde die Einsehbarkeit dieser zentralen Fläche durch eine lockere, abwechslungsreiche Pflanzung eingefasst. Die Auswahl der in Folge vorgesehenen Fitnessgeräte erfolgte in Abstimmung mit einem Physiotherapeuten, welcher sich auf die Herstellung individueller Fitnessgeräte spezialisiert hat. Kraft, Gleichgewicht und Koordination sollen hier anhand von unterschiedlich motivierten Bewegungsläufen durch Motorik Elemente gefördert werden. Sie wurde gezielt kombiniert mit Verweilmöglichkeiten, welche zudem als freie Trainingsmöglichkeit verwendet werden können.

Um witterungsunabhängiges Üben und Bewegen zu ermöglichen, aber auch zur Reduzierung der Unterhaltungskosten wurde ein wasserundurchlässiger Kunststoffbelag gewählt, obschon aufgrund der Höhen hier kein Fallschutzbelag erforderlich ist. ►

► not possible to implement everyone's wishes. A list of priorities was created per user group with priorities, including an exercise course (middle-school level), options for climbing and play (elementary level) and for gathering and sitting (senior levels). Critical here was that each age group have their own area; ultimately, it was only necessary to discuss the individual measures.

### Physical vitality and relaxation

An activity course was added to the central hill surface in the schoolyard. The existing height situation was adapted in consultation with the accident insurer to ensure that it satisfies the current safety requirements. This is supported by a colourful design that is rich in contrast for the level and inclined paved areas. The actual training area has a sequence of various fitness equipment for the individualized support and increase of physical vitality, as well as options to linger and relax.

The design was intentionally selected so as to enable individuals or groups to train at their own speed. In order to encourage those who are less motivated to train, a loose, varied border of plants reduces the visibility of this central area. The selection of fitness equipment took place in consultation with a physical therapist specialized in the creation of customized equipment. The equipment is meant to promote strength, balance and coordination through various exercise movements supported by motorized elements. It has been combined with options to linger and

relax, areas which can also be used for open training. In order to enable practice and exercise regardless of the weather, a waterproof artificial surface was selected, although no fall protection is required here, due to the height. This material also reduces the maintenance costs.

The design of the central surface was closed in with vegetation.

### Climbing and play options

Options for climbing and play for the elementary level were installed on a section that is not quite central, but is nonetheless visible, ensuring the highest possible degree of social control. The area, which had previously been divided into sections of sand and grass, was converted into a large sand area, not least because of the fall protection requirements. The section was equipped with a combination climbing setup, with a climbing wall and a slide; the unit starts at 0.60 metres and rises up to a height of up to 2.50 metres. The section is located next to a sports field that belongs to the school but is not a part of the planning area. For this reason, the combination climbing equipment additionally serves as an option for a number of people to stop and watch the sports activities on the adjacent field, for example, or as a "penalty bench" for the players.

Break options for the senior-level students were added, a little apart from the rest. These offer the students a chance to ►



Tennisbodenreinigung



Sandreinigung



Kunstrasenreinigung



Hockeyplatzreinigung



Kunststoffbodenreinigung



Kunststoffbodenreparatur

In immer mehr Städten und Kommunen können Sie schöne Plätze entdecken.

Mehr über unsere Dienstleistung erfahren Sie bei:

Sandmaster GmbH  
Telefon +49 (0)7024/8 05 90-0  
Telefax +49 (0)7024/8 05 90-20  
www.sandmaster.de





► Die Gestaltung der zentralen Fläche wird durch Vegetationsflächen eingerahmt.

### Kletter- und Spielmöglichkeiten

Auf einer nicht ganz zentral gelegenen, aber immer noch gut einsehbaren Fläche, so dass auch hier eine größtmögliche soziale Kontrolle sichergestellt ist, wurden Kletter- und Spielmöglichkeiten für die Unterstufe geschaffen. Der zuvor in Sand- und Rasenflächen aufteilte Bereich wurde, nicht zuletzt aufgrund der Fallschutzeroberfläche, als eine große Sandfläche ausgestaltet. Diese wurde mit einem Kombinationsklettergerät mit Kletterwand und Holmenrutsche sowie einem separaten Sechseckrecrec ausgestattet. Da der Bereich unmittelbar neben einer Sportfläche liegt, welche zwar zur Schule, allerdings nicht zum Planungsgebiet gehörte, bietet das Kombinationsklettergerät mit seinem kontinuierlich, von 0,60 Metern bis zu 2,50 Metern ansteigenden Höheunterschied, zudem eine Aufenthaltsmöglichkeit für eine Vielzahl von Personen, beispielsweise auch als Zuschauer der Sportaktivitäten auf der unmittelbar benachbarten Sportfläche oder aber auch als „Strafbank“ für die Sportler, je nach deren Verhalten.

Etwas abseits wurden neue Aufenthaltsmöglichkeiten für die Oberstufenschüler geschaffen. Diese bieten ihnen Rückzugsmöglichkeiten und dienen gleichzeitig als Treffpunkt. Hierzu wurde eine bisher keiner bestimmten Nutzung zugehörige Rasenfläche zwischen dem Parkplatz und der Zuwegung zur Schule umfunktioniert. Für die Abgrenzung der Fläche zu dem unmittelbar benachbarten Parkplatz wurde eine kleine Erdmodellierung geschaffen. Diese hat ein Neigungsverhältnis von 1:3 und lässt somit einen „Arenacharakter“ entstehen. Die Rasenfläche wird so zum Podium. In den angrenzenden Be-

reichen wurden klein strukturierte Nischen geschaffen, welche die Rasenfläche einfassen und zudem, in Form von Sitzmöglichkeiten, kleineren Gruppen einen Platz zum Verweilen bieten. Dabei kamen hier keine herkömmlichen Bänke, sondern wellenförmig geschwungene Sitzelemente zum Einsatz. Diese Nischen sind durch brusthohe Sichtschutzelemente bewusst so von einander abgeschirmt, dass sie dennoch alle eine freie Sicht auf die Rasenfläche ermöglichen, um gemeinsamen Veranstaltungen beiwohnen zu können.

Abgerundet wurde das Angebot durch kleinere Einzelmaßnahmen, wie beispielsweise die Errichtung einer Rundtischtennisplatte oder Schaffung zusätzlicher Sitzmöglichkeiten in Form von Jugendbänken. Da der Schulbereich offen ist und über keine Einfriedung verfügt, dies war u.a. aufgrund der Förderung durch die Europäische Union nicht möglich, war es ein Anliegen der Schule die Eingänge zu der zentralen Schulhoffläche zumindest visuell hervorzuheben, um eine Veränderung bzw. Minderung des Fahrverkehrs zu erreichen. Dies ist durch eigens angefertigte, lasergestanzte Logostelen und großflächige Schriftzüge mit dem Wort „Schule“ auf dem Pflaster umgesetzt worden.

### Fazit

Nach über einem Jahr der Nutzung kann festgehalten werden, dass die Umgestaltung der Teilflächen des Schulhofs von den Schülerinnen und Schülern, aber auch von den Anwohnern des Stadtquartiers gut angenommen worden ist. Nicht zuletzt durch den offenen Charakter und die Angebotsvielfalt, stellt der umgestaltete Schulhof ein Alleinstellungsmerkmal in Herne dar. ■

Fotos: Hanna Ackers



withdraw and also serve as a gathering place. Here, grass areas which previously had served no particular purpose between the parking lot and the pathway to the school were restructured. Ground shaping was used to delineate the area from the directly adjacent parking lot. This has an incline ratio of 1:3, thus giving it an "arena-like character. The grass surface in this way becomes a stage. Small, structured alcoves were created in the adjacent areas; these hem in the grass areas and also offer small groups space to linger with seating options. Conventional benches were not used here, but rather wave-shaped seating elements. These alcoves are shielded from one another by privacy elements at chest height, so that they nonetheless enable a view of the grass areas; this enables individuals to watch collective events from the alcoves.

Smaller individual measures round out the options, including, for example, a round table tennis table or additional seating elements in the form of benches. Since the school area is open and has no enclosure (this was not possible due to the support from the European Union, among other reasons) the school requested that the entrances to the central schoolyard be emphasized visually so as to change or reduce traffic. This request was implemented with a laser-punched logo shafts and large signs with the word "School" on the concrete.

### Conclusion

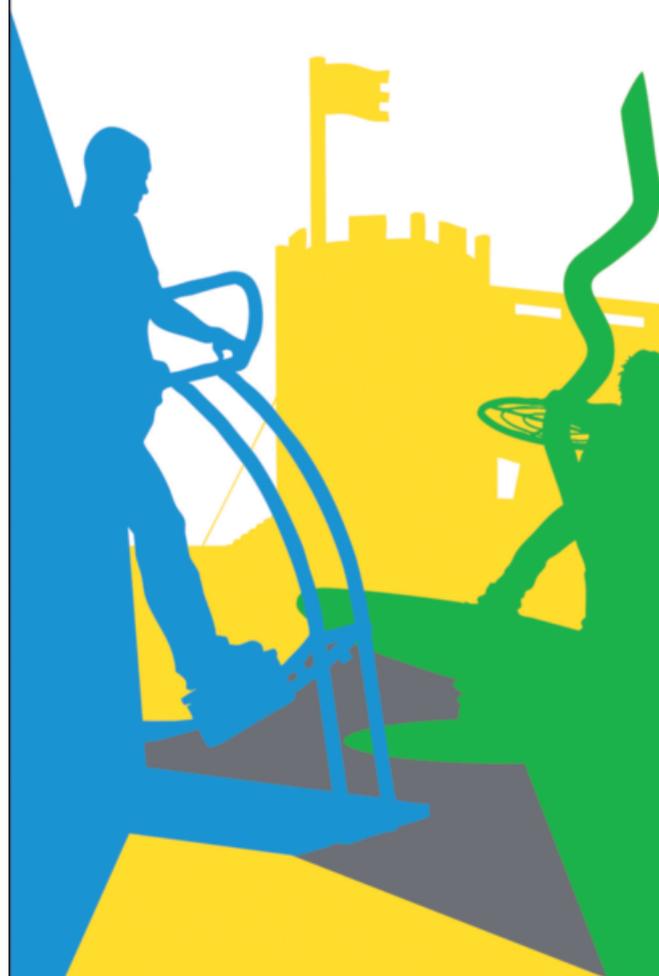
After more than a year, it can be stated that the redesign of the sections of the schoolyard has been well-received not only by the students, but by the residents of the quarter, as well. The redesigned schoolyard in Herne represents a unique selling point, not least because of its open character and wide range of options. ■

Photos: Hanna Ackers



# PLAYPARC

Mehr Spielraum für {Bewegung}



Entdecken Sie die  
PLAYPARC-Markenwelt:

**NEOSPIEL®**  
So funktioniert {Spiel}

**4FCIRCLE®**  
So funktioniert {Bewegung}

**ERSATZTEILE**  
So funktioniert {Instandhaltung}

[www.playparc.de](http://www.playparc.de)



## Röhrenrutsche bringt Schwung für Indianer

Von Martin Dahlmann (Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitekt und Barbara Lindlar (Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektin)

Eine zehn Meter lange Röhrenrutsche ist das Glanzstück auf dem neuen Indianer-Spielplatz an der Splickgasse in Bonn.

Der in Bonn-Lannesdorf unterhalb des Lyngsberges gelegene Spielplatz ist seit weit über 50 Jahren als Indianerspielplatz bekannt. Woher der Name kommt, weiß keiner so genau. Auf dem Gelände des ehemaligen Spielplatzes wird zurzeit eine Kindertagesstätte gebaut, wodurch der Spielplatz auf das zur Bebauung ungeeignete Nachbargrundstück umziehen musste. Das lang gezogene Grundstück zwischen Lyngsbergstraße und Splickgasse hat die Form eines nach vorne hin zur Splickgasse geöffneten Trogtales. Die zu drei Seiten sehr steilen Böschungen überwinden auf einer Länge von 50 Meter einen Höhenunterschied von zehn Meter. Es war somit eine Herausforderung hier einen Kinderspielplatz auf 1.600 Quadratmeter zu realisieren, der die Potenziale der vorhandenen Geländetopographie voll ausnutzt.

„Das war gar nicht leicht, weil das Gelände eine einzige Schlucht ist“, sagte Barbara Lindlar. Der Kindergarten auf dem Nachbargrundstück, die zwei anderen ortsansässigen Kindergärten und eine nahe gelegene Grundschule sollen den Spiel-



platz ebenfalls mit nutzen können.

Am Anfang der Grundlagen-ermittlung stand unter anderem die Recherche im Stadtarchiv in Bad Godesberg an. Hier wurde Landschaftsarchitekt Dahlmann auf eine interessante Textpassage im Godesberger Heimatblättchen aufmerksam: „Das gefährlichste Spiel waren Kletterpartien im alten Basaltsteinbruch am Lyngsberg. Als ein noch jüngerer Schüler – wir nannten ihn den Mais Jean – zu viel riskierte und nicht berücksichtigt hatte, dass der Aufstieg leichter ist als der Abstieg, war er in eine gefährliche Lage geraten; einen Absturz hätte er kaum überlebt. Nach langen Ängsten und Überlegungen stiegen zwei mutige Freunde ihm bis unterhalb der kritischen Stelle entgegen und retteten ihn aus einer lebensgefährlichen Situation, ohne dass ein Unfall passierte. Diese Rettungsaktion wurde im Dorf so bekannt, dass niemand mehr sich im Lyngsberger Basaltsteinbruch als Bergsteiger übte.“

Auch die vielen Weiher und Teiche auf dem Cäcilienheidchen und in den Ton und Quarzitgruben des Lyngsberges waren Anziehungspunkte zum Spielen. Wir Kinder hatten alte höl- ▶

## Tunnel Slide Gets Indians in Motion

by Martin Dahlmann (Eng. Grad.,  
Landscape Architect and Barbara Lindlar,  
Eng. Grad., Landscape Architect)

*A ten metre long tunnel slide is the main attraction of the new Indian playground in the Splickgasse street in Bonn.*

The play area in Bonn-Lannesdorf, located below the Lyngsberg mountain, has been known as the "Indian Playground" for well over 50 years. No one really knows where the name came from. Currently, a day-care centre is being built on the former playground, and so the play area must be moved to the adjacent space, which is not suited to development. The elongated property between the Lyngsbergstraße and the Splickgasse is a U-shaped valley that opens in the direction of the Splickgasse. The steep slopes that run along three sides at a length of 50 metres are as high as ten metres in some places. As a result, creating a children's playground on the 1,600 square metre area that took full advantage of the existing topography was a challenge.

"This wasn't easy at all, since the area is a kind of gorge," said Barbara Lindlar. The playground is intended for use by the kindergarten on the neighbouring property, two other local kindergartens and a nearby elementary school.

The evaluation of the project began with research in the city archives in Bad Godesberg. In the process, Landscape Architect Dahlmann came across an interesting passage in the local Godesberg newspaper: "The most dangerous game was the climbing in the old basalt quarry on the Lyngsberg. When a younger student – we called him Mais Jean – took a big risk and didn't take into account that the climb up was easier than the climb back down, he ended up in a dangerous situation; there was little chance he would survive a fall. After a lot of anguish and deliberation, two courageous friends climbed up to an area just below his location and saved him from a life-threatening situation without any incident. The life-saving effort became so well-known throughout the village that no one else went mountain climbing in the Lyngsberg basalt quarry.

The many ponds and pools on the Cäcilienheidchen and in the clay and quartzite pits on the Lyngsberg were also popular areas for play. We kids took old narrow-gauge railway ties and tied them together with vines to make a raft. The longest vine was used to pull the raft back and forth across the pond, which wasn't that deep. When it was my turn and I went across, the vines that bound the ties together came loose and I fell into the water, fully clothed. Luckily,

I was already past the middle part of the water, so I could reach the shore easily. Since I went for an unexpected swim on a very hot summer day, I didn't have to wait too long before my soaking clothes dried in the heat of the sun. The nicest things were in the later years, the many extensive hikes through the Kottenforst, Siebengebirge, the Drachenfelder Ländchen, the Eifel und the Ahrgebirge. On rainy days we children played most often in the barns of neighbours. During nice weather we would collect resin from the trunks of old, strong spruce trees, sometimes from pine, although less often. When we had enough, we would go to the natural caves in the quarry on the Lyngsberg, and burn them in a small, suitable basalt hollow. The flickering light and the incense smell were a lot of fun for us." (Quotation from the "Godesberger Heimatblatt," volume 34/139)

This extremely interesting article from the local historical association was to have a large influence on the planning process. Basalt and clay were mined on the Lyngsberg; they were collected in wagons and then transported down the Rhine by way of a rail system, where it would be loaded onto ships. Factories along the Rhine would process the clay into fire-brick for furnaces and hot-blast stoves. Residents spoke of an entrance to a tunnel near a walnut tree; this tunnel had been closed after the mining shut down. These stories influenced the planning of the tunnel ▶

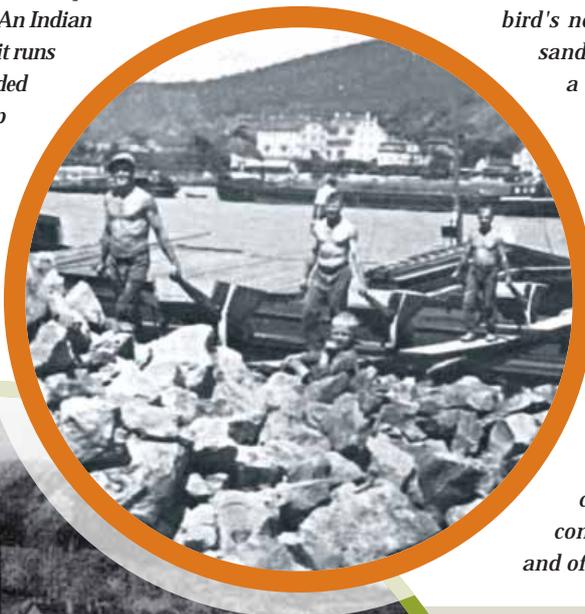




► zerne Schmalspur- Bahnschwellen mit Lianen- Seilgewächsen verbunden und so ein Floß gebaut. Das längste Lianenseil diente dazu, dieses Floß über den nicht allzu tiefen, kleinen Weiher hin- und her zu ziehen. Als ich an der Reihe war und übersetzte, löste sich die Verbindung der Schwellen und ich plumpste samt Kleidung ins Wasser. Zum Glück hatte ich die Mitte der Wasserfläche hinter mir, so dass ich unter Wasser ans Ufer kam. Da ich an einem sehr heißen Sommertag unfreiwillig baden ging, musste ich nicht allzu lange warten, bis meine nassen Kleider in der heißen Sonne getrocknet waren. Am schönsten waren in späteren Jahren die vielen umfangreichen

Wanderungen durch den Kottenforst, das Siebengebirge, dass Drachenfelder Ländchen, die Eifel und das Ahrgebirge. An regnerischen Tagen spielten wir Kinder meistens in Nachbars Scheunen. Bei schönem Wetter war es unter anderem Brauch, von alten, stärkeren Fichtenstämmen, selten von Kiefern, Harz zu sammeln. Wenn wir dann eine ausreichende Menge gesammelt hatten, wurde dieses in der Naturhöhle im alten Steinbruch am Lyngsberg, in einer kleinen, passenden Basaltmulde angezündet und verbrannt. Wir hatten lange Spaß am flackernden Lichterschein und am Weihrauchgeruch.“ (Zitat aus dem Godesberger Heimatblatt Band 34/ 139)

► slide, whose exit was to be located directly at the location of the entrance to the former tunnel. The mountain climber "Mais Jean" took his place at the side of the climb up to the slide, which consists of stone blocks. An Indian path makes for an easier alternative; it runs on an incline on the hillside, surrounded by rosemary willows. Here at the top of the slide, which is ten metres long and has a drop of 4.50 metres, there is a spectacular panoramic view in the direction of Petersberg on the other side of the Rhine. Petersberg had been the quarters of guests of state up until recently.



The lower section of the playground has the actual Indian theme for the smaller children. The totem pole in the playground is visible from far down in the Splickgasse. On the right is a bird's nest swing. To the left on a drop-shaped sand area is a climbing tepee with a slide and a crane for playing in the sand. The two larger tepees behind sit under the watchful eye of an old wooden Indian smoking a peace pipe. The tepees are ideal for hiding and role-playing games. There is a picnic area under the walnut tree with two benches and a table, the ideal place to relax after a strenuous climb up to the slide or "playing Indians". From this location, one has a good view of the entire area and can watch the playful activities. There are three other seating benches located around the playground; they consist of stone blocks set into the hillside and offer a good view of the play area. ■



**Project Information:**

Area: approx. 1,600 sqm  
 Construction costs: approx. Euro 250,000  
 Principal contractor: Federal City of Bonn / Department of Urban Parks

Photos: Martin Dahlmann



Diese sehr interessanten Artikel des Heimatvereins sollten die weitere Planung stark beeinflussen. Am Lyngsberg wurde Basalt und Ton abgebaut, die von Hand in Loren gesammelt und dann über ein Schienensystem bis hinab zum Rhein transportiert und dort auf Schiffe verladen wurde. Der Ton wurde in den rheinischen Chamotte- und Dinaswerken zu Chamottsteinen für Hochöfen und Winderhitzer verarbeitet. Anwohner erzählten, dass neben dem vorhandenen Walnussbaum ein alter Eingang zu einem Stollen gewesen sein soll, der nach Abschluss der Bergbauarbeiten verschlossen wurde. Diese Begebenheiten prägten die Planung der Röhrenrutsche, deren Auslauf unmittelbar an der Stelle sein sollte, an der der Eingang zum ehemaligen Stollen gewesen sein musste. Der Bergsteiger "Mais Jean" fand seinen Platz in den seitlichen Aufstiegen zur Rutsche wieder, die aus Steinblöcken zum Klettern einladen. Eine leichtere Variante ergibt sich über einen Indianerpfad, der schräg in den Hang von Rosmarinweiden umgeben zum Aufstieg einlädt. Hier oben an der Rutsche, die auf zehn Meter Länge einen Höhenunterschied von 4,50 Metern überwindet, angekom-

men eröffnet sich ein herrlicher Panoramablick Richtung Petersberg auf der anderen Rheinseite, auf dem bis vor kurzem noch hohe Staatsgäste einquartiert wurden.

Der untere Teil des Spielplatzes beherbergt das eigentliche Indianerthema für die kleineren Kinder. Der Totempfahl auf dem Spielplatz ist schon von weit unten in der Splickgasse her zu erblicken. Rechter Hand befindet sich eine Vogelnestschaukel. Linker Hand präsentiert sich auf einer tropfenförmigen Sandfläche ein Klettertipi mit Rutsche und einem Sandspielkran. Die zwei dahinter gelegenen größeren Tipis werden von einem alten aus Holz geschnitzten Indianer, der genüsslich eine Friedenspfeife raucht, bewacht. Die Tipis laden zum Verstecken und zum Rollenspiel ein. Zum Erholen vom schweren Rutschenaufstieg oder dem „Indianer Spielen“ steht unter dem Walnussbaum ein Picknickplatz mit zwei Bänken und einem Tisch zur Verfügung. Von hier aus kann man alles sehr gut einsehen und das bunte Treiben beobachten. Verstreut auf dem Spielplatz gibt es drei weitere Sitzbänke, die mittels Steinblöcken in den Hang eingelassen wurden und ein gutes Beobachten des Spielplatzes ermöglichen. ■

#### Projektdaten:

Fläche: ca. 1.600 qm

Baukosten: ca. 250.000 Euro

Bauherr: Bundesstadt Bonn/ Amt für Stadtgrün

Fotos: Martin Dahlmann

Usacord **Kükennest 120**  
Zertifiziert nach EN 1176-2:2008



**SEILFABRIK ULLMANN**  
Usacord



Unser feinmaschiger

# BESTSELLER

Qualität - Innovation - Sicherheit



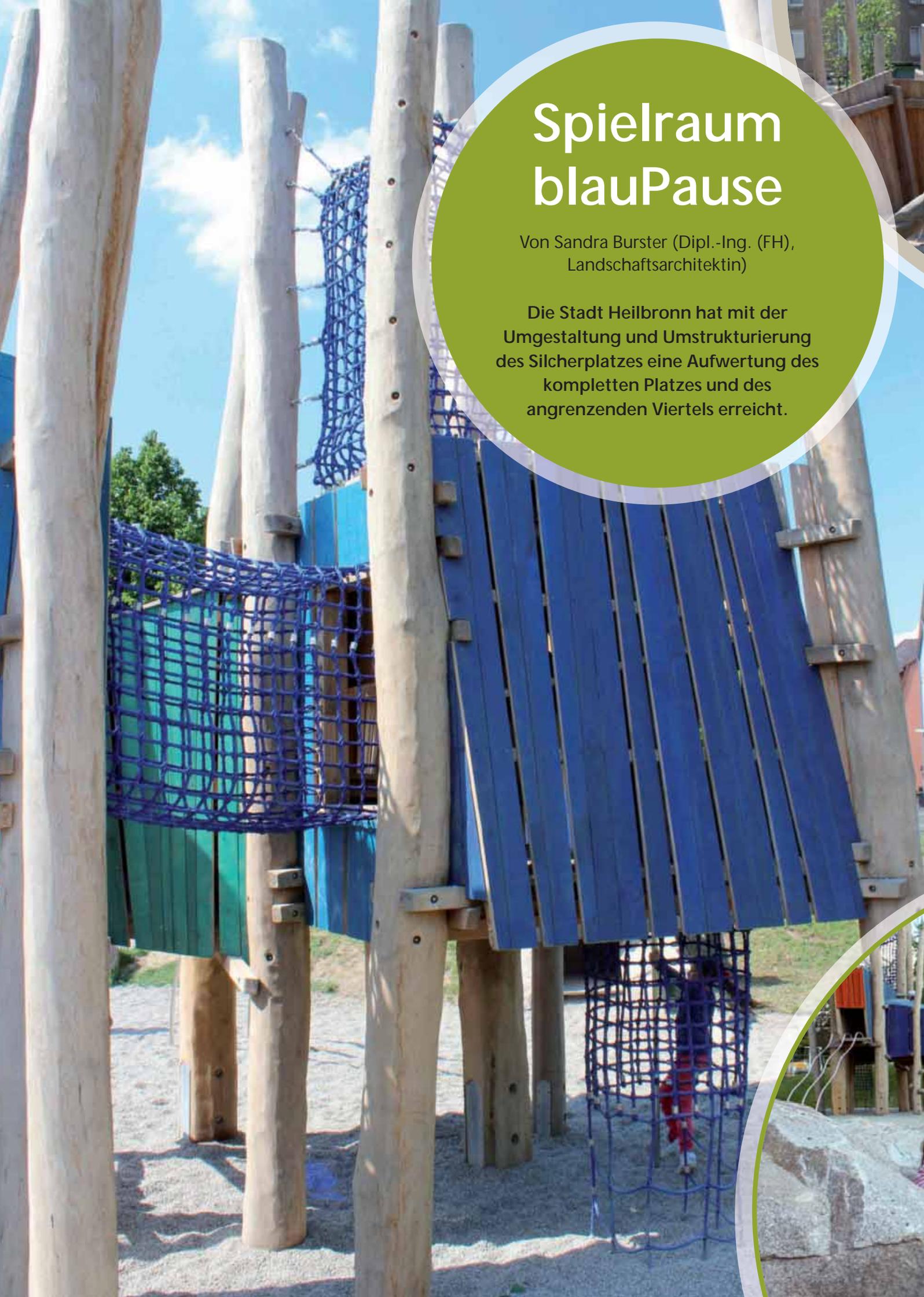




**Seilfabrik Ullmann GmbH**  
Am Rönnebecker Hain 1  
28777 Bremen

Telefon: +49 (0) 4 21 - 69 038-8  
Telefax: +49 (0) 4 21 - 69 038-75

E-Mail: [info@seilfabrik-ullmann.de](mailto:info@seilfabrik-ullmann.de)  
[www.seilfabrik-ullmann.de](http://www.seilfabrik-ullmann.de)



# Spielraum blauPause

Von Sandra Burster (Dipl.-Ing. (FH),  
Landschaftsarchitektin)

Die Stadt Heilbronn hat mit der  
Umgestaltung und Umstrukturierung  
des Silberplatzes eine Aufwertung des  
kompletten Platzes und des  
angrenzenden Viertels erreicht.



Anfang 2012 im Zuge eines beschränkten Wettbewerbs Umgestaltungsideen bei drei auf Spielraumplanung spezialisierte Planungsbüros ein.

Die Entscheidung des Gremiums der Stadt Heilbronn fiel letztendlich auf die Gestaltungsidee der Firma KuKuk aus Stuttgart, die plante und baute.

Unter dem Motto „Blaupause“ entwickelte das Büro in einem Team aus einer Landschaftsarchitektin und einer Architektin einen neuen öffentlichen Spielraum, der den Ansprüchen der Lage des Platzes und den Nutzern gerecht werden sollte. Die bestehenden Achsen und Sichtbezüge der Bebauung, die Lärmbelastung der Straße, sowie der Kindergarten als zukünftiger Nutzer und die Integration des Bauwagens wurden als wichtigste Punkte in die Planung integriert.

Als Anlehnung an den Straßenverlauf der Silcherstraße erhält der Platz einen geschwungenen Wall, der in Teilbereichen auf ca. drei Meter ansteigt und als visuelle und akustische Abtrennung zum Verkehr auf der Südstraße dient. Dieser Schwung zieht sich weiter durch den Raum und fasst durch eine weitere, niedrigere Geländemodellierung den Raum auch im nördlichen Bereich zur Wohnbebauung hin. Als eine Art „Landmark“ wird die bestehende Buche integriert.

Durch die Neukonzeptionierung des Platzes werden sicht- und fühlbare Raumkanten geschaffen.

Als eine Art Parallelschwung, ausgehend vom angrenzenden Kindergarten, zieht sich das „blaue Spielband“ in den bereits durch den Wall gefassten Raum. Dieses Band findet seinen höchsten Punkt ebenfalls am Ende der bereits erwähnten ►

Zweiseitig tangiert durch die Bundesstraße 27 und im „Rücken“ gefasst durch die angrenzende Blockbebauung des Wohnviertels. Ein eingezäunter Bolzplatz und ein kleiner Spielplatz mit dem Charme der 80er und 90er Jahre. So fand man den Silcherplatz im Herzen Heilbronn bis Anfang 2012 vor. Der Lärm der vorbeifahrenden Autos drang ungehindert in die ca. 2.500 m<sup>2</sup> große, parkähnliche Anlage ein und eindeutige grüne Raumkanten fehlten. Die Aufenthaltsqualität war schlichtweg nicht vorhanden.

Die angrenzende Wohnbebauung wurde mit dem Begriff „Brennpunkt“ definiert und Kinder und Jugendliche trafen sich zur Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung an einem Bauwagen am Bolzplatz. Ein direkt angrenzender Kindergarten nutzt den bisherigen Spielplatz als Außenbereich mit. Um den Silcherplatz aufzuwerten, holte die Stadt Heilbronn

**F**ederal highway 27 on either side and the adjacent block development of the residential quarter at its back; a fenced-in recreational area and a small playground with the charm of the 80s and 90s – this is how the Silcherplatz in the heart of Heilbronn appeared up until the beginning of 2012.

## “Blueprint” Playground

by Sandra Burster (Eng. Grad.  
(FH), Landscape Architect)

With the redesign and restructuring of the Silcherplatz, the City of Heilbronn has revitalized the entire square and the adjacent quarter.

The noise from passing cars penetrated into the approx. 2,500 m<sup>2</sup> park-like area and there was a lack of any green boundaries. Simply stated, it was not welcoming at all.

The adjacent residential development was considered a “deprived area”; children and young people met up in a construction trailer in the recreational area to do their homework or for recreational activities.

A kindergarten directly adjacent to the area used the playground as an external space.

At the start of 2012, the City of Heilbronn held a restricted competition and sought ideas from three companies specialized in playground planning. The goal was to revitalize the Silcherplatz.

The city council’s final decision went to the design concept from the company KuKuk in Stuttgart, which did the planning and the construction.

Starting with the motto “blueprint”, a landscape architect and an architect from the company developed a new public playground, one meant to satisfy the requirements of the square and the users.

Critical points in the project planning included: the existing axes and visual relationship of the development, the noise level from the streets, the ►





► **Straßenblickachse.** Der höchste Punkt der Spieleinbauten befindet sich leicht versetzt zum Gelände, so dass man aus Richtung Südstraße einen kurzen Einblick in die neue Platzgestaltung erhält.

Grundidee war hier, begleitend zur Höhenentwicklung des Walls, durch natürlich gewachsene Robinienstämme die vertikale Ausrichtung des Spielbandes zu definieren. Die Hölzer ragen an ihrem höchsten Punkt bis zu acht Meter in den Himmel und sind somit schon von weitem sichtbar.

Wie Knoten oder Perlen an einem Seil tauchen in verschiedenen Höhen punktuell zwischen den Robinienstämmen einzelne blaue Häuser mit verschiedenen Themen und Funktionen auf. Auch außerhalb des Spielbandes wird das Häuserthema unter anderem als „Wackelhaus“ oder „Klanghöhle“ wieder aufgenommen. Einen Kontrastpunkt bildet der grüne Farbraum.

Zwischen den Stämmen, die teils gebündelt, teils einzeln platziert sind, spannen sich alle Arten von Seil- und Netzkonstruktionen, welche immer neue Möglichkeiten zum Überwinden von Distanz und Höhe eröffnen. Teilweise ziehen sich diese Seil-/Netzkonstruktionen auch durch die zwischen den Robinienstämmen platzierten Häuser hindurch.

Innerhalb des Spielbandes sind unterschiedliche Zonen ausgebildet, welche dafür Sorge tragen, dass Kinder jeden Alters ihren eigenen Spielbereich erhalten.

Im direkten Anschluss an den bestehenden Kindergarten wird ein Sandspielbereich mit altersgerechten Spieleinbauten angelegt. Hier entstehen ebenfalls Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene und die „Bauwagenkids“.

Im Anschluss an den Sandbereich läuft das „Spielband“ durch eine großzügige Kiesfläche. Hier können sich Kinder und

► *kindergarten as future users, and the integration of the construction trailer into the design.*

*A curving wall was installed in the square based on the course of the Silcherstraße. The wall is as high as three metres in some sections and serves as a visual and acoustic partition from the traffic on the Südstraße. This curve extends into the space while another, lower landscaped “wall” closes in the area on the northern side by the residential building. The existing beech tree was integrated into the space as a kind of landmark. The redesign of the square created visible and tangible borders.*

*Starting from the adjacent kindergarten, the “blue play stripe” runs along the space enclosed by the wall, making for a kind of parallel momentum. This stripe reaches its highest point at the end of the previously mentioned sight line of the street. The highest point of the play installations is offset slightly from the terrain, so that one has a view of the new playground design from the direction of the Südstraße.*

*The basic idea here was to define the vertical orientation of the “play stripe” through natural Robinia trunks, which run conform to the height of the wall. The trunks stick out into the sky at up to eight meters at their highest point, and are thus visible from far away.*

*Individual blue houses with different themes and functions emerge selectively and at various heights between the Robinia trunks, like knots in or pearls on a rope. This house theme also continues outside of the play stripe as a “shaky house” or “sound cave”. The green colour space forms a point of contrast.*





Baumbestand konnte größtenteils erhalten bleiben.

Bei der Materialwahl wurden neben den bereits erwähnten Materialien für das Spielband, wie Holz, Stein und Seil, für die Fallschutzbeläge bewusst auf Kies zurückgegriffen, um eine Erhitzung der relativ großen Fläche zu verhindern und mit dem bindigen, anstehenden Boden umzugehen. Auf der nördlichen Seite des Spielplatzes schließt eine lange Betonbank mit Holzauflage das Gelände ab und passt sich höhentechisch dem Bestandsweg an. Der Kleinkinderbereich aus Sand wurde mittels eines Granitdreizeilers höhengleich an den umlaufenden Kiesfallschutz angepasst. Eine Durchmischung der beiden Materialien ist durchaus erwünscht.

Jugendliche im Klettern auf verschiedenen Höhen und Schwierigkeitsgraden üben.

Einen exponierten Platz hat das „Wackelhaus“ auf dem höchsten Punkt des Geländehügels. Von hier aus genießt man einen „Rundumblick“ über den kompletten Silcherplatz.

Als Verlängerung zum „blauen Spielband“ zieht sich eine Steinlandschaft aus Granitbruchsteinen über den hinteren Hügel und endet in einer Ansammlung von fünf stehenden und liegenden Solitärfelsen. Das Felsenthema taucht an ausgewählten Stellen auch außerhalb des Spielbands auf.

Das bereits bestehende Thema der öffentlichen, punktuellen Bepflanzung wurde aufgenommen und zieht sich als Inseln über den Hügel in die Spiellandschaft hinein. Der bestehende

Von Anfang an lief die Gestaltung und Weiterentwicklung von der Wettbewerbsidee zum fertigen Spielraum Hand in Hand mit den Zuständigen der Stadt Heilbronn, welche die Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauleitung selber umsetzen.

Beim wöchentlichen Jour fixe wurden gemeinsam Entscheidungen getroffen und wieder verworfen, um die Grundidee der Platzgestaltung nicht zu verlieren, und trotzdem einen Raum zu erhalten, welcher auch mit den Unterhaltsgedanken vereinbar ist.

Die Stadt Heilbronn hat mit der Umgestaltung und Umstrukturierung des Silcherplatzes eine Aufwertung des kompletten Platzes und des angrenzenden Viertels erreicht. Auch Ortsfremde werden durch die Fernwirkung der Spieleinbauten angezogen und dazu verführt, eine „blaue Pause“ einzulegen. ■

Fotos: Kukuk GmbH

*Between the trunks, which are placed in pairs or individually, there are all types of rope and net structures, which offer endless options for children to master distance or height. These rope/net constructions also run along and through the houses between the Robinia trunks.*

*Different zones were designed in the play band, which ensures that children of every age have their own play area.*

*A sand play area with age-appropriate play fixtures was added directly adjacent to the existing kindergarten. There are also seating and resting options for adults and the “construction trailer kids”.*

*From this sand area, the “play stripe” runs through a large gravel surface. Here, children and young people can practice climbing with variable heights and levels of difficulty.*

*The “shaky house” has an exposed location on the highest point of the hill. From this point, one has a 360 degree view of the entire Silcherplatz.*

*As an extension to the “blue play stripe”, a stone landscape made of granite quarry stone runs over the hill and ends in a collection of five standing and lying rocks. The rock theme recurs in selected locations outside of the play stripe, as well.*

*The existing theme of the open, selective planting was continued and runs as islands over the hill and into the*

*play landscape. It was possible to maintain the existing tree population, for the most part.*

*With respect to material selection, the previously mentioned materials were chosen for the play stripe, including wood, stone and rope. Gravel was selected for fall protection, in order to avoid heat build-up on the relatively large surface area and to deal with the existing cohesive soil. A long concrete bank with a wooden top closes off the area on the northern side, and fits the existing path in terms of height. The sand area for small children was levelled out and adapted to the surrounding gravel fall protection using granite. A mixture of the two materials is welcome. From start to finish, the design and redevelopment of the playground took place with the collaboration of the City of Heilbronn. The city took care of the implementation planning, the tender process and the construction management.*

*Decisions were made in the context of weekly meetings so as to avoid losing the basic idea of the area design, and nonetheless obtain a space that can also be associated with recreation.*

*With the redesign and restructuring of the Silcherplatz, the City of Heilbronn has revitalized the entire square and the adjacent quarter. Even those from elsewhere are attracted to the area by the long-distance effect of the play fixtures and invited to take a “blue” break. ■*

Fotos: Kukuk GmbH



„Nicht so wild, Effi!“ Schon Theodor Fontane schaukelt seine Hauptdarstellerin Effi Briest im Ausklang des vorletzten Jahrhunderts in den Himmel des Glücks. Damals hingen zwei Seile von einem Baum herunter, verbunden durch ein Sitzbrett. Heute sieht die Welt der Schaukeln schon normierter aus: Ist der Mindestraum für eine sichere Benutzung eingehalten? Ist ein ausreichender Abstand zwischen Sitzbrett und Boden gewährleistet? Ist das Sitzbrett weich genug? Weich genug zum scharf machen von Kampfunden – auch solche unglaublichen Auswüchse müssen Schaukelbretter manchmal standhalten! Kampfunde beiseite, das Schaukeln bietet eine hohen Spaßfaktor für Jung und Alt.

Playground@Landscape liefert eine Schaukelübersicht.

Willkommen im vielschichtigen „Swinger-Club“.

# Schaukeln – Hoch und sicher

## Swinging high and safely

„Not so high, Effi!“ Theodor Fontane already had his main character Effi Briest swinging high up into the heavens of happiness at the end of the 19th century. Back then two ropes hung from a tree, connected by a board for sitting. Today the swinging world looks more regulated: Is the minimum space for safe use adhered to? Is there enough distance between the seat and the ground? Is the seat soft enough? Soft enough to train fighting dogs? Fighting dogs aside – a safe swing offers a lot of fun time and again for young and alike. Playground@Landscape delivers a product overview. Welcome to the colorful “Swinger Club“.



Modell: 5 25 030 011 00 / eibe  
ibondo Doppelschaukel Adler  
mit Nesthocker

Hersteller: eibe Produktion +  
Vertrieb GmbH & Co. KG  
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen  
Tel.: +49 (0) 93 38 / 89 - 0  
www.eibe.net

► Preis: Brutto: 2.600,00 Euro /  
Netto: 2.184,87 Euro



Modell: Bestell-Nr. 4.3.5.1 /  
Generationenschwinger

Hersteller: SIK-Holzgestaltungs  
GmbH, Langenlipsdorf 54a  
D-14913 Niedergörsdorf  
Tel.: +49 (0)33742-799-0  
www.sik-holz.de

► Preis: 1.970,00 Euro netto  
(zzgl. Fracht und MwSt)



Modell: Swingo 2.1

Hersteller: Berliner Seilfabrik  
GmbH & Co.  
Lengeder Str. 4 | D-13407 Berlin  
Tel.: +49.(0)30.41 47 24 68  
www.urbandesignberlin.com

► Preis: 1.380,00 Euro



Modell: Duo-Schaukel LH250cm  
Art.-Nr. 07.520.4, Abbildung mit  
Schnitzfigur Möwe

Hersteller: Seibel Spielplatzgeräte  
GmbH | Wartbachstraße 28,  
D-66999 Hinterweidenthal  
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30  
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 1.795,00 Euro  
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: conlastic Kebana

Hersteller: conlastic gmbh  
Am Meerkamp 19a  
D- 40667 Meerbusch  
Tel.: +49 (0) 2132-935950

► Preis: Euro 5.390,00 netto  
ab Werk



Modell: 8000817 Stahlschaukel  
Mira, 2 Plätze

Hersteller: Hags-mb-Spielidee GmbH  
Hambachstraße 10  
D-35232 Dautphetal-Allendorf  
Tel.: +49 (0)6466 / 9132-0  
www.hags-mb.de

► Preis: 900,50 Euro



Modell: Hesse-Nr. HR021403V –  
Vogelnestschaukel mit  
2 zusätzl. Sitzen

Hersteller: Ing. Karl Hesse  
Spielgeräte GmbH & Co. KG  
Warteweg 36 | D-37627 Stadtdolden-  
dorf | Tel.: +49 (0)5532 2066  
www.hesse-spielgeraete.de

► Preis: netto 4.165,00 Euro,  
zzgl. Versand, zzgl. MWST



Modell: Art.-Nr.: 07.09.100 /  
Schaukelbett-Schaukel

Hersteller: playparc Allwetter-  
Freizeit-Anlagenbau GmbH  
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen  
Tel.: +49 (0)5642-709-01  
www.playparc.de

► Preis: 2.934,10 Euro  
ab Werk und zzgl. MwSt.



Modell: „Tampenschaukel 2“ /  
Best.-Nr.: 2.5175-E

Hersteller: Spiel-Bau GmbH  
Alte Weinberge 21  
D-14776 Brandenburg  
Tel.: +49 (0) 3381 26140  
www.spiel-bau.de

► Preis: 4.120,00 Euro  
netto zzgl. Verp. + Transport + MwSt.



Modell: Q00584 Schaukel

Hersteller: Lappset Spiel-,  
Park-, Freizeitsysteme GmbH  
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen  
Tel.: +49 (0)2162 501980  
www.lappset.com

► Preis: inkl. Schaukelsitze:  
4.230,00 Euro zzgl. MwSt.



Modell: Artikelnummer 428132 /  
Vogelnestschaukel

Hersteller: Wehrfritz GmbH  
August-Grosch-Straße 28 – 38  
D-96476 Bad Rodach  
Tel.: +49 9564 929-2 517  
www.wehrfritz.de

► Preis: 2520,17 Euro  
netto + Fracht



Modell: Doppelschaukel, Kiefer,  
KSW90010-0601

Hersteller: Kompan GmbH  
Raiffeisenstraße 11  
D-24941 Flensburg  
Tel.: +49 (0) 461 773060  
www.kompan.de

► Preis: 1.250,00 Euro  
(zzgl. MwSt. und Fracht)



Modell: 545 002 053 06 / eibe paradiso Doppelschaukel Yanna mit Sicherheitsschaukelsitzen

Hersteller: eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG  
Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen  
Tel.: +49 (0) 93 38 / 89 - 0  
www.eibe.net

► Preis: Brutto: 1.990,00 Euro / Netto: 1.672,27 Netto



Modell: Raupenschwinger Art.-Nr. 07.800.1

Hersteller: Seibel Spielplatzgeräte GmbH | Wartbachstraße 28  
D-66999 Hinterweidenthal  
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30  
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 3.272,00 Euro netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: 45039 Obra-Maxi / Große Zweifachschaukel, Stahl/Holz

Hersteller: Obra Design Ing. Philipp GmbH & Co.KG | Satteltal 2  
A-4872Neukirchen/Vöckla  
Tel. +43 7682 2162-0  
www.obra.eu

► Preis: 1.208,00 Euro



Modell: Schaukel Bibi / Art.-Nr. 2420

Hersteller: Fritz Müller GmbH Freizeiteinrichtungen | Am Schomm 5  
D-41199 Mönchengladbach  
Tel.: +49 (0) 2166 / 15 0 71  
www.fritzmueller.de

► Preis: 910,00 Euro Netto Frei Bau Inkl. Fertigfundamente



Modell: 0-40453-000 / K&K Maxischaukel (4,50)

Hersteller: Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH  
Im Südloh 5 | D-27324 Eystrup  
Tel.: +49 (0) 4254 93150  
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 4.540,00 Euro (zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: Art.-Nr.: 07.01.700 / Schnulli-Parc Kleinkinder-Schaukel mit Vogelnest

Hersteller: playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau GmbH  
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen  
Tel.: +49 (0)5642-709-01  
www.playparc.de

► Preis: 1.780,00 Euro ab Werk und zzgl. MwSt.



Modell: „Nestschaukel“ Best.-Nr.: 6.5140-E

Hersteller: Spiel-Bau GmbH  
Alte Weinberge 21  
D-14776 Brandenburg  
Tel.: +49 (0) 3381 26140  
www.spiel-bau.de

► Preis: 1.995,00 Euro netto zzgl. Verp. + Transport + MwSt.



Modell: Q02071 Schaukel für 2

Hersteller: Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH  
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen  
Tel.: +49 (0)2162 501980  
www.lappset.com

► Preis inkl. Schaukelsitze: 3.133,00 Euro zzgl. MwSt.



Modell: Die fliegenden Tipis

Hersteller: Ulrich Paulig & Co.  
merry go round OHG  
Wilhelm-Külz-Straße 2  
D-14513 Teltow | Fon 0049 (0)3328-331020-0 | [www.merrygoround.de](http://www.merrygoround.de)

► Preis: 18.870,00 Euro  
netto ab Werk



Modell: Einzelschaukeln  
Fred und Paul

Hersteller: conlastic gmbh  
Am Meerkamp 19a  
D- 40667 Meerbusch  
Tel: +49 (0) 2132-935950  
[www.conlastic.com](http://www.conlastic.com)

► Preis: 2.390,00 Euro (Foto li. gelb)  
2.290,00 Euro (Foto re. grün)



Modell: Artikelnummer 117260 /  
Mini-Nestschaukel

Hersteller: Wehrfritz GmbH  
August-Grosch-Straße 28 – 38  
D-96476 Bad Rodach  
Tel.: +49 9564 929-2 517  
[www.wehrfritz.de](http://www.wehrfritz.de)

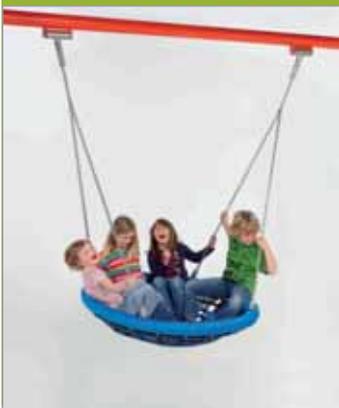
► Preis: 1252,10 Euro  
netto + Fracht



Modell: Schaukel-Kombi, Stahl,  
KSW90041-0909

Hersteller: Kompan GmbH  
Raiffeisenstraße 11  
D-24941 Flensburg  
Tel.: +49 (0) 461 773060  
[www.kompan.de](http://www.kompan.de)

► Preis: 3.650 EUR  
(zzgl. MwSt. und Fracht)



Modell: 9-40345-002 / K&K  
Standardkorbschaukel (2,50)

Hersteller: Kaiser & Kühne  
Freizeitgeräte GmbH  
Im Südloh 5 | D-27324 Eystrup  
Tel.: +49 (0) 4254 93150  
[www.kaiser-kuehne-play.com](http://www.kaiser-kuehne-play.com)

► Preis: 3028,00,00 Euro  
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: Blumenschaukel

Hersteller: Ulrich Paulig & Co.  
merry go round OHG  
Wilhelm-Külz-Straße 2  
D-14513 Teltow | Fon 0049 (0)3328-331020-0 | [www.merrygoround.de](http://www.merrygoround.de)

► Preis: 1.190,00 Euro  
netto ab Werk



Modell: 45255 Kleine  
Impulsschaukel

Hersteller: Obra Design Ing. Philipp  
GmbH & Co.KG | Satteltal 2  
A-4872Neukirchen/Vöckla  
Tel. +43 7682 2162-0  
[www.obra.eu](http://www.obra.eu)

► Preis: 1.566,00 Euro



Modell: Doppelschaukel Standard  
(Höhe 2,40 m)

Hersteller: Fritz Müller GmbH  
Freizeiteinrichtungen | Am Schomm 5  
D-41199 Mönchengladbach  
Tel.: +49 (0) 2166 / 15 0 71  
[www.fritzmuller.de](http://www.fritzmuller.de)

► Preis: 1060,00 Euro  
Netto Frei Bau Inkl. Fertigfundamente



# Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen  
Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255  
E-Mail: rynek@bsfh.info  
Internet: www.bsfh.info



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.  
www.berliner-seilfabrik.de

BSS Spiel und Sportanlagenbau GmbH Wuppertal

BSS Spiel und Sportanlagenbau  
GmbH Wuppertal:  
www.bss-outdoorbelaege.de



BSW GmbH  
www.berleburger.de



conlastic GmbH  
www.conlastic.com



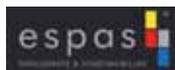
DEULA Westfalen-Lippe GmbH  
www.deula-waf.de



eibe Produktion +  
Vertrieb GmbH & Co. KG  
www.eibe.net



Eurotramp Trampoline  
www.eurotramp.com



espas GmbH  
www.espas.de



Gummiwerk KRAIBURG  
RELASTEC GmbH  
www.kraiburg-relastec.de



Hags mb Spielidee GmbH  
www.hags.com



Ing. Karl Hesse  
www.hesse-spielplatzgeraete.de



Huck Seiltechnik GmbH-  
Seilspielgeräte  
Internet: www.huck.net



Julius Cronenberg o.H.  
Internet: www.cronenberg.de



Kinderland Emsland  
Spielplatzgeräte  
www.emsland-spielgeraete.de



KLETTERMAX GMBH  
Internet: www.spielplatzgeraete.de



KOMPAN GMBH  
Internet: www.kompan.com



Lappset Spiel-, Park-,  
Freizeitsysteme GmbH  
Internet: www.lappset.com



playparc Allwetter-Freizeit-  
anlagenbau GmbH  
www.playparc.de



Öcocolor GmbH & Co. KG  
www.oecocolor.de



Pieper Holz GmbH  
www.pieperholz.de



PLAY-TEAM Spielgeräte GmbH  
www.play-team.de



PROCON Play & Leisure GmbH  
www.procon-gmbh.com



Proludic GmbH  
www.proludic.de



SAYSU® GmbH  
www.saysu.de



Sieg Spiel und Sportanlagen GmbH  
www.sieg-galabau.de



SIK-Holzgestaltungs GmbH  
www.sik-holz.de



Spiel-Bau GmbH  
www.spiel-bau.de



Spielplatzinspektor.com Jens Rehfeldt  
www.spielplatzinspektor.com



Spogg Sport-Güter GmbH  
www.hally-gally-  
spielplatzgeraete.de



TOP Spielgeräte GmbH  
www.top-spielgeraete.de



Tri-Poli oHG  
www.Tri-Poli.de



Trocellen GmbH  
www.trocellen.com



Seilfabrik Ullmann GmbH  
www.seilfabrik-ullmann.de



Wehrfritz GmbH  
www.wehrfritz.de



Wissmeier Spielgeräte GmbH  
www.wissmeier-spielplatzgeraete.de



TÜV SÜD PRODUCT SERVICE GMBH  
Niederlassung Hamburg  
www.tuev-sued.de

## Auf Anfrage der Zeitschrift *der gemeinderat* veröffentlicht der BSFH Artikel zu Entwicklung und Trends in der Spielplatzgeräte-Branche

### Wohin geht die Entwicklung von Spielgeräten?

Bedingt durch die anhaltende Verdichtung der Städte, durch die Abnahme der körperlichen Arbeit, sowie den steigenden Medienkonsum steigt der Bedarf an öffentlichen Freiflächen, die Raum für Bewegung und Raum für soziale Kontakte bieten. In diesem Sinne befindet sich der Kinderspielplatz in einem Veränderungsprozess. Klassische Spielgeräte, wie Schaukel, Rutsche und Sandkasten, wird es auch weiterhin geben. Sie werden jedoch immer stärker in einem Gesamtkonzept einer Freiflächengestaltung für alle eingebunden. Dabei werden die einzelnen Spielgeräte oft zu einer Spiellandschaft verknüpft, die immer neue Bewegungsabläufe bietet. Des Weiteren wird immer stärker eine Verbindung zwischen Spielgeräten und natürlichen Elementen, wie Hügeln, Steinen und Bäumen, angestrebt.

Spielgeräte aus Robinienholz, wie sie unter anderem von der Firma Sik-Holz eingesetzt werden, haben sich stark durchgesetzt, aber auch andere Hölzer werden unter Berücksichtigung des konstruktiven Holzschutzes verbaut. Die Kombination von Holz mit Seil, Gummi und Stahl hat eine große Vielfalt an Spielgeräten hervorgebracht. Es gibt aber auch Tendenzen zu Stahl- und Kunststoffgeräten kombiniert mit Sensoren an den Spielgeräten, die zu schnellen Bewegungsabläufen animieren und über ein Computersystem gespeichert werden. Durch die weltweite Vernetzung mit anderen Spielplätzen können so internationale Wettkämpfe ausgetragen werden.

Bei der Planung von öffentlichen Spielplätzen werden immer häufiger alle Altersgruppen berücksichtigt. Daraus entstehen oft sehr individuelle Spielgeräte, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Nutzer zugeschnitten sind. Die Kommunen haben auch erkannt, dass Familien- und Seniorenfreundlichkeit sich nachhaltig auf das soziale Stadtklima auswirken.

### Spielplatz-Trends

Für die Entwicklung künftiger Spielplatzgenerationen prognostiziert Spielgeräte KOMPAN nach Auffassung von Jeanette Fich Jespersen, Leiterin des KOMPAN Play Institutes, dass Spielgeräte und Spielplätze der Zukunft den Spaß an der Bewegung fördern und Möglichkeiten für ein generations- und fähigkeitsübergreifendes Zusammenspiel bieten müssen. Aus der voranschreitenden Urbanisierung – insbesondere im Bereich der modernen Industrieländer, aber auch der „Emerging Markets“ – und deren Einwirkungen auf das Leben mit der Tendenz zu so genannten „sedentary lifestyles“ ergibt sich für Spielgeräte und Spielplätze die klare Anforderung. Die Anregung zum Spaß an der eigenen Bewegung und zum „sich körperlich ausprobieren können“ muss im Mittelpunkt stehen. Spielen dient nach übereinstimmender Expertenmeinung der frühzeitigen Gesundheitsförderung und damit einer positiven Kindesentwicklung. Hinzu

kommt der wichtige Aspekt der sozialen Inklusion. Für die Entwicklung im Bereich Spielgeräte und Spielplätze bedeutet das, dass das nicht-instruierte Spielen auf dem Spielplatz mit den Möglichkeiten für ein generations- und fähigkeitsübergreifendes Zusammenspiel kombiniert werden muss.

### Fußball spielen wie in Brasilien

Technologie hat die Welt verändert – auch die Spielwelt der Kinder. Für Jugendliche ist Teil einer Spielkultur, die positive Elemente der Computerspiele – Spannung, Wettbewerb und das Erreichen höherer Schwierigkeitsgrade – mit klassischen Aspekten des Spielens im Freien verbindet, unter anderem soziale Entwicklung, gesunde Bewegung und Gemeinschaftssinn. Mit der interaktiven Torwand Sutu, ein Konzept der Firma Lappset, lernen selbst erfahrene Fußballspieler ihren Sport von einer neuen Seite kennen. Das Produkt trainiert spielerisch die Reaktionsgeschwindigkeit, die Zielgenauigkeit und das Ballgefühl. Die interaktive Sportwand für bis zu vier Spieler enthält 16 druckempfindliche Platten und LEDs. Teile der Paneele leuchten auf, wenn sie getroffen werden müssen, oder die unterschiedlichen Farben zeigen an, welcher Spieler an der Reihe ist. Eine Vielzahl von Spielen sorgt für ausgiebigen Spielspaß. Die Benutzer erhalten anregendes Feedback durch Töne und farbige Lichter. Durch die vielen Herausforderungen und Motivationen in den Spielen werden die Spieler angeregt, sich intensiv zu bewegen.

### Der Trimm-Kult kehrt zurück

Schon seit geraumer Zeit werden Bewegungsparcours im öffentlichen Raum im Zuge von Mehrgenerationen-Spiel- bzw. Bewegungsplätzen immer beliebter und auch von Städten und Gemeinden in deren Budget berücksichtigt. Nicht nur Kindern, sondern allen Altersgruppen – um dem demographischen Wandel Rechnung zu tragen – tut Bewegung gut. Die einzelnen Geräte sind einfach benutzbar und machen Groß und Klein riesigen Spaß. Es gilt der Grundsatz: Bewegung und spielerische Benutzbarkeit für Alle! Es hat sich sehr viel verändert, auch das Bewegungsverhalten der Menschen. Während früher Bewegungsangebote in Form des Trimm-Dich-Pfades in den Peripherien und Naherholungsgebieten errichtet wurden, ist der heutige Trend eher ein Bewegungsangebot möglichst im benachbarten Wohnumfeld anzubieten. Der organisierte Freizeitsport hat seit Jahren Mobilisierungsprobleme, da die sportliche Betätigung, vor allem im urbanen Umfeld, immer stärker individualisiert erfolgt. Hier bieten Bewegungsgeräte im öffentlichen Raum Möglichkeiten und Chancen, Menschen freie und/oder geleitete Angebote zu machen. Als BSFH fördern und unterstützen wir diese Entwicklung! Dies tun wir mit dem Wissen, dass beispielsweise eine Ergänzung bestehender Kinderspielplätze durch Bewegungsgeräte nicht zielführend ist, sondern eine eingehende Beschäftigung mit dem Thema sinnvoll sein und letztlich zu Erfolgen führen kann. ■

**BGL-Präsidium beruft neue Geschäftsleitung zum 1. Januar 2015**

## **Ursula Heinen-Esser wird neue Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.**

**U**rsula Heinen-Esser (48) wird zum 1. Januar 2015 Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL). Dies hat der Vorstand des Branchenverbandes auf Vorschlag von Präsident August Forster einstimmig beschlossen.

Heinen-Esser war seit 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages, für den sie bei der Wahl 2013 nicht mehr kandidiert hat. Im Kabinett von Bundeskanzlerin Angela Merkel war die Diplom-Volkswirtin von 2007 bis 2009 Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, anschließend bis Dezember 2013 Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

„Ich bin froh, Frau Heinen-Esser auf dem Weg unseres Verbandes in die Zukunft an der Seite zu haben“, erklärte BGL-Präsident Forster. „Aus ihrer früheren Verantwortung bringt sie dafür vielfältige Kenntnisse und Erfahrungen mit. Sie ist mit dem Garten- und Landschaftsbau vertraut, hat innovative Ideen, die notwendige Führungserfahrung und ist politisch bestens vernetzt“, betonte Forster.

Auch Heinen-Esser freut sich auf die neue Aufgabe: „Der Bundesverband ist gut aufgestellt. Wir müssen die Anstrengungen verstärken, unsere Wohngebiete und Gewerbeflächen grüner zu gestalten, damit die Menschen gesund leben können und sich wohl fühlen. Das gilt vor allem für städtische Verdichtungsräume. Darin liegen vielfältige Chancen für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“, sagte die Kölnerin.

Heinen-Esser folgt Dr. Hermann J. Kurth (66), der nach mehr als 16jähriger erfolgreicher Tätigkeit für die Landschaftsgärtner Ende 2014 in Ruhestand tritt.



**BGL-Präsident August Forster freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ursula Heinen-Esser, die zum 1. Januar 2015 Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) wird.**

## **BGL und grüne Branche – Zahlen und Fakten**

**D**er Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ist ein Wirtschafts- und Arbeitgeberverband. Er vertritt die Interessen des deutschen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues auf Bundesebene und in Europa. In seinen zwölf Landesverbänden sind über 3.500 vorwiegend kleine und mittlere Mitgliedsunternehmen organisiert. Als Dienstleister geben sie sich am geschützten Signum mit dem Zusatz „Ihre Experten für Garten & Landschaft“ zu erkennen und bieten maßgeschneiderte, individuelle Lösungen rund ums Bauen mit Grün. Damit erzielen sie zurzeit über 60 Prozent des gesamten Marktumsatzes in Deutschland.

Der Gesamtumsatz der grünen Branche stieg in 2013 auf rund 6,33 Milliarden Euro. Diesen Meilenstein setzten die 16.522 Fachbetriebe mit ihren insgesamt 103.551 Beschäftigten mit vielfältigen Dienstleistungen: Mit hoher Kompetenz planen, bauen, entwickeln und pflegen sie Grün- und Freianlagen aller Art im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

**Mehr Infos zum Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. unter [www.galabau.de](http://www.galabau.de)**

## Neuer FLL-Leitfaden „Gebäude, Begrünung und Energie: Potenziale und Wechselwirkungen“ beeindruckt die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Übergabe am 18.2. an Frau Dr. Barbara Hendricks auf der BAUTECH 2014

**A**ls erstes Ergebnis des FLL-Forschungsauftrages zu „Mehr Grün im Bauwesen“ überreichte FLL-Präsident Dr. Karl-Heinz Kerstjens der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit am 18. Februar den neuen Leitfaden „Gebäude, Begrünung und Energie: Potenziale und Wechselwirkungen“.

Frau Dr. Hendricks zeigte sich bei ihrem Besuch auf dem Messestand der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“ vom Leitfaden sehr beeindruckt und ließ sich von Herrn Dr. Kerstjens wesentliche Inhalte erläutern.

Dr. Kerstjens bedankte sich in diesem Zusammenhang für die finanzielle Förderung des Leitfadens durch das BMUB und äußerte seine Hoffnung, dass dieser Leitfaden im Bauwesen zukünftig das Bewusstsein für die Begrünung von Gebäuden noch mehr stärkt als bisher. Weitere gemeinsame Forschungsberichte sind geplant. Der von den Technischen Universitäten Darmstadt und Braunschweig erstellte und durch die FLL initiierte Forschungsbericht soll für mehr Gebäudebegrünungen im Bauwesen motivieren. Er informiert insbesondere über die Aspekte

- Gebäudebegrünung;
- Energieeffizienz und Energiegewinnung am Gebäude;
- Gebäudebegrünung und Energie – Wirkung auf das Gebäude;
- Gebäudebegrünung – Wirkung auf das Umfeld;
- Gebäudebegrünung – Wirkung im Stadtraum;
- Planungsparameter sowie
- Beispielprojekte

Besondere Zielgruppe bilden die Hochbauarchitekten, die mit dem Leitfaden eine breite und hervorragend strukturierte Informationsbasis erhalten.



Der Leitfaden „Gebäude Begrünung Energie“ kann als Broschüre in der FLL-Geschäftsstelle oder im Online-Shop der FLL unter [www.fll.de/shop](http://www.fll.de/shop) zum Preis von 34,50 EUR bestellt werden. FLL-Mitglieder bezahlen 24 EUR (30 % Rabatt). Ein Download der 312 Seiten umfassenden Broschüre kann kostenfrei unter [www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de) abgerufen werden.



**Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung  
Landschaftsbau e.V. (FLL):**

Friedensplatz 4 | 53111 Bonn

Tel.: 0228/965010-0 | Fax: 0228/965010-20

E-Mail: [info@fll.de](mailto:info@fll.de) | Internet: [www.fll.de](http://www.fll.de)

Ansprechpartner: Christian Schulze-Ardey

## FLL-„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von privaten Schwimm- und Badeteichen“ werden überarbeitet – Hinweise aus der Fachwelt erbeten

**2006** wurden die Empfehlungen erstmals als FLL-Regelwerk zusammengefasst und veröffentlicht. Mittlerweile besteht wegen Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen dringender Bedarf, das Regelwerk zu aktualisieren.

Der zuständige Regelwerksausschuss (RWA) wird voraussichtlich am 10. April 2014 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Mehdi Mahabadi in Bonn konstituiert werden, um mit der Überarbeitung zu beginnen. Das vorbereitende Delegierungsverfahren wurde von der FLL eingeleitet, um die betroffenen Berufs- und Fachverbände zu bitten, einen geeigneten Vertreter in den RWA zu entsenden.

Die Fachwelt erhält darüber hinaus die Möglichkeit, der FLL-Geschäftsstelle Korrektur-, Ergänzungs- und Erweiterungsvorschläge mitzuteilen.

Konkrete und begründete Textvorschläge zur Überarbeitung des Regelwerkes können an die FLL-Geschäftsstelle geschickt werden. Hierzu können Sie zur Aufbereitung einer Stellungnahme unter [www.fll.de](http://www.fll.de) ein entsprechendes Formblatt downloaden.



**Weitere Hinweise über die Geschäftsstelle der  
Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung  
Landschaftsbau e.V. (FLL):**

Friedensplatz 4 | 53111 Bonn

Tel.: 0228/965010-0 | Fax: 0228/965010-20

E-Mail: [info@fll.de](mailto:info@fll.de) | Internet: [www.fll.de](http://www.fll.de)

Ansprechpartner: Alice Stahl

## Spielplatzgeräte einer neuen Generation für eine neue Generation

Smarte Spielplätze für smarte Kids:  
Kompan wird digital

„Auf die Plätze - fertig - los!“ – Doch das Kommando „Los!“ drohte im tosenden Lärm der rund 100 Kinder der Hamburger Kita „Spatzennest im Valvo-Park“ unterzugehen, als alle Kinder nahezu gleichzeitig und laut johlend los stürmten. Denn jeder wollte als erster auf die gerade neu installierten Spielgeräte mit Märchenmotiven von Hans Christian Andersen klettern, die Ende März 2014 in einer kleinen Eröffnungszeremonie eingeweiht wurden. Bei perfektem Frühlingswetter konnten die zweieinhalb bis sechsjährigen „Spatzennest“-Kids die Outdoor-Saison mit einer Deutschland-Premiere eröffnen: dem bundesweit ersten Smart Playground von Kompan.

lichen Mehrwert der Neuanschaffung. Und dieser Spaß für alle Beteiligten sei sehr wichtig, da es sich beim Spielen mit Spaß nun einmal am besten lerne.

Doch worum geht es bei dem Smart Playground-Konzept von Kompan überhaupt? Und was bedeutet „Smart“ in diesem Zusammenhang? „Unser Smart Playground kombiniert den realen Spielplatz vor Ort mit einem digitalen, Smartphone-App gestützten Lernkonzept, das auf den bekanntesten Märchenmotiven von Hans Christian Andersen basiert“, fasst Kompan Deutschland Geschäftsführer Christian Seidl die Grundidee in einem Satz zusammen. „Diese neue Spielgeräte-Generation macht Kinder und Erwachsene – egal ob Erzieher, Lehrer oder Eltern – zu einem aktiven Teil der Andersen-Märchen. Durch die Smart Playground App können die Geschichten vor, während und nach dem Spielplatzbesuch erlebt werden.“

**D**och weder Deutschland-Premiere noch die vermeintliche Smartness interessierte die Kinder in diesem Augenblick wirklich. Spielen, toben und Neues entdecken war für die jungen Hamburger an diesem sonnigen Frühlingstag viel wichtiger. Ganz anders hingegen für Kathrin Möbis, pädagogische Leiterin der Kindertagesstätte „Spatzennest im Valvo-Park“ in Hamburgs Stadtteil Langenhorn: „Für uns Erzieher ist die Kombination aus virtueller Welt und traditionellem Spielplatz besonders interessant, weil hier eine ganz neue Verbindung geschaffen wird zwischen traditionellen Lehr- und Lernmethoden und dem Spielplatz“, freut sich die Diplom-Psychologin und Erzieherin, die das „Spatzennest“ im Jahre 2010 gegründet hat. „Natürlich fand Spielen und Lernen an der frischen Luft bei uns auch schon statt, bevor die neuen Kompan-Geräte da waren. Aber es ist gut zu wissen, dass wir Spielen und Lernen unter freiem Himmel nun um eine digitale Dimension erweitern können. Das dürfte nicht nur den Kindern, sondern auch uns Erwachsenen Spaß machen“, ergänzt Kathrin Möbis zum ganzheit-



Hinter Kompan's Entwicklung von Smart Playground stehe die Erkenntnis, dass Smartphones und Tablet-Computer zu einem festen und selbstverständlichen Bestandteil des täglichen Lebens geworden seien – insbesondere in der urbanisierten Welt der westlichen Industriestaaten. Und das auch schon für die Kleinsten. „Kinder tun nicht das, was wir sagen, sondern tun das, was wir tun“, bringt es Jeanette Fich Jespersen auf den Punkt. Und die aller meisten Erwachsenen legten nun mal ihr Smartphone nicht mehr aus der Hand, mit der Folge, dass auch schon Kleinkinder immer früher und immer selbstverständlicher mit diesen Geräten umgingen, so die langjährige Leiterin des Kompan Spielinstituts weiter. Und diese Tatsache stelle nicht nur Eltern, sondern zunehmend auch Lehrer und Erzieher vor ein Dilemma: Einerseits seien die Geräte nicht wegzudenken, andererseits stellt sich die Frage, wie viel ist zu viel, wenn es um die Bildschirmzeiten von kleinen Kindern geht?

„Ob wir wollen oder nicht: Smartphones und Tablets sind längst ein Teil des pädagogischen Prozesses geworden – mit allen positiven wie negativen Facetten. Doch auch wenn



Technologie noch so faszinierend auf unsere Kinder wirkt, hat sie einen ganz gravierenden Nachteil: sie sorgt dafür, dass unsere Kinder nicht mehr vor die Tür gehen, um sich zu bewegen, körperlich und geistig auszuprobieren und spielend mit anderen Kindern altersübergreifend zu interagieren“, erklärt Jeanette Fich Jespersen, deren Spielinstitut die Entwicklung von Smart Playground aktiv begleitet hat. Dieser

so genannte „Sedentary Lifestyle“ – oder auch Sitz-Krankheit – habe bei Kindern Spätfolgen für deren gesundheitliche, intellektuelle und soziale Entwicklung.

Um dem entgegenzuwirken und die wichtige Balance zwischen Bildschirmzeit und Spielzeit zu schaffen, hat Kompan den Smart Playground entwickelt. Dieses von Kompan völlig neu gedachte Konzept, das nicht nur zum Patent angemeldet ist, sondern auch bereits erste Innovations-Preise gewonnen hat, ermutigt den Gebrauch von Smartphones und Tablet Computern auf dem Spielplatz geradezu. So soll es Eltern, Erziehern und Lehrern erleichtert werden, die Technologie-Begeisterung ihrer Schützlinge mit den entwicklungs- und lernrelevanten Aspekten freien Spiels und Bewegung an der frischen Luft sowie soziale, altersübergreifende Interaktion bestmöglich zu fusionieren. ▶

**T**he kids, of course, had no interest in the fact that it was a first of its kind for Germany, or the so-called "smartness" of the playground.

The young Hamburgers were more interested in playing, running around and discovering on that particular sunny spring day. This was not the case for Kathrin Möbis, Pedagogical Director of the "Spatzennest im Valvo-Park" kindergarten in the Langenhorn quarter of Hamburg: "To us educators, the combination of virtual world and traditional playground is particularly interesting, because the space creates a completely new connection between traditional teaching and learning methods and the playground," said the psychologist and educator, who founded the "Spatzennest" in 2010. "Of course, we had playing and learning in the fresh air before the new Kompan equipment was there. But it is good to know that we can now expand that play and learning outside with a digital dimension. That should be fun not only for the children, but the adults, as well," Kathrin Möbis adds, referring to the added value of the new equipment. This element of fun is very important to

## A New Generation of Smart Playgrounds for a New Generation

### Smart Playgrounds for Smart Kids: Kompan Goes Digital

"On your mark, get set, go!" – the command "go", however, just about got lost in the roar of some 100 children from the Hamburg kindergarten "Spatzennest im Valvo-Park" who ran shouting and screaming at once. Every one of them wanted to be the first to climb on the newly installed play equipment, which had been designed in a theme based on the fairy tales of Hans Christian Andersen. The area was unveiled in a small opening ceremony at the end of March 2014. In the perfect spring weather, the "Spatzennest" kids, ranging in age from two-and-a-half to six, marked the start of the outdoor season with a first in all of Germany: the Smart Playground by Kompan.

all participants, since children learn best while having fun.

What is the Kompan smart playground concept? And what does "smart" mean in this context? Kompan Germany's Managing Director, Christian Seidl, summarizes the basic idea behind the concept as follows: "Our smart playground combines the actual playground on location with a digital, smartphone-app supported learning concept that is based on the best-known of the Hans Christian Andersen fairy-tale themes. This new play equipment generation makes children and adults – regardless if they are nursery workers, teachers or parents – an active part of the Andersen tales. The smart playground app allows you to experience the stories before, during and after the visit to the playground."

Kompan's development of the Smart Playground is based on the knowledge that smartphones and tablet computers have become a fixed component in our daily lives – in particular in the urbanized ▶



► Das Smart Playground-Konzept von Kompan besteht aus drei Kernelementen: Zunächst natürlich aus den Spielgeräten, die liebevoll und detailreich jeweils Motive der Andersen-Märchen „Die kleine Meerjungfrau“, „Das hässliche Entlein“ oder „Das Feuerzeug“ aufgreifen. Das zweite wichtige Element ist ein sogenannter QR-Code, der auf jedem der Spielgeräte angebracht ist. Mit dessen Hilfe lassen sich Apps herunterladen oder aktivieren. Und drittens schließlich fünf verschiedene, eigens entwickelte altersgerechte Lern-, Spaß- und Spiel-Apps, die über die entsprechenden Shops von Apple und Google / Android gratis zum Download zur Verfügung stehen. Basis ist die so genannte Playgate-App; wird diese auf dem Spielplatz mit Hilfe des QR-Codes geöffnet, entsteht auf dem Monitor und mit den Echtbildern im Hintergrund eine eigene neue Realität, in der beispielsweise Andersens Märchenfiguren vor den Spielgeräten zum Leben erwachen (Augmented Reality).

„Durch diese zusätzliche Dimension der Apps werden Eltern, Erzieher und Lehrer in die Lage versetzt, neben den elementaren Spielfunktionen auch geführtes Spiel sowie Muttersprachkompetenz zu fördern“, erläutert Christian Seidl die Bedeutung der Apps, die zudem 15 Sprachversionen beinhalten. Aber auch die Märchenmotive selbst haben einen edukativen Charakter. Christian Seidl: „Hans Christian Andersens Märchen mit ihren universellen Wahrheiten und moralischen Grundhaltungen beflügeln nicht nur die Phantasie, sondern bieten hervorragende Vorbilder für ein gutes Sozialverhalten.“

Den Kindern im Hamburger „Spatzennest“ ist das pädagogische Konzept hinter den neuen Spielgeräten heute jedoch herzlich egal. Klasse finden sie aber, dass Kathrin Möbis mit ihrem Smartphone Fotos von den kleinen Rackern macht, auf denen diese zusammen mit der kleinen Meerjungfrau oder dem hässlichen Entlein auf der Kita-eigenen Rutsche zu sehen sind. Über ein solches Foto freuen sich dann bestimmt auch Mama und Papa. Und Kathrin Möbis freut sich über die neuen Kompan Spielgeräte: „Wir sind sehr stolz und glücklich, dass ausgerechnet unser Spatzennest Deutschlands erste Smart Playground-Anlage bekommen hat.“ Und dies nicht zuletzt auch deshalb, weil die Philosophie von Kompan und das pädagogische Konzept der Spatzennest-Kita viele Gemeinsamkeiten aufweisen. „Kinder brauchen ein reizvolles, förderndes und anregendes Umfeld, in dem sie die eigene Auseinandersetzung mit ihrer Welt selbst und selbstbestimmt steuern. Spielen ist für Kinder eine gute Möglichkeit, erlebte oder gesehene Dinge und Geschehnisse zu verarbeiten. Fernsehsendungen oder Computerspiele beschäftigen Kinder oft nachhaltig, ohne dass sie dies äußern. Es ist sehr wichtig, ihnen eine Möglichkeit zu geben, diese Dinge auch wieder los zu werden. Aber auch die Entwicklung von sozialen, emotionalen und sprachlichen Kompetenzen ist uns in unserer Arbeit mit den Spatzennest-Kindern ein besonderes Anliegen. Ob mit oder ohne Smartness bieten die Spielgeräte von Kompan für all dies ideale Voraussetzungen.“

Mehr Infos unter [www.smart-playground.de](http://www.smart-playground.de)

► world of the western industrialized nations. And that applies to the kids, as well. "Children don't do what we say; they do what we do," notes Jeanette Fich Espersen. Most adults hardly ever put down their smartphones any more, the Director of the Kompan Play Institute adds, which means that even small children are dealing with these devices at an earlier age and more naturally. This fact presents not only parents, but increasingly teachers, with a dilemma: On the one hand, it is impossible to get away from the devices; on the other, how much is too much when it comes to time spent staring at screens for the small children?

"Whether we like it or not: Smartphones and tablets have long been a part of the pedagogical process, with all the negative and positive aspects that go along with that. While our kids are so fascinated by technology, there is a very serious downside: They make it such that our kids don't go outside any more to exercise, to test themselves physically and mentally and to interact with other children of different ages," explains Jeannette Fich Jespersen, whose Play Institute was actively involved in the development of Smart Playground. This so-called "sedentary lifestyle" has consequences for children when it comes to their health and intellectual and social development.

To counter this and create the critical balance between screen time and play time, Kompan developed the Smart Playground. This is an entirely new concept from Kompan, which has not only registered for patent, but also already won several innovation prizes. It encourages the use of smartphones and tablet computers in the playground. In this

way, it is easier for parents, day-care works and teachers to combine in the best possible way their children's enthusiasm for technology with the developmental- and learning-relevant aspects of play and exercise in the fresh air, as well as social age-independent interaction.

The smart playground concept from Kompan consists of three core elements: First there is the play equipment, of course, which adapts the themes of the Andersen fairy tales "The Little Mermaid", "The Ugly Duckling", and "The Tinderbox". The second critical element is a so-called QR Code, which is applied to all of the play equipment. Visitors can use this code to download or activate apps. And finally, the five different, age-appropriate apps for learning, fun and games, which were developed by Kompan and are available at no charge from the Apple and Google / Android stores. The basis is the so-called Playgate app; when opened on the playground with the QR Code, a unique, new reality appears on the monitor, combined with the live images. For example, Andersen's fairy-tale characters come to life (augmented reality).

"Through this additional dimension of the apps, adults, day-care educators and teachers are in the position to support directed play and language competency in addition to basic play functions," explains Christian Seidl. The apps are available in 15 languages. The fairy-tale themes themselves also have an educational character. Christian Seidl: "Hans Christian Andersen's fairy tales, with their universal truths and moral lessons, not only inspire the imagination, they offer great models for good social behaviour."

The children in the Hamburg "Spatzennest" don't care much about the pedagogical concept behind the new play equipment. They ►



# GaLaBau 2014

+ PLAYGROUND

galabau-messe.com

## PLAYGROUND planen, bauen, pflegen

Nürnberg, Germany 17.–20.9.2014

**Information**  
NürnbergMesse GmbH  
Tel +49 (0) 9 11.86 06-49 90  
besucherservice@nuernbergmesse.de

NÜRNBERG MESSE



## 3 Fragen an Christian Seidl, Geschäftsführer der Kompan GmbH

Der 45-jährige Christian Seidl hat die Geschäftsführung von Kompan in Deutschland im März 2013 übernommen. Der diplomierte Kaufmann mit langjähriger Vertriebs- und Führungserfahrung führt von Flensburg aus eine Mannschaft von 45 Mitarbeitern und verantwortet einen Umsatz von über 13 Mio. Euro.

**P@L:** Was hat Kompan veranlasst, die Smart Playground-Serie zu entwickeln?

**Christian Seidl:** Kinder in den Industrieländern verbringen heute mehr Zeit mit Technologie als mit ihren Altersgenossen oder ihren Eltern. Einer aktuellen Studie zufolge hat sich die Zeit, die Kinder unter acht vor den Bildschirmen von Smartphones, Tablets oder PCs verbringen, seit 2011 verdreifacht. Diese Lebensweise hat einen gravierenden negativen Einfluss auf die körperliche, geistige und sprachliche Entwicklung dieser Generation. Auf der anderen Seite emp-

fehlt die Weltgesundheitsorganisation WHO, dass Kinder mindestens 60 Minuten am Tag körperlich aktiv sein sollten. Diese Aktivität erreicht man am besten durch Spielen an der frischen Luft. Durch den Kompan Smart Playground bringen wir nun beides ideal zusammen: Die natürliche Faszination für Technologie und das für die Entwicklung wichtige Spielen auf dem Spielplatz.

**P@L:** Kompan steht bisher für pädagogisch wertvolle Spielgeräte, die die körperliche, geistige und soziale Entwicklung von Kindern durch Spielen

*do find it terrific, however, that Kathrin Möbis took photos of the little rascals with her smart phone that depict the kids and the little mermaid or the ugly duckling on the slide. Mom and Dad will also be happy with such a photo, certainly. Kathrin Möbis is excited about the new play equipment from Kompan: "We are very proud and happy that our Spatzennest has the first smart playground facility in Germany." One reason for this is the fact that the pedagogical concept of the Spatzennest kindergarten and the philosophy of Kompan have a lot in common. "Children need an exciting, fostering and stimulating place in which they can interact with the world around them in their own way. Play is a good way for children to process things they have seen or that have happened. Television shows and computer games often occupy children long after they stop watching or playing them, although they do not talk about it. It is really important to give them the chance to get away from these things. The development of social, emotional and verbal competencies is a particular focus of our work with the Spatzennest children. With or without the "smartness", the play equipment from Kompan has the ideal requirements for this."*

More info: [www.smart-playground.de](http://www.smart-playground.de)

## Three questions for Christian Seidl, Managing Director of Kompan GmbH

*45-year old Christian Seidl took over the management of Kompan in Germany in March of 2013. The qualified businessman with many years of marketing and management experience leads a team of 45 employees in Flensburg and is responsible for the revenue of over 13 million Euros.*

**P@L:** What prompted Kompan to develop the Smart Playground series?

**Christian Seidl:** Children in industrialized nations these days spend more time with technology than with their peers or parents. One recent study states that the time that children under the age of eight spend staring at smartphone, tablet or PC screens has tripled since 2011. This way of life has serious negative effects on the physical, mental and linguistic development of this generation. The World Health Organization (WHO) recommends that children should be physically active for at least 60 minutes a day. This activity is best done in the

*form of play in the fresh air. The Kompan Smart Playground brings both of these together: The natural fascination with technology and the play in the playground that is so critical to development.*

**P@L:** Kompan has always stood for pedagogically valuable play equipment that supports the physical, mental and social development of children through play. Doesn't the integration of smartphones in the play equipment counteract this?

**Christian Seidl:** Quite the contrary: We are creating a success! We are convinced that the Smart Playground is successful

fördert. Wird dieser Ansatz durch die Integration von Smartphones auf den Spielplatzgeräten nicht konterkariert?

**Christian Seidl:** Ganz im Gegenteil: Wir schreiben eine Erfolgsgeschichte konsequent fort! Wir sind überzeugt, dass es uns durch den Smart Playground gelingt, die wichtige Zeit, die Kinder draußen auf Spielplätzen verbringen, deutlich verlängern und attraktiver gestalten zu können. Die Kinder werden so mehr Zeit haben, um sich beim Spielen selbst ausprobieren zu können und ihre körperlichen, sozialen und sprachlichen Kompetenzen zu verfestigen und zu erweitern.

**P@L:** In deutschen Schulen oder Kindergärten ist der Einsatz von Smartphones eher noch die Ausnahme. Muss man tatsächlich Smartphones und Tablets dabei haben, um mit den Geräten der Smart Playground Serie richtig spielen zu können?

**Christian Seidl:** Auf keinen Fall. Wer ein Smart Device dabei hat, erweitert lediglich die Spielmöglichkeiten und die Verweilzeiten um ein Vielfaches – und kann den Spielplatz später sozusagen mit nach Hause nehmen.

Ansonsten gilt auch für die Smart Playground Spielgeräte: Wie jedes andere Kompan Spielgerät lässt sich damit vollkommen unabhängig von Smart Devices spielen. Sie unterstützen freies, geführtes und instruiertes Spiel gleichermaßen – ganz ohne technische Hilfsmittel. Auch sind alle Spielgeräte mit den Kompan-typischen Details und Elementen ausgestattet, die die haptischen, taktilen und motorischen Fähigkeiten der Kinder fördern.

Niemand, der eines dieser neuen Spielgeräte für seinen Spielplatz bestellt, muss befürchten, dass nur Smartphone-Besitzer damit spielen können. Aber die Besteller investieren nachhaltig in die Gesundheit einer neuen Generation. ■

*in increasing the valuable time that children spend in the playgrounds, and makes the areas more attractive to them. The children will have more time to try things out themselves while they play, and to reinforce and better their physical, social and linguistic competencies.*

**P@L:** In German schools or kindergartens, the use of smartphones is still the exception more so than the rule. Are smartphones and tablets necessary to be able to play with the Smart Playground series properly?

**Christian Seidl:** Not at all. Whoever has a smartphone can expand the play options and the time spent in the playground a great deal; they can also take the playground home with them, so to speak. Otherwise, the following also applies to the Smart Play-

*ground play equipment: Like all other Kompan play equipment, kids can play there independently of any smart device. They support free, directed or instructed play equally – without any technological aides whatsoever. All the play equipment is outfitted with the details and elements you expect from Kompan, which support the haptic, tactile and motor abilities of the children. No one who orders this equipment for their playground need fear that only smartphone users will be able to play with it. They are investing in the health of a new generation for the long-term.* ■



## Seminare rund um den Spielplatz

Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten.

### Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

- 05.–07.05.2014 in Hamburg
- 13.–15.05.2014 in Köln
- 24.–26.06.2014 in Dortmund

### Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

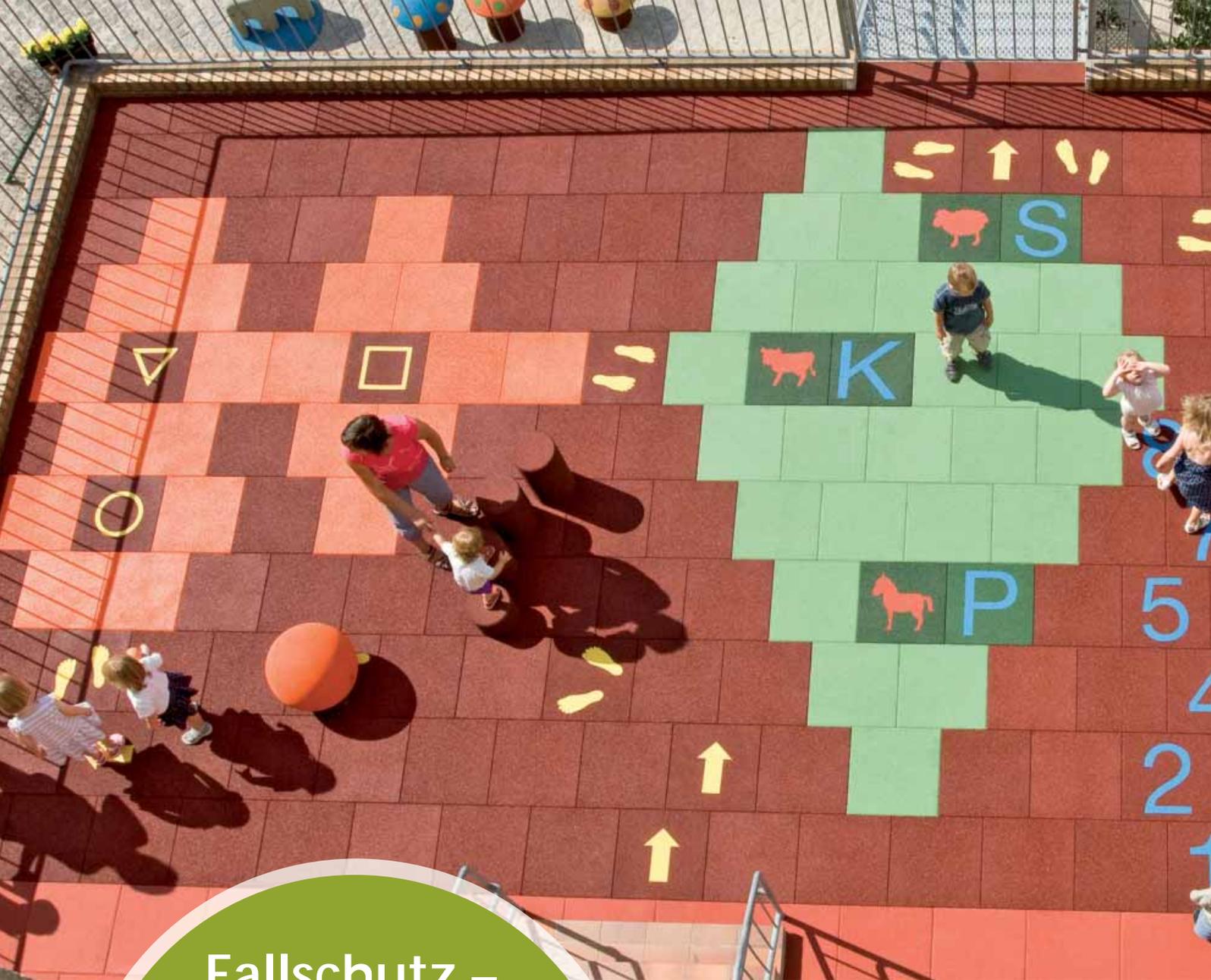
- 08.05.2014 in Hamburg
- 12.05.2014 in Köln
- 27.06.2014 in Dortmund

### Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161

- 19.05.–23.05.2014 in Köln
- 30.06.–04.07.2014 in Nürnberg

Weitere Infos erhalten Sie unter:  
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)  
servicecenter@de.tuv.com  
www.tuv.com/akademie

TÜV Rheinland Akademie  
Am Grauen Stein  
51105 Köln



# Fallschutz – höchste Qualität für die Sicherheit unserer Kinder

Von Silvia Karras  
(Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG,  
Mitglied im Normenausschuss und  
Spielplatzsachverständige)

## Fallschutz: geprüft und zertifiziert!

**D**er Schutz vor langfristigen und gravierenden Verletzungen ist gerade auf Spielplätzen von entscheidender Bedeutung. Geprüfte und zertifizierte Fallschutzprodukte,

wie z.B. die Euroflex Fallschutzplatten gewährleisten hervorragende Stoßdämpfung und Schutz vor gravierenden Kopfverletzungen. Die stoßdämpfenden Eigenschaften des Fallschutzes stellen die optimale Kombination aus Sicherheit und Alltagstauglichkeit dar. Unabhängig von Witterung und Temperatur erlauben sie ungetrübtes Spielvergnügen – Tag für Tag.

## Warum Stoßdämpfung nach DIN EN 1177:2008?

Die Notwendigkeit für den Einsatz stoßdämpfender Bodensysteme ergibt sich aus den Bestimmungen der DIN EN 1176/1177:2008. Danach sind ab einer freien Fallhöhe von mehr als 60 cm stoßdämpfende Böden verbindlich vorgeschrieben.

## Beispiel Fallschutzplatten

Die Ermittlung der kritischen Fallhöhe erfolgt an mindestens vier Fallschutzplatten mit den Gesamtmaßen von mindestens 1 Meter x 1 Meter, die auf einer flachen, starren Betonunterlage oder gleichwertigem Substrat von

## Impact protection – prime quality for our children's safety

By Silvia Karras  
(Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG,  
standards committee member and  
playground expert)

### Impact protection: tested and certified!

Protection against long-term and serious injuries is of vital importance, particularly in playgrounds. Tested and certified shock-absorbent products, like for example the Euroflex Impact Protection Slabs, provide outstanding absorption of impact shock and protection against serious head injuries. The impact-attenuating properties of the surfacing systems represent the perfect combination of safety and suitability for daily use. Unharmed by weathering and extreme temperatures, they let children play without a care in the world – day in and day out.

### Why shock absorption in accordance with DIN EN 1177:2008?

The use of shock-absorbent floor systems is necessitated by the requirements of DIN EN 1176/1177:2008. This standard requires shock-absorbent surfaces when expected fall heights exceed 60 cm.

### Example of impact protection slabs

The critical fall height is determined using four or more adjoining impact protection slabs covering an overall area of at least 1 m x 1 m. The slabs are arranged on a flat and rigid concrete sublayer or an equivalent substrate of sufficient mass, density and thickness, including all connecting and anchoring elements used in playground installation.

Four increasing fall heights are evaluated with at least nine individual fall tests per height. Various points on the surfacing are impacted including slab centres, slab joints, junctions of slab joints or any apparent discontinuities.

The test series must include at least two HIC value below 1000 and at least two values above 1000. Two fall heights have to be within 500 mm of the critical fall height, one above and one below. The critical fall height is defined as the lowest fall height that causes an HIC value of 1000.

ausreichender Masse, Dichte und Dicke angeordnet werden, einschließlich aller für die Installation auf dem Spielplatz verwendeten Verbindungen und Befestigungen am Boden. Die Serie der Aufprallmessungen umfasst vier ansteigende Fallhöhen und mindestens neun Fallversuche je Höhe (Plattenmitte, Kreuzungsstelle oder inhomogene Stelle sowie Mitte Verbindungsstelle).

Die Messreihe muss mindestens zwei HIC-Werte unter 1000 und mindestens zwei Werte über 1000 enthalten. Zwei Fallhöhen müssen innerhalb von 500 Millimeter von der kritischen Fallhöhe liegen, einer über und einer darunter. Die kritische Fallhöhe wird bestimmt als die niedrigste Fallhöhe, die einen HIC-Wert von 1000 erzeugt.

Beispielsweise Euroflex Fallschutzplatten sind universell einsetzbar, zuverlässig und nahezu unverwüsthlich. Sie können für Fallhöhen bis zu drei Metern geeignet sein und garantieren dann den für Fallschutzböden höchstmöglichen Sicherheitsstandard und eine lange Lebensdauer. Anwendungsgebiete: Kinderspielplätze mit Spielplatzgeräten, Freibäder, Schulhöfe, Kindergärten, Sport- und Freizeitparks, Hotelanlagen. ►

► For example, Euroflex Impact Protection Slabs are designed for universal applications, are reliable and virtually indestructible. They can be suitable for fall heights up to three metres. Besides, they then ensure the highest possible safety standard for safety flooring and a long service life. Possible fields of application are children's playgrounds with playground equipment, open-air swimming pools, schoolyards, kindergartens, sports and leisure parks, hotel complexes.

### Explanatory notes on test certificates

*Test certificates: Generally applicable test certificates for impact protection products are based on the test method stipulated by DIN EN 1177:2008. A distinction should be made between products bearing the GS mark and "Bauart geprüfte Produkte" (type-approved products). Some test certificates are solely based on tests of individual products, partly merely performed in a one-off on-site inspection. Such product sample testing can on no account be considered universally applicable to a whole product series of the manufacturer.*

*GS mark: Euroflex impact protection products bear the GS certification mark. The "Tested Safety" seal of approval (GS mark) verifies a product's compliance with the requirements of the German Equipment and Product Safety Act (ProdSG as of 8 November 2011). These requirements are substantiated, for example by DIN standards and European standards or other generally accepted codes of practice.*

*"Bauart geprüfte Produkte" (type-approved products): The substance of the test certificate is decisive. The wording on the test certificate goes as follows: "The product was tested on a voluntary basis for compliance with the basic requirements and may bear the mark of conformity shown above." It is important that the mark of conformity features the following lettering: "production monitored, type tested".*

### Caution is advised with one-off test certificates

*The test certificate is solely based upon one-off testing of a single product sample. There are no regular tests or inspections, the ongoing production is not checked for compliance with impact protection values. This "certificate of conformity" thus only proves that the product sample which was subjected to one-off testing meets the impact protection requirements. It, however, does not verify compliance of the series products placed on the market with the impact protection requirements.*

### Accreditation of the testing institute

*In the case of testing documents submitted by testing institutes in accordance with DIN EN 1177:2008, you ought to, if in doubt, make sure that the testing institute is accredited. DAkkS (www.dakks.de) is the national accreditation body for the Federal Republic of Germany. Pursuant to Regulation (EC) No. 765/2008 and the Accreditation Body Act (AkkStelleG), it acts in the public interest and as the sole accreditation provider in Germany. ■*

Photo: Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG

### Erläuterungen zu einem Prüfzertifikat

**Prüfzertifikate:** Allgemein gültige Prüfzertifikate über Fallschutzprodukte basieren auf dem in der DIN EN 1177:2008 zugrunde gelegten Prüfverfahren. Hierbei ist zu unterscheiden zwischen Produkten mit GS-Zeichen und „Bauart geprüften Produkte“. Manche Prüfzertifikate beinhalten nur Prüfungen einzelner Produkte, zum Teil auch nur durch eine einmalige Prüfung vor Ort. Diese Produktmusterprüfungen sind keinesfalls als allgemeingültig für eine Produktreihe des Herstellers anzusehen.

**GS-Zeichen:** Euroflex Fallschutzprodukte sind mit dem GS-Zeichen zertifiziert. Das Siegel "Geprüfte Sicherheit" (GS-Zeichen) bescheinigt, dass ein Produkt den Anforderungen des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG vom 8.11.2011) entspricht. Die Anforderungen werden z.B. in DIN-Normen und Europäischen Normen oder anderen allgemein anerkannten Regeln der Technik konkretisiert.

**Bauart geprüfte Produkte:** Entscheidend ist der Inhalt des Prüfzertifikates. Auf dem Prüfzertifikat ist dazu folgende Formulierung zu lesen: „Das Produkt wurde auf freiwilliger Basis auf die Einhaltung der grundlegenden Anforderungen geprüft und kann mit dem oben abgebildeten Prüfzeichen gekennzeichnet werden.“ Wichtig ist dabei, dass im Prüfzeichen folgender Schriftzug enthalten ist: „Produktion überwacht, Bauart geprüft“.

### Vorsicht bei einmaligen Prüfbescheinigungen

Der Prüfbescheinigung liegt nur eine einmalige Prüfung eines einzelnen Produktmusters zugrunde. Es finden keine regelmäßigen Prüfungen statt, die laufende Produktion wird nicht auf die Einhaltung der Fallschutzwerte überprüft. Diese „Konformitätsbestätigung“ belegt also nur die Erfüllung der Fallschutzanforderungen beim einmalig zur Prüfung vorgelegten Produktmuster. Sie belegt jedoch nicht die Erfüllung der Fallschutzanforderungen bei den in Verkehr gebrachten Serienprodukten.

### Akkreditierung der Prüforganisation

Bei Prüfunterlagen von Prüfinstituten nach DIN EN 1177:2008 sollten Sie sich im Zweifel vergewissern, dass das Prüfinstitut akkreditiert ist. Die DAkkS (www.dakks.de) ist die nationale Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland. Sie handelt nach der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 und dem Akkreditierungsstellengesetz (AkkStelleG) im öffentlichen Interesse als alleiniger Dienstleister für Akkreditierung in Deutschland. ■

Foto: Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG



2/2014



## Der Bolzplatz – vom Affenkäfig zum „Minispielfeld“

*Urban football grounds –  
From „monkey cage“ to mini-pitch*

### **SPORTS AREA:**

Neufassung der EN 15330-1 erschienen  
*New version of the EN 15330-1  
standard has been published*

### **FACILITIES IN FOCUS:**

Volleyball & Beach-Volleyball: Wenig Aufwand, viel Spaß!  
*Volleyball & Beach-Volleyball:  
Minimum outlay, maximum fun*



© Eduard Warkentin - Fotolia.com



## Der Bolzplatz – vom „Affenkäfig“ zum Minispielfeld

**N**och heute haben echte „Straßenfußballer“ im Fußballgeschäft einen guten Ruf, was vor allem ihre technische Erfahrung und ihre Robustheit im Spiel angeht. In Deutschland wurde dieses Bild des autodidaktischen Ballkünstlers vor allem in der Nachkriegszeit geprägt, als mangels öffentlicher Sportplätze und Vereinsarbeit, die Kinder und Jugendlichen auf staubigen Schotterplätzen und Hinterhöfen gekickt haben. Später wurden im Zuge der Förderung des Breitensports öffentliche Hartplätze errichtet, wo der jungen Bevölkerung Möglichkeiten zum Fußball-

spiel außerhalb von Vereinsanlagen ermöglicht wurden. Gerade im urbanen Raum waren diese Fußballplätze oft aus Platzmangel rundherum vergittert, damit Konflikte mit Anwohnern möglichst vermieden werden konnten. Auf solchen Plätzen spielten ganze Generationen von Großstadtkindern klassische Bolzplatzspiele wie „Einmal Berühren“ oder „Englisch“ („Ball aus der Luft“). Diese „Affenkäfige“, wie sie in der Jugendsprache genannt wurden, in denen Profi-Fußballer wie Mesut Özil oder Kevin-Prince Boateng im Kindesalter ihr fußballerisches Können entwickelt haben, sind

## *From "monkey cage" to mini playing field*

**E**ven today, real "street soccer" players have a good reputation in the football scene, mainly because of their technical skills and their toughness in the game. In Germany, this picture of an autodidactic ball artist was coined above all in the after-war years as, due to a lack of real football pitches and organised clubs, the children played football on dusty common ground and back yards. Later, during introduction of organised, popular sport, public clay pitches were built where youngsters could play football without having to be a member of a club. Due to lack of space, particularly in urban areas, these pitches were often surrounded by wire fencing to avoid conflict with the neighbours. That's why they are called in the language of young people "monkey cages". Generations of city kids played classic street games and current professional foot-

ballers like Germans Mesut Özil or Kevin-Prince Boateng developed their football skills at a very early age. Now these pitches, if they exist at all, are usually in desolate shape and are disappearing fast from the urban backdrop.

Today, so-called mini-playing fields are replacing the old clay kick pitches and the modern football facilities have very little to do with the clay and gravel pitches of old. As they are usually equipped with synthetic turf, the playing fields offer the same quality of play as football at a club grounds. Along with the increased attraction of football, these mini-playing fields provide the major advantages of a significantly lower risk of injury and less maintenance work compared to their predecessors. The new mini-playing fields are modern and, due to the technical



Erhard Sport

heute meist in desolaten Zustand und verschwinden immer häufiger aus den Stadtbildern.

Heutzutage ersetzen sogenannte Mini-Spielfelder nach und nach die alten Bolzplätze. Mit den alten Hart- und Schotterbolzplätzen haben diese modernen Fußballanlagen kaum mehr was zu tun. Da sie größtenteils mit Kunstrasen ausgestattet sind, sind hier dieselben Anforderungen gegeben, wie auf Fußballplätzen im Vereinsbereich. Neben der höheren Attraktivität für das Fußballspiel sind natürlich die deutlich niedrigere Verletzungsgefahr und der geringere Pflegeaufwand die größten Vorteile der Mini-Spielfelder gegenüber ihren Vorgängern. Die neuen Spielflächen sind moderner und bieten auch durch die technischen

Bedingungen ein angenehmeres und versierteres Fußballspiel. Eingeleitet hat den Trend zum Minispielfeld der Deutsche Fußball-Bund (DFB) im Zuge der Fußball WM 2006 in Deutschland. Um in die Nachhaltigkeit der Veranstaltung zu investieren, hatte der DFB beschlossen, einen Teil der WM-Einnahmen für die Errichtung von 1000 Minispielfeldern für Schulen und Sportvereine zu nutzen. Rund 25 Millionen Euro plus zusätzlicher Mittel der UEFA flossen in dieses Projekt. Innerhalb von gut zwei Jahren (2007-2009) entstanden so in ganz Deutschland mehr als 1000 Mini-Spielfelder mit Kunstrasen und Banden, Bewerbungen gab es sogar über 5000. Bis ins Jahr 2012 veranstaltete der DFB zusätzlich Minispielfeld-Aktionstage, wo mit Spielen und Turnieren die Popularität der neu errichteten Bolzplätze gefördert werden sollen.

Der DFB hat sein Projekt nun erfolgreich abgeschlossen und trotzdem mangelt es in Deutschland nach wie vor an öffentlichen Sportplätzen, die durch ihre Attraktivität die Kinder und Jugendlichen zum Fußballspiel einladen. Löcherige Tornetze, kaputte Gitter oder komplett gesperrte Bolzplätze gehören vielerorts zum Bild der Anlagen. Dabei sollte es doch im Interesse von Bund, Land und Kommunen sein, Kinder und Jugendliche zu Sport und Bewegung zu animieren. Doch es scheint so, als dass hauptsächlich nur Sportvereinen und sozialen Projekten etwas an der Errichtung und Unterhaltung öffentlicher Bolzplätze liegt. Sicher sind Geldmangel und Vandalismus die Hauptgründe für das zögerliche Vorgehen der öffentlichen Stellen, doch könnte man hier mit Sponsoren und einer Neubelebung der Gittervorrichtung Abhilfe schaffen. Allein für die Tatsache Kindern und Jugendlichen eine freie Freizeitgestaltung und sportliche Betätigung außerhalb der Sportvereine zu ermöglichen, sollte sich ein solches Bestreben lohnen. Und natürlich damit uns auch in Zukunft Straßenfußballer aus dem „Affenkäfig“ mit ihren Fähigkeiten begeistern können. TT 

*conditions they provide, allow a more pleasant and higher-quality football game to be played.*

*The German football association (Deutsche Fußball-Bund, DFB) started the trend of mini-playing fields in the run up to the football world championships 2006 held in Germany. In order to maintain the sustainability of the event, the DFB decided to invest some of the takings in construction of 1000 mini-playing fields for schools and sports associations. Around 25 million Euro plus additional funding from the UEFA were invested in this project and within two years (2007 – 2009) more than 1000 mini-playing fields with synthetic turf playing surface and boarding were installed throughout Germany. More than 5000 organisations applied to receive such facilities. The DFB organised additional mini-playing field actions until 2012 with the intention of promoting popularity of the new playing fields with games and competitions.*

*The DFB has now successfully completed this project despite the fact that there is still a lack of public sports facilities in Germany which motivate children and youngsters to play football. Goal nets with holes, broken fences or completely closed pitches are common sights in many places. Common sense dictates that it should be in the interest of the state, region and communities to animate children and youngsters to take part in sport activities and exercise. Yet it seems that it is only sports clubs and social projects who take an interest in maintenance and construction of public playing areas. Lack of funds and vandalism are obviously the main reasons for the hesitant approach from by public authorities, but with sponsoring and renovation of the fencing, progress could quickly be achieved. The effort would be worth it, even if only to allow children and youngsters free leisure-time and sporting activities outside of organised clubs, and, naturally, to provide us in future as well with talented street footballers from the "monkey cages".* TT 



## Gemeinsam anpacken für den baldigen Anpfiff

Der FC Eltingshausen und Erhard Sport packen beim Bau eines Minispielfeldes gemeinsam an

**E**s ist eine Geschichte der besonderen Art, geschrieben vom Sportstätten-Ausstatter Erhard Sport und dem Verein FC Eltingshausen: Ein Minispielfeld für Fußball & Co wird derzeit in Eigenleistung aufgebaut – mit Material, Bandensystem und fachmännischer Hilfe. Damit spart der Verein rund 40% der Baukosten ein und erbaut in Teamarbeit eine neue Sportanlage.

Das Erhard Sport Minispielfeld (20 x 13 Meter) ist eines der Top-Produkte aus dem Sortiment des fränkischen Sportstättenausstatters – denn es vereint in sich vieles, wofür das Unternehmen steht: Ein clever durchdachtes System, welches für viele Sportarten genutzt werden kann, extrem sicher für Benutzer aller Leistungsklassen und Altersgruppen ist, viele Saisons lang bespielt werden

## Mutual efforts for an early kick off

The FC Eltingshausen and Erhard Sport work together for the construction of a mini-playing field.

**A** story of a special kind, written by sports outfitters Erhard Sport and the club FC Eltingshausen: A mini-playing field for football and other ball games built with club labour supported by material, boarding systems and expert help. In this way, the club saves 40% costs and in teamwork, builds itself new sport facilities.

are also pleased with this playing field system because it supplies them with hoardings which can be "sold" for professional sponsoring, thus generating further income for the promotion of sport.

**A multi-functional mini-playing field: Exactly what FC Eltingshausen was looking for**

The Erhard Sport mini-playing field measures 20 x 13 metres and is one of the top projects in the product assortment of the sports outfitters from the Franconia region of Germany because it combines many of the things which the company stands for: A cleverly thought out system which can be used for many different kinds of sport, extremely high safety for users of all performance levels and age groups, can be played on for many seasons and, not last, is maintained on request by the technicians of the Erhard Sport International GmbH company based in nearby Burgbernheim. The people responsible for marketing of schools, clubs and communities

In the second half of the 2013 / 2014 season a very special mini-playing field is being installed at FC Eltingshausen (Bad Kissingen region). The system immediately convinced the club committee members responsible as where football is played there is always a need for an open-air playing field suitable for several kinds of ball game and surrounded by hoardings. This is exactly what the mini-playing field offered by the manufacturer Erhard Sport provides. The new playing field is being installed on a disused tennis court and planning was started well in advance of the installation work.



kann und nicht zuletzt auch jederzeit, wenn der Kunde es wünscht, von den Monteuren der Erhard Sport International GmbH (Burgbernheim) gewartet wird. Und sogar Marketing-Verantwortliche von Schulen, Vereinen und Kommunen haben Freude am Spielfeld-System, denn sie können die Banden mit professioneller Bandenwerbung versehen und somit weitere Einnahmen zur Förderung des Sportes erzielen.

### Ein multifunktionales Minispielfeld: Genau danach hatte der FC Eltingshausen gesucht

In der „Rückrunde“ der Saison 2013 / 2014 entsteht derzeit ein

ganz besonderes Minispielfeld beim FC Eltingshausen (Landkreis Bad Kissingen). Das System überzeugte die Vereinsverantwortlichen sofort, denn auch wenn vor allem Fußball gespielt wird, war doch Bedarf an einem von Banden umgebenen Open Air Spielfeld für mehrere Sportarten. Eben genau die Möglichkeiten, die das Minispielfeld des Herstellers Erhard Sport bietet. Entstehen sollte die neue Sportfläche auf einem alten, ausgedienten Tennisplatz. Soweit waren die Planungen im Vorfeld bereits fortgeschritten.

Nur ein Problem gab es bei den Vereinsverantwortlichen: Der „All-Inclusive“ Anschaffungspreis von Spielfeld, Unterbau für das 

*There was only one problem to be overcome: The all-inclusive purchasing price of the playing field, substrate construction for the pitch system, foundations and final installation work for hoardings, goals and other equipment was at 50,000 Euro, outside the reach of the club finances.*

*The FC Eltingshausen didn't give up, however and asked the manufacturer for cost-saving suggestions. In this way the plan, "Do-it-yourself mini-playing field" was created. Erhard Sport provided the materials and components of the playing field delivering them to the location in Lower Franconia together with outdoor installation expert Volker Fehringer to help the highly motivated club members. He trained the voluntary helpers – many of them experienced craftsmen in their own right – and provided them with detailed instructions and which points to observe when installing the playing field. The whole project was planned from the first ground breaking right up to hanging of the goal nets and Fehringer was even available with help and advice by telephone or ready to return to the site when his help was needed.*

*And so, with voluntary work from club members and help in the form of workers and machinery from a local construction company, the*

*20 x 13 m playing field is being installed - a dream situation for any local football club. Due to the many helpers and support from the manufacturer, the FC will save around 40% of the actual costs for the professional installation of this kind of playing facility. With approval of a requested subsidy from the responsible Bavarian regional football sport association (BLSV), the cost will be even lower. Despite being limited to evening and weekend work, the work is well on plan. In May 2014 the playing field should be finished and the FC Eltingshausen and Erhard Sport are intending to celebrate together the first kick-off on the new mini-playing field with a synthetic turf surface which will be mainly used for football.*

*As unique as this story may seem, it corresponds completely with the company philosophy of Erhard Sport which works under the motto of teamwork and to "fit out all those who provide room for sport". The customer service, whether for communities, clubs, associations or schools, which starts with the planning phase of a sports pitch, does not stop when extra wishes are mentioned. These are also implemented by Erhard Sport or suggestions are made as to how these can be created by the customers themselves.* 



► Spielfeldsystem, Erstellung der Fundamente und der finalen Installation von Banden, Toren und weiterer Bestandteile war mit rund 50.000 Euro dann doch nicht ganz mit den vorhandenen Mitteln des Vereins realisierbar.

Doch der FC Eltingshausen wollte nicht aufgeben und fragte einfach mal beim Hersteller nach, denn bekanntlich kostet dies nichts. Und so wurde gemeinsam der Plan „Wir bauen das Minispielfeld“ geschmiedet: Erhard Sport lieferte die Materialien und Bestandteile des Spielfelds zu den motivierten Vereinsmitgliedern nach Unterfranken – und schickte obendrein den Außenanlagen-Experten Volker Fehring gleich mit. Der schulte die freiwilligen Helfer des Vereins - viele davon erfahrene Handwerker – und gab eine detaillierte Anleitung, auf welche Dinge bei der Errichtung des Minispielfeldes geachtet werden muss. Vom ersten Spatenstich



bis zur letzten Netzaufhängungs-Öse wurde der gesamte Aufbau gemeinsam durchgegangen. Und zuletzt gab Fehring auch noch eine ganz wichtige Information an die Vereinsverantwortlichen weiter: dies wäre nicht sein letzter Besuch vor Ort, sondern bei Bedarf würde er nach einem Telefon-Anruf immer wieder gerne für weitere Hilfestellungen nach Eltingshausen fahren.

Und so wird derzeit mit ganz viel ehrenamtlichem Einsatz der Vereinsmitglieder das 20 x 13 Meter große Spielfeld errichtet – auch ein ortsansässiger Bauunternehmer packt mit Manneskraft und Maschinen mit an. Ein Umstand, wie man ihn sich im Vereinsleben nur wünschen kann. Der FC spart sich durch die vielen Helfer und die Unterstützung des Herstellers rund 40 % der eigentlich anfallenden Kosten für die professionelle Errichtung einer derartigen Sportanlage! Wenn ein beantragter Förderbetrag vom Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) auch noch

### ► Erhard Sport mini-playing field 20 x 13 m:

*The mini-playing field convinces with functionality and quality. The hoardings are made of 0.75 mm thick sheet steel with micro-profiling for maximum longitudinal stiffness and bonded with a foam core are really tough. A high-quality metallic grey special coating provides an effective but unobtrusive optic. The hoarding components are mounted on hot-dip galvanised supports made of steel profiles which are prepared for possible later installation of netting posts along the long sides of the pitch. The playing columns at the centre of the two longer sides of the pitch are constructed so that they can be used as supports for adjustable height nets for other sports (badminton, football-tennis etc.). On the goal ends, 2-m-high protective netting (3 m above ground or, on request even 4 m above ground) keeps the ball in the playing field. Hot-dip galvanised goal posts, each with an integrated*

*access gate and super-strong nets with patented net fastenings are hardwearing for a perfect performance even after many years of hard use. Depending on the kind of substrate, foundations for the mini-playing field can be selected as follows: Concrete foundations for placing the supports, screw-foundations for holding the supports (can be removed later) or concrete foundations where the support baseplates can be screw fastened on. Whether street soccer or junior team players, for club or school sport, the Erhard Sport mini-playing field offers a complete range of possible uses for everyone and anyone wanting to enjoy sport. Further information about the Erhard Sport mini-playing field can be found at [www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de).*

*The FC Eltingshausen can be visited on the web at [www.fc-eltingshausen.de](http://www.fc-eltingshausen.de).*



Fotos: Erhard Sport

### Erhard Sport Minispielfeld 20 x 13 m:

Das Minispielfeld überzeugt mit Funktionalität und Qualität: Die Banden aus 0,75 mm Stahlblech mit Microprofilierung für höchste Längssteifigkeit, verbunden mit einem PU-Schaumkern sind hart im Nehmen. Eine hochwertige metallic-graue Spezialbeschichtung sorgt für eine effektvolle aber unaufdringliche Optik. Die Bandenelemente werden von feuerverzinkten Stahlprofilen als Stützen gehalten, die bereits für die eventuelle Aufnahme von Netzstützen an den Längsseiten vorgeüstet sind. Die Spielsäulen in der Mitte der beiden Längsseiten des Erhard Sport Minispielfelds sind so ausgebildet, dass Netze und Leinen höhenverstellbar befestigt werden können (für Badminton, Fußballtennis, etc.). An den Torseiten sorgen 2 m hohe (3 m über Grund, auf Wunsch 4 m) Schutznetze dafür, dass der Ball beim Schuss neben das Tor nicht gleich übers Ziel hinaus fliegt. Feuerverzinkte Stahl Tore mit je einer integrierten Zugangstür und extra starken Netzen mit patentierter Netzbefestigung überzeugen selbst nach langjährigem, harten Einsatz mit einwandfreier Funktion.

Die Fundamente für das Minispielfeld können je nach Beschaffenheit des Untergrundes wie folgt gewählt werden: Betonfundament zum Einbetonieren der Stützen, Schraubfundament zum Einlassen der Stützen (rückbaubar) oder Betonfundament zum Anschrauben der Stützen-Fußplatte.

Egal ob „Straßenfußballer“ oder Nachwuchssportler, die sich austoben wollen, ob Vereinsleben oder Schulsport – das Erhard Sport Minispielfeld bietet eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten für alle, die Spaß am Sport haben.

Weitere Informationen zum Erhard Sport Minispielfeld gibt es unter [www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de).

Der FC Eltingshausen kann unter

[www.fc-eltingshausen.de](http://www.fc-eltingshausen.de) im Internet besucht werden. ■

genehmigt wird, könnten die Ausgaben sogar noch weiter verringert werden.

Die Bauarbeiten liegen trotz der Feierabend- und Wochenendeinsätze voll im Zeitplan – Im Mai 2014 soll es dann soweit sein: Der FC Eltingshausen und Erhard Sport wollen gemeinsam die Eröffnung bzw. den ersten Anpfiff auf dem neuen Minispielfeld feiern. Denn auf dem mit Kunstrasen ausgelegten Minispielfeld soll beim Fußball Club Eltingshausen in erster Linie Fußball gespielt werden.

So einzigartig diese Geschichte auch klingen mag, so entspricht sie doch der Firmenphilosophie von Erhard Sport. Denn bei dem Unternehmen, das sich „Ausstatter für alle, die dem Sport Raum geben“ als Motto auf die Fahnen geschrieben hat, wird dieser Leitspruch genauso wie die Teamarbeit auch gelebt. So wie der Service für Kunden aus Kommunen, Vereinen, Verbänden und Schulen schon bei der ersten Planung einer Sportstätte gemeinsam beginnt, so hört er auch dann nicht auf, wenn Extrawünsche kommen. Auch diese werden bei Erhard Sport in die Tat umgesetzt oder es wird eben gezeigt, wie man sie selbst verwirklichen kann.

**ERHARD<sup>®</sup> SPORT**

## MINISPIELFELD

- TÜV-geprüfte Modulbauweise
- super stabil und langlebig
- variabel in Größe und Ausstattung
- für alle Spielflächen und -beläge
- idealer Werbeträger für Sponsoren

Es berät Sie gerne:



**Volker Fehring**

Unser Experte  
für Spielfeldsysteme

Telefon: 0151 18838153

E-Mail: [volker.fehring@erhard-sport.de](mailto:volker.fehring@erhard-sport.de)



Informationen und Kataloge unter **09843 9356-101**,  
[info@erhard-sport.de](mailto:info@erhard-sport.de) oder unter [www.erhard-sport.com](http://www.erhard-sport.com)





## Kunststoffrasenflächen: Neufassung der EN 15330-1

Im Dezember 2013 erschien die Neufassung der EN 15330-1. Die CEN (Europäisches Komitee für Normung) hatte sie am 25.07.2013 angenommen und sie ersetzt die bisher gültige Fassung EN 15330-1:2007.

### **Synthetic grass pitches: New version of the EN 15330-1 standard**

**T**he new version of the EN 15330-1 standard was published in December 2013. The European Committee for Standardization, CEN (French: Comité Européen de Normalisation) approved this standard on July 25, 2013 and it replaces the previously valid version EN 15330-1:2007.

The structure of the standard has been thoroughly changed. It is now significantly more comprehensive as some previous appendices have now been incorporated into the text. One example of this is above all the requirements of on-site testing, which have now been included as a new chapter in the standard to ensure the sporting performance level as well as the level of player / surface interaction of the turf pitch for each

kind of sport. In addition, significantly more terms for application of the document have been defined than before and the organisation of the standard has been restructured. When considering the general material testing specifications (Pt. 4.2), it is noticeable that these have been significantly expanded. Among other things, pull-out resistance of tufts and tensile strength of the elastic substrate must now be tested. In addition, the previous specifications have changed in some cases, such as the items regarding colour fastness (4.2.3.2) and bonded connections (4.2.4.2). In addition, the stipulated values for the vertical infiltration rate of water for water permeable surfaces have been significantly increased.

Der Aufbau der Norm wurde gründlich überarbeitet. Sie ist nun wesentlich umfangreicher, denn einige bisherige Anhänge wurden in den Hauptteil übernommen, wie vor allem die Anforderungen für die In-Situ-Prüfungen, die jetzt als neuer Abschnitt der Norm das sportliche Leistungs-niveau sowie das Niveau der Spieler-/Boden-Interaktion der Rasenflächen für die jeweiligen Sportarten sicherstellen sollen.

Außerdem werden deutlich mehr Begriffe für die Anwendung des Dokumentes definiert als bisher und die Gliederung der Norm wurde neu strukturiert. Bei Betrachtung der allgemeinen Materialprüfungsvorgaben (Punkt 4.2) fällt auf, dass auch diese deutlich erweitert wurden. So sollen jetzt unter anderem der Auszieh-widerstand der Tuftung und die Zugfestigkeit des Elastikbodens geprüft werden. Zudem sind die bisherigen Vorgaben teilweise geändert worden, wie etwa in den Punkten „Farb-echtheit“ (4.2.3.2) und „geklebte Verbindungen“ (4.2.4.2). Darüber hinaus wurde die Maßgabe für die vertikale Wasserinfiltrationsrate bei wasserdurchlässigen Belägen deutlich erhöht.

Auch die Laborprüfungsvorgaben wurden wesentlich detailreicher gestaltet, beispielsweise werden beim Drehwiderstand auf Kunstrasen für Fußballplätze nun mehrere Arten von Sportschuhsohlen (Stollen, Noppen) unterschieden. Die Prüfungsbedingungen für den Widerstand gegen den simulierten Gebrauch (Fußball- und Rugby) wurden auf 20200 Zyklen mit der Verschleißmaschine erhöht.

Neu ist in der Norm EN-15330-1 der Punkt 4.8. „Produktidentifikation“: hier werden in einer ausführlichen Tabelle mit anschließenden Erläuterungen die zulässigen Abweichungen zwischen



den Produktangaben des Herstellers und den Ergebnissen der Prüfungen im Labor bzw. der In-Situ-Prüfungen für jeden einzelnen Prüfungsbestandteil dargestellt.

Die In-Situ-Prüfungen, die in der alten Fassung noch als Anhang A der Norm angeheftet waren, sind jetzt in Abschnitt 5 deutlich übersichtlicher und ausführlicher beschrieben.

Die Anforderungen an die jeweiligen Sportplätze sind in Tabellenform zusammengefasst und bei den multifunktionalen Sportplätzen werden Kombinationen verschiedener Sportarten und Flurlängen unterschieden.

Als informative Anhänge der Norm sind nur noch die alten Abschnitte B, C und E übernommen worden.

Die Neufassung der Norm EN 15330-1 ist eine deutliche Erweiterung der bisher gültigen Fassung. Mit Aufnahme von Vorgaben an die In-Situ-Prüfungen hat sie an Umfang und Möglichkeiten zugenommen. Außerdem wurde sie um einige Punkte erweitert und einzelne Vorgaben verschärft. Die komplette Neufassung der Norm bekommen Sie beim:

**Beuth-Verlag | Am DIN-Platz  
Burggrafenstr. 6 | 10787 Berlin  
Normen-Download auch unter  
[www.beuth.de](http://www.beuth.de)**

TT 

*Guidelines for laboratory testing are also shown in much more detail than before. For example, it is now differentiated between several different kinds of sports shoe soles (studs, nubs) when testing for rotary resistance of football playing surfaces. Test conditions for resistance to simulated use (football and rugby) have been increased to 20200 cycles with the abrasion tester.*

*Point 4.8 of the standard EN-15330-1, "Product identification" is new and includes a detailed table with explanations showing the permissible deviations between product values given by the manufacturer and those determined in laboratory or on-site tests for every single test component. The on-site tests which were included in the previous version of the standard as Appendix A, are now included in Chapter 5 and are described with significantly more clarity and in greater detail. The requirements for the individual types of sports facility are summarised*

*in a table and it is differentiated between combinations of different kinds of sport and pile heights for multi-functional pitches.*

*The previous chapters B, C and E have been included as an informative appendix.*

*The new version of standard EN 15330-1 is clearly more substantial than the previously valid version. With inclusion of guidelines for on-site testing it has gained in scope and possibilities and has also been supplemented and made more stringent with new points and individual guidelines. The complete new version of the standard can be ordered from:*

**Beuth-Verlag  
Am DIN-Platz  
Burggrafenstr. 6 | 10787 Berlin, Germany  
Also available as download in  
English at [www.beuth.de](http://www.beuth.de)**

TT 



## Innovation bei Sportplatzbelägen

*Der Allwetterplatz syntex-ground der Dold Sportflächen GmbH ist eine sichere, leicht zu pflegende und finanziell interessante Alternative zu herkömmlichen Kunstrasen- und Tennenspielfeldern. Dies bestätigen Prüfzeugnisse und Nutzer gleichermaßen.*

**W**er kennt das nicht: Fußball auf dem Tennenspielfeld – die häufig staubtrockenen, harten Plätze sind bei Spielern selten beliebt. Sie würden wohl eher zum Kunstrasenfeld mit elastischem Füllstoff für besseren Kraftabbau tendieren, aber diese

Plätze sind in der Anschaffung wesentlich teurer. Der Bau eines Kunstrasenfussballspielfeldes mit elastischer Tragschicht und verfülltem Rasen kostet etwa 60 Euro/m<sup>2</sup> (375.000 Euro), ein Tennenspielfeld nur rund 26 Euro/m<sup>2</sup> (163.000 Euro) – eine

## Innovation for sports surfaces

*As confirmed by both test results and users, the all-weather syntex-ground surface manufactured by the company Dold Sportflächen GmbH is a safe, easy to maintain and financially interesting alternative to conventional synthetic turf and clay playing surfaces.*

**W**ho hasn't been there – football on a clay pitch – the often dry and dusty hard playing surfaces are seldom popular. Players would prefer a synthetic turf pitch with elastic filler material for better energy absorption, but this kind of pitch is significantly more expensive to purchase and install. Construction of a synthetic turf football pitch with elastic supporting layer and filler material costs around 60 Euro/m<sup>2</sup> (375,000 Euro), a clay pitch only around 26 Euro/m<sup>2</sup> (163,000 Euro) – a too large difference for many communities and football clubs.

One alternative to a clay or synthetic turf pitch is syntex<sup>®</sup>-ground, a new sports surface made of fine sand, fibre chaff and polypropylene fibres and developed by the German Dold Sportflächen GmbH based in Hardt in the Black Forest region of Germany. The

properties of syntex<sup>®</sup>-ground were tested by the engineering company and test institute at Münster (MPI) in Berglen-Öschelbronn. The layer construction of the playing surface corresponds to that of a clay pitch where instead of the clay surface layer, a mixture of fine sand and fibre chaff is applied. The fine sand has very rounded edges which reduces clumping of the grains with each other and ensures that the sand layer remains loose and smooth even without continuous maintenance work. Shear strength and loose sand is combined to give a surface with high elasticity. The MPI test institute examined the new playing surface in detail compared to a clay pitch. "The high elasticity of the syntex<sup>®</sup>-ground playing surface could be felt without doubt", stated Marko Münster, a publically recognised and certified expert for sport, golf and riding areas. In his expertise he determines that the energy ab-



zu große Differenz für viele Kommunen und Fußballvereine. Eine Alternative zum Tennen- oder Kunstrasenspielfeld ist syntex<sup>®</sup>-ground, ein neuer Sportbelag aus Feinsand, Vlieshäckseln und Polypropylenfasern, den die Dold Sportflächen GmbH aus Hardt im Schwarzwald entwickelt hat. Die Eigenschaften von syntex<sup>®</sup>-ground wurden vom Ingenieurbüro und Prüfinstitut Münster (MPI) in Berglen-Öschelbronn untersucht. Der Schichtenaufbau des Spielfeldes entspricht dem eines Tennenplatzes, wobei anstatt der Tennendecke das Feinsand-Vliesgemisch aufgetragen wird. Der

Feinsand ist stark kantengerundet, was ein Verzahnen der Sandkörner untereinander reduziert, so dass die Sandschicht auch ohne häufige Pflegemaßnahmen locker bleibt. Hier werden hohe Scherfestigkeit und lockerer Sand vereint, damit ein Belag mit hoher Elastizität entsteht.

Das MPI untersuchte den Belag im Vergleich mit einem Tennenspielfeld genauer: „Die höhere Elastizität des syntex<sup>®</sup>-ground Spielfelds war zweifelsfrei spürbar“, sagt Marko Münster, ein von der IHK Stuttgart öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger ►

*sorption measured in six tests showed an average of 33.1% while energy absorption measurements on a clay surface showed an average value of 15.6%.*

*The syntex<sup>®</sup>-ground surface was also better with regard to water permeability. The permeability of the sand surface was around 20 times higher than the minimum requirement for clay pitches according to the standard DIN 18035-5 while the water retention capacity was more than 44 M.-% (mass per cent composition). In conclusion, Münster determines in its test report that, "Due to the play and care properties, the syntex-ground surface is a significant improvement compared to conventional clay hard courts and thus, an interesting alternative to synthetic turf playing fields."*

*So much for (tested) theory, but what do users say? How the playing field survived in practical use was demonstrated by the comprehensive school at Wolfach where the old clay hard court was replaced with a syntex-ground surface 12 months ago.*

*At first the elastic surface was unusual: "The substrate is softer and better for the joints than the old hard surface," summarises sports teacher Oliver Fritsch the positive reaction. The sports surface is an*

*all-round talent and suitable for use in all weathers. "The pitch doesn't get hard even in summer heat, when it rains it is wet but the water runs off and the surface stays firm," explains Fritsch.*

*A further major plus is the reduced risk of injury. Even when the game gets a little wild, the sports teacher can remain relaxed: "So far we haven't had any cases of children suffering grazes after falling", says Fritsch.*

*Everyone at the Wolfach comprehensive school agrees that the sports surface with syntex-ground is a significant improvement and even the town authorities are convinced.*

*Not only the user satisfaction, but also the price of the pitch makes it attractive. At around 38 Euro/m<sup>2</sup>, syntex-ground is more expensive than a clay surface but significantly less expensive than a synthetic turf pitch. Secondary costs for the surface from the Dold Sportflächen GmbH are also low.*

*Care of syntex<sup>®</sup>-ground surfaces requires little outlay. "From April until October the pitch needs to be dragged with a dragging frame such as a Speed Harrow once or twice a month depending on the intensity of use. This keeps the pitch even and reduces growth of weeds", explains manufacturer Christof Dold. ►*





► für Sport-, Golf- und Reitplatzbau. In seinem Gutachten stellt er fest, dass der Kraftabbau bei sechs durchgeführten Messungen im Mittel bei 33,1 % liegt, während Kraftabbaumessungen auf dem Tennenspielfeld Werte von im Mittel 15,6 % ergaben. Auch in Sachen Wasserdurchlässigkeit zeigt sich syntex®-ground überlegen: Die Wasserdurchlässigkeit des Sandbelages liegt ca. das 20-fache über der Mindestanforderung an Tennenbeläge nach DIN 18035-5 und die Wasserspeicherfähigkeit liegt bei über 44 M.-%.

Als Fazit stellt Münster in seinem Prüfbericht fest: „Aufgrund der Spiel- und Pflegeeigenschaften ist der syntex®-ground-Belag eine

deutliche Verbesserung gegenüber den herkömmlichen Tennenspielfeldern und somit auch eine interessante Alternative zum Kunstrasenspielfeld.“

Soweit die (untersuchte) Theorie - doch was sagen die Nutzer? Wie sich das Spielfeld in der Praxis bewährt, zeigt sich an der Realschule Wolfach, wo der alte Tennenbelag vor einem Jahr durch syntex-ground ersetzt wurde.

Zunächst war der elastische Boden etwas ungewohnt. „Der Untergrund ist weicher und gelenkschonender als unser alter Tennen-

► As syntex®-ground is a water-bonded surface, it should be kept in a ground-moist state in order to maintain permanent bonding of the components. In dry weather it is sensible to water the pitch well before it is exposed to heavy use.

The playing surface can even withstand a certain amount of neglect. According to the community authorities at Wolfach, the playing surface at the school was given no maintenance at all for one year due to time schedule difficulties and remained in a playable condition. "Uneven areas and signs of play in the sand nearly completely removed themselves in the rain," explained the head groundsman. The Dold Sportflächen GmbH is happy with the popularity of the playing surface. The company gathered nearly 25 years' experience in the construction of riding arenas and now makes good use of this knowledge in the construction of the sport surface. Managing Director Christof Dold has concentrated since 2012 on construction of sports facility. The manufacturer sees ideal uses for syntex®-ground surfaces in heavily used school, club or training facilities which need to be available all year round but should also be financially available for communities and clubs.

The fall protection values of this playing surface should also be noted. The corresponding suitability test certifies a critical fall height of 1.5 m which makes syntex®-ground also suitable as an alternative playground surface. The manufacturer guarantees high quality levels through his choice of selection of quality raw materials and a previously unknown mixing technology which results in a universally homogeneous and consistent material mix – compact, water per-

meable and long-lasting. Environmental compatibility of syntex®-ground is also a topic. Clay playing surfaces are often made up of a dynamic base layer using raw materials from mining or heavy industry and which may contain pollutants.

Syntex®-ground is made of a carefully selected quality of sand. Decisive here are grain-size distribution and purity (without silt) as well as an individually determined amount of additives, so-called stabilisers, made of rot-proof synthetic textile chaff and fibres. The fibre chaff, made of non-woven textiles are industrial manufacturing scraps in the same quality as the finished saleable goods. A small amount of fine synthetic fibres added to the mix provide syntex®-ground with additional strength and can also be used to regulate the firmness of the surface.

The sports surface not only gains points for environmental compatibility during its manufacture, after removal, all materials can be recycled for use in riding paddocks and arenas. In this way, no new plastics need to be manufactured or disposed of for decades to come – a further advantage for users who need to pay no disposal costs but must only reimburse the cost of transport.

**Contact:** Dold Sportflächen GmbH  
 Managing Director: Christof Dold  
 Landelhof 4 | 78739 Hardt, Germany  
 Tel.: 0049 7422 7128 | Email: info@dold-sport.de  
 Internet: [www.dold-sport.de](http://www.dold-sport.de)

Photos + Text: Dold Sportflächen GmbH



platz“, fasst Sportlehrer Oliver Fritsch die positiven Reaktionen zusammen. Der Sportboden ist ein Allroundtalent und bei jedem Wetter gut bespielbar. „Im Sommer wird der Platz auch bei Hitze nicht hart, bei Regen ist der Belag zwar nass, aber das Wasser steht nicht, sondern läuft ab und der Boden bleibt fest“, erklärt Fritsch.

Ein großes Plus ist die reduzierte Verletzungsgefahr. Auch wenn es beim Fußballspielen mal etwas wilder zugeht, bleibt der Sportlehrer gelassen. „Bisher habe ich noch nicht erlebt, dass ein Kind, das hingefallen ist, sich aufgeschrammt hat“, sagt Fritsch.

Der Sportplatz mit syntex®-ground ist eine deutliche Verbesserung - darin ist man sich an der Realschule Wolfach einig. Auch in der Stadtverwaltung ist man davon überzeugt.

Attraktiv ist aber nicht nur die Zufriedenheit der Nutzer, sondern auch der Preis. Mit etwa 38 Euro/m<sup>2</sup> ist syntex-ground zwar teurer als ein Tennenplatz, jedoch wesentlich preisgünstiger als ein Kunstrasenplatz. Auch die Folgekosten sind beim Belagssystem der Dold Sportflächen GmbH gering.

Die Pflege des syntex®-ground benötigt wenig Aufwand: „Von April bis Oktober sollte man den Platz ein- bis zweimal monatlich je nach Frequentierung beispielsweise mit einem Schlepprahmen (z.B. Speed Harrow) abschleppen. Dies egalisiert den Platz und wirkt der Verunkrautung entgegen“, erklärt Hersteller Christoph Dold.

Da syntex®-ground ein wassergebundener Belag ist, sollte er in einem erdfeuchten Zustand gehalten werden, um eine dauerhafte Bindung der Komponenten zu erhalten. Bei trockenem Wetter ist es vor allem vor stärkeren Belastungen zweckmäßig, den Platz gut zu durchfeuchten.

Der Platz verzeiht sogar Termenschwierigkeiten bei der Pflege. So wurde nach Aussage der Gemeinde Wolfach das Spielfeld der Realschule ein Jahr lang gar nicht gepflegt, trotzdem blieb es gut bespielbar. „Unebenheiten und Spielspuren im sehr feinen Sandgemisch haben sich bei Regenfällen fast vollständig selbst ausgeglichen“, so die Aussage des Bauhofleiters.

Bei der Dold Sportflächen GmbH freut man sich über so viel Zuspruch. Fast ein Vierteljahrhundert hat man dort Erfahrungen mit der Herstellung von Reitplätzen gesammelt, die nun in den Bau der Sportflächen einfließen. Geschäftsführer Christof Dold konzentriert sich seit 2012 ganz auf den Sportplatzbau. Ideale Einsatzbereiche

für den syntex-ground-Belag sieht der Hersteller bei stark beanspruchten Schulsport-, Freizeit- oder Trainingsplätzen, die ganzjährig bespielbar sein müssen, aber weder Kommune noch Verein ruinieren sollen.

Zu beachten ist auch die Einsatzmöglichkeit des Belags im Bereich „Fallschutz“. Die entsprechende Eignungsprüfung bescheinigt eine kritische Fallhöhe von 1,50 m, deswegen ist syntex®-ground auch für Spielplätze eine überlegenswerte Alternative. Für die hohe Qualität bürgt der Hersteller mit seiner Auswahl der Materialien und einer bisher einzigartigen Mischtechnik deren Ergebnis ein durchgängiger, homogener und gleichbleibender Materialmix ist – kompakt, wasserdurchlässig und langlebig.

Auch die Umweltverträglichkeit ist bei syntex®-ground ein Thema. Tennenspielfelder bestehen häufig aus dem Tennenbelag auf einer dynamischen Schicht, die dazu verwendeten Rohstoffe aus Bergbau oder Schwerindustrie können mit Schadstoffen belastet sein. Zur Herstellung von syntex®-ground wird zunächst einmal der bewährte Grundstoff Sand sorgfältig ausgewählt. Entscheidend für die Qualität sind hierbei Sieblinie und Reinheit (ohne Schluffanteile) sowie eine individuelle und bedarfsgerechte Beigabe der Zuschlagstoffe, sogenannter Stabilisatoren aus unverrottbaren synthetischen Textilhäckseln und Fasern. Die Vlieshäcksel aus Nadelvlies sind Produktionsreste aus der industriellen Fertigung und von derselben Qualität wie die eigentliche Verkaufsware. Zusätzliche verstärkend wirkt bei syntex®-ground eine in geringer Menge beigemischte feine synthetische Faser, die gegebenenfalls zur Regulierung der Festigkeit des Bodens eingesetzt wird.

Nicht nur bei der Herstellung kann der Sportplatzbelag in Sachen Umweltschutz punkten: Nach dem Ausbau wird das komplette Gemisch im Reitplatzbau weiterverwendet. Somit müssen über Jahrzehnte keine neuen Kunststoffe hergestellt oder entsorgt werden. Vorteil für den Betreiber: er trägt keine Entsorgungskosten, sondern muss lediglich die Frachtkosten übernehmen.

**Kontakt:** Dold Sportflächen GmbH

Geschäftsführer: Christof Dold

Landelhof 4 | 78739 Hardt | Tel.: 07422/7128

E-Mail: [info@dold-sport.de](mailto:info@dold-sport.de) | Internet: [www.dold-sport.de](http://www.dold-sport.de)

Fotos + Text: Dold Sportflächen GmbH



## Volleyball & Beach-Volleyball: Wenig Aufwand, viel Spaß!

Es ist eine der meist gespielten Sportarten der Welt, erfreut sich bei jung und alt sowie bei Frauen und Männern gleichermaßen und kann das ganze Jahr über betrieben werden: Volleyball und seine Sommer-Variante Beach-Volleyball ist auch in Deutschland auf dem Vormarsch und erfuhr durch die sensationelle olympische Goldmedaille von Julius Brink/Jonas Reckermann nochmals einen Schub.

**D**er Vorteil der Sportart: Man kann es überall spielen, ob Halle, Strand, Rasen oder Kunststoffplatz, es werden nur ein Netz/Schnur, Linien, ein Ball und Mitspieler benötigt. Ob

nun 2 gegen 2 in der Variante des olympischen Beach-Volleyballs oder klassisch 6 gegen 6 wie im Volleyball, ob im Wettkampf, in der Freizeit oder auch in Mixed-Teams – der Phanta-

## Volleyball & Beach-Volleyball: Minimum outlay, maximum fun!

*It is one of the most-played games in the world, popular with young and old, men or women and can be played throughout the year: Volleyball and the summer variety, beach volleyball is becoming increasingly popular in Germany, powered by the sensational Olympic gold medal won by Julius Brink and Jonas Reckermann.*

**T**he advantage of this game is that you can play it anywhere; indoors, beach, turf or on a synthetic pitch, only a net or string, lines a ball and players are necessary. Whether teams of 2 against 2, as in beach volleyball, or the classic volleyball game of 6 against 6, tournament, leisure or mixed teams, there are no limits to fantasy in this ball and net (height for women: 2.24 metres / men: 2.43 metres).

(Materialprüfungsausschuss, MPA) of the DVV has drawn up a document with the title "Guidelines for the planning and construction of beach volleyball pitches" (Orientierungshilfen bei der Planung und Bau von Beach-Sportanlagen) which provides an excellent basis for interested communities, cities or private operators. In addition, suppliers of sand, tested and certified by the MPA are also given.

The German volleyball association (Deutscher Volleyball-Verband, DVV) as umbrella association of the approx. 450,000 organised volleyball players in Germany, has taken up the task of promoting the game of volleyball in all its types and forms. To achieve this, the so-called material testing committee



With a click on the homepage of the DVV at [www.volleyball-verband.de](http://www.volleyball-verband.de), pictures of beach volleyball pitches or halls can also be seen. All indoor and outdoor pitches registered to the association are also listed here.

Interested in building a beach volleyball pitch? Then contact Ulrich Kummetat from the MPA of the German volleyball association under phone: 0049 179 1233474 or [u.kummetat@t-online.de](mailto:u.kummetat@t-online.de)

Photos: FIVB, Conny Kurth/DVV | Text: DVV

sie sind beim Spiel über das Netz (Frauen: 2,24 Meter / Männer: 2,43 Meter) keine Grenzen gesetzt.

Der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) als Dachverband der ca. 450.000 organisierten Volleyballer hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, das Volleyballspiel in all seinen Erscheinungsformen zu fördern und zu verbreiten. Dazu hat der so genannte Materialprüfungsausschuss (MPA) des DVV „Orientierungshilfen bei der Planung und Bau von Beach-Sportanlagen“ erstellt, die eine hervorragende Grundlage für interessierte Kommunen, Städte und private Betreiber bietet. Zudem werden Sandfirmen aufgeführt, die vom MPA geprüfte und zertifizierte Sande anbieten.

Und wer sich direkt vor Ort eine Beach-Anlage oder -Halle ansehen möchte, der klickt einfach auf die Internetseite des DVV unter [www.volleyball-verband.de](http://www.volleyball-verband.de) Dort sind alle dem Verband gemeldeten Outdoor- und Indoor-Anlagen aufgeführt.

Haben wir ihr Interesse für den Bau einer Beach-Volleyball Anlage geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an Ulrich Kummertat vom Materialprüfungsausschuss des Deutschen Volleyball-Verbandes, Tel: 0179/1233474 und [u.kummertat@t-online.de](mailto:u.kummertat@t-online.de)

### Der Deutsche Volleyball-Verband e.V. (DVV)

ist die Spitzenorganisation des Volleyballsports in der Bundesrepublik Deutschland. Der DVV ist Mitglied des Internationalen Volleyball-Verbandes (FIVB), des Europäischen Volleyball-Verbandes (CEV) und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Volleyball ist seit 1964 olympische Disziplin, Beach-Volleyball seit 1996 im olympischen Sportartenkanon vertreten. Zuletzt konnten die deutschen Aktiven mit großen Erfolgen im Sand und in der Halle aufwarten: Olympia-Gold 2012 für Julius Brink/Jonas Reckermann, WM-Silber für Karla Borger/Britta Büthe und WM-Bronze für Jonathan Erdmann/Kay Matsyik 2013 sowie Platz fünf der DVV-Männer in London und Silber für die DVV-Frauen 2013 bei der Heim-EM. Alle Informationen zu den Nationalmannschaften, der nationalen Beach-Volleyballserie, Terminen und mehr gibt es unter [www.volleyball-verband.de](http://www.volleyball-verband.de) und für ECHTE FANS unter [www.fanclub-dvv.de](http://www.fanclub-dvv.de)

Fotos: FIVB, Conny Kurth/DVV | Text: DVV

*The German volleyball association (DVV) is the top organisation of volleyball in Germany. The DVV is member of the International Volleyball Federation (FIVB), the European Volleyball Confederation (CEV) and the German Olympic sport association (DOSB). Volleyball has been an Olympic discipline since 1964; beach volleyball since 1996. Lately, German players have enjoyed great success both indoors and on sand: Olympia gold 2012 for Julius Brink/Jonas Reckermann,*

*WC silver for Karla Borger/Britta Büthe and WC bronze for Jonathan Erdmann/Kay Matsyik in 2013 as well as fifth place for the DVV men's team in London and silver for the DVV women's team in 2013 at the European championships held in Germany. All information about the national teams, national beach volleyball series, dates and much more, can be found at [www.volleyball-verband.de](http://www.volleyball-verband.de) and for REAL FANS at [www.fanclub-dvv.de](http://www.fanclub-dvv.de)*

## Damit landen Sie einen sicheren Treffer!

### **syntex<sup>®</sup>-ground**

#### der neue Outdoor Sportbelag

für stark beanspruchte Trainings-, Schulsport- und Bolzplätze.

- ✓ ideales Ballverhalten
- ✓ schont die Gesundheit
- ✓ minimaler Pflegeaufwand
- ✓ günstige Baukosten
- ✓ geprüft nach DIN
- ✓ lange Haltbarkeit
- ✓ saubere Kleidung

**Sport, Spiel & Spaß!**

Landelhof 4 · D-78739 Hardt / Schwarzwald Tel. +49 (0) 74 22 - 71 28  
Fax +49 (0) 74 22 - 2 33 66 · [info@dold-sport.de](mailto:info@dold-sport.de) · [www.dold-sport.de](http://www.dold-sport.de)

**DOLD** Sportflächen

# GET IN CONTACT . . . .



**AAST Spielgeräte VertriebsgmbH**  
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,  
 Hr. Andrew Stelzhammer  
 Handelsstraße 13 | A-2201 Seyring  
 Tel.: 0043 2246 / 2 70 37  
 Fax.: 0043 2246 / 2 70 35  
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen, Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeugkombinationen, in allen Variationen, in ihrem Programm.

*Your specialist for slides made of fibreglass-reinforced plastic. The product line of the AAST GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced plastic, polyethylene tubular slides, adventure slides and a whole host of playground combinations of all kinds.*



**ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH**  
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr  
 D-56235 Ransbach-Baumbach  
 Tel: +49 (0) 2623 8007 0  
 Fax: +49 (0) 2623 4851  
 E-Mail: info@abc-team.de  
 Internet: www.abc-team.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



**Algebra Spielplatzbetreuung GmbH**  
 Schwechaterstraße 4 | A-2322 Zwölfaxing  
 Tel.: +43(0)17075622  
 Fax: +43(0)17075622 22  
 e-mail: office@algebra.eu.com  
 home: www.algebra.eu.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE  
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR  
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



**anthos**  
 Zeitschrift für Landschaftsarchitektur  
 Une revue pour le paysage  
 www.anthos.ch | mail@anthos.ch

**PRODUCTS & SERVICES:**

**anthos** ist die Schweizer Fachzeitschrift für Landschaftsarchitektur- und planung. Seit 1962 erscheint **anthos** viermal jährlich und ist konsequent zweisprachig (deutsch / französisch). **anthos** richtet sich an Landschaftsarchitekten, Architekten, Raum- und Landschaftsplaner sowie benachbarte Disziplinen. Interessiert, was in der Landschaftsarchitektur aktuell ist? **anthos** lesen!



**Berliner Seilfabrik GmbH & Co.**  
 Lengeder Str. 2/4  
 D-13407 Berlin  
 Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0  
 Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33  
 www.berliner-seilfabrik.com  
 bsf@berliner-seilfabrik.com

**Berliner Seilfabrik**  
 Spielgeräte fürs Leben

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilsportgeräte Kletternetze Parkour  
 Netzlandschaften Niedrigseilgärten  
 inclusive Play individuelle Lösungen



**berlin play connection gmbh**  
 lengeder straße 21-23  
 13407 berlin  
 T +49.(0)30.41.47.24-99  
 F +49.(0)30.41.47.24-33  
 info@play-connection.com  
 www.play-connection.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

**seilsportgeräte**  
 klassisch geradlinig architektonisch monochrom

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



*Federation of German Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities*  
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz  
 An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen  
 Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255  
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

**PRODUCTS & SERVICES:**

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

*The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.*

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008



**BSW GmbH**  
 Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg  
 Tel.: +49 (0) 2751/803-141  
 Fax: +49 (0) 2751/803-149  
 info@berleburger.de | www.berleburger.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

*Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; playfix® – seamless safety flooring; Athletics Tracks; Flooring for multipurpose game courts*

## GET IN CONTACT . . . .



**CONICA AG**  
 Industriestrasse 26  
 CH - 8207 Schaffhausen  
 Tel +41 (0) 52 644 36 00  
 Fax +41 (0) 52 644 36 99  
 info-at-conica.com | www.conica.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seit über 35 Jahren werden im schweizerischen Schaffhausen qualitativ hochwertige Systeme und Produkte zur Erstellung von Sportbelägen in allen Klimazonen der Welt entwickelt, produziert und vertrieben. Das CONICA-Sortiment beinhaltet intelligente Systemlösungen für Leichtathletiklaufbahnen, Sport- und Mehrzweckhallen sowie Tennisplätze. Produkte für Kunstrasen und Kinderspielplätze sowie EPDM-Granulate runden die umfangreiche Palette ab. Heute ist CONICA Weltmarktführer im Bereich der synthetischen Laufbahnsysteme. Neben Sportbelägen produziert CONICA Flüssigkunststoffe für Industriebodensysteme. Das erfahrene CONICA-Team bietet einen umfangreichen technischen Service und Baustellenbetreuung durch erfahrene Anwendungstechniker.



conlastic® gmbh  
 Am Meerkamp 19 A  
 40667 Meerbusch-Büderich  
 T +49 (0) 2132 935 95 0  
 F +49 (0) 2132 935 95 25  
 info@conlastic.com  
 www.conlastic.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.



**COROCORD Raumnetz GmbH**  
 Seilzirkus – Seilspielgeräte  
 Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin  
 Telefon +49 30. 408988-0  
 Fax +49 30.408988-77  
 info@corocord.de | www.corocord.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.



**Dold Sportflächen GmbH**

Landelhof 4 · D-78739 Hardt | Tel. +49 (0) 74 22 – 71 28  
 Fax +49 (0) 74 22 – 2 33 66 | info@dold-sport.de | www.dold-sport.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**syntex®-ground** der neue Outdoor Sportbelag.  
 Die Langzeitlösung für stark beanspruchte Trainings-, Schulsport und Bolzplätze.

- Geprüft nach DIN • Ideales Ballverhalten
- Schont die Gesundheit • Günstige Baukosten • Lange Haltbarkeit



*Comen durch Begreifen*

**Deula Westfalen-Lippe GmbH**  
 Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf  
 Tel.: +49(0)25816358-0  
 Fax.: +49(0)258163589  
 www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache



**eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG**

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen  
 Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0  
 Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199  
 eibe@eibe.de | www.eibe.net

**PRODUCTS & SERVICES:**

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei Produktparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel. **eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.**



**espas GmbH**  
 Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel  
 Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90  
 Fax: +49 (0)561 - 574 63 99  
 E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | made in Germany
- | Spielgeräte | Stadtmobiliar
- | Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



**EUROPLAY NV**  
 Eegene 9 | B-9200 DENDERMONDE  
 Tel: +32 (0) 52 22 66 22  
 Fax: +32 (0) 52 22 67 22  
 sales@europlay.eu  
 www.europlay.eu

**PRODUCTS & SERVICES:**

Europlay stands for innovation, design and manufacturing of both wooden and metal playground equipment for the public sector.

# GET IN CONTACT ....




**Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH**  
 Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950  
 eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten Eurotramp – 100% Made in Germany seit über 50 Jahren.	<i>Playground and kindergarten trampolines according to DIN EN 1176 from the trampoline specialist Eurotramp – 100% Made in Germany for over 50 years.</i>
--	--



**GRANUFLEX**  
 Manufacturing & Trading Ltd.  
 Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.  
 Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006  
 info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

**PRODUCTS & SERVICES:**

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3   Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.	Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3   rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.
---	--

**HAGS**  
 Inspiring all generations

**HAGS-mb-Spielidee GmbH**  
 Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf  
 Tel.: 0 64 66 / 91 32 - 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 - 0  
 info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com

 Spielplatzgeräte Play equipment  
  Freizeitgeräte Leisure equipment  
  Außenraumelemente Street furniture

**PRODUCTS & SERVICES:**

... die Idee – HAGS mb Planung, Lieferung und Montage. Alles aus einer Hand.	<i>The idea . . . Planning, delivery, and assembly. All from the source.</i>
--	--

**ÜBER 110 JAHRE QUALITÄTSPRODUKTE AUS DEUTSCHLAND**



**Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG**  
 Warteweg 36 | D-37627 Stadtdendorf | info@hesse-spielgeraete.de  
 Tel. +49 (0)5532-2066 | Fax. +49 (0)5532-1786 | www.hesse-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Individualität - Qualität - geprüfte Sicherheit (EN1176)**

Spielgeräte	aus	Robinie
Parkbänke		Douglasie
Kommunalbedarf		Fichte
		Stahl



**HUCK Seiltechnik GmbH**  
 Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen  
 Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79  
 seiltechnik@huck.net | www.huck.net

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilsportgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



**Husson International Gruppe**  
 Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie  
 husson@husson.eu  
 www.husson.eu | www.husson.de  
 Tel +33 (0) 3 89 47 56 56  
 Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

**PRODUCTS & SERVICES:**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielgeräte für Kinderspielplätze</li> <li>• Stadtmobiliar</li> <li>• Freizeitanlagen für Jugendliche</li> <li>• Tribünen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Playground equipment</li> <li>• Street furniture</li> <li>• Leisure equipment for teenagers</li> <li>• Tribunes</li> </ul>
--	---



**Kinderland Emsland Spielgeräte**  
 Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste  
 Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0  
 Fax: (0 59 37) 9 71 89-0  
 E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de  
 Internet: www.emsland-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Spielplatzeinrichtungen	Individuelle Spielobjekte
Barrierefreie Spielgeräte	Freizeitanlagen
Parkeinrichtungen	



**Koelnmesse GmbH**  
 Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale  
 Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68  
 Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65  
 E-Mail: b.frias@koelnmesse.de  
 www.fsb-cologne.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

# GET IN CONTACT . . . .

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



**KOMPAN GmbH**  
Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg  
Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0  
Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35  
kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

## PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



**KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG**  
Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel  
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145  
euroflex@kraiburg-relastec.de  
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

## PRODUCTS & SERVICES:



Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008  
Impact Protection and Playground Accessories  
in accordance with EN 1177:2008

Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder

*Tested quality for our childrens' safety*



**Koplast s.r.l.**  
Via Broletti, 22 | 38050 Castelnuovo (TN)  
Tel.: +39 (0) 461 757204  
Fax: +39 (0) 461 757367  
info@koplast.it | www.koplast.it

## PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von PE/UV-Platten (einfarbig und zweifarbig) und Halbfertigware für den Spielplatzbereich.  
Qualität und Sicherheit gemäß geltenden Normen, optimaler Service und besonderes Verhältnis Qualität/Preis.



**LAPPSET Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH**  
Kränkelsweg 32 | D - 41748 Viersen  
Tel.: +49 (0) 21 62 501 980  
Fax: +49 (0) 21 62 501 98 15  
deutschland@lappset.com | euroform@lappset.com  
facebook.com/lappset.de

## PRODUCTS & SERVICES:

- kundenspezifische Spielplatzkomplettanlagen
- Spielplatzgeräte für alle Generationen
- interaktive Spielplätze und themenorientierte Sonderprodukte
- Park- und Freiraummobiliar in ästhetisch ansprechendem Design
- Outdoor-Fitnessgeräte für mehr Bewegung an der frischen Luft

ulrich paulig **merry go round™**

Wilhelm-Külz-Str. 2 | D - 14513 Teltow  
Fon: ++49 (0) 3328 33 10 20 | Fax: ++49 (0) 3328 33 10 213  
E-Mail: info@merrygoround.de | Web: www.merrygoround.de

## PRODUCTS & SERVICES:

Produkte und Projekte zum Spielen,  
Entdecken, Erleben und Motorikparks



**Fritz Müller GmbH**  
Freizeiteinrichtungen  
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach  
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635  
Mail: info@fritzmuller.de  
URL: www.fritzmuller.de

## PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |  
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen



**NORLEG A/S**  
Sdr. Vissingvej 21  
DK-8740 Brædstrup,  
Denmark  
Tel.: +45 7575 4199  
post@norleg.dk  
www.norleg.dk

## PRODUCTS & SERVICES:

**Naturel and modular playground manufacturer.**

- TÜV certified • FSC® www.fsc.org • High Quality
- Creative • Service minded • Short delivery • Bespoke Items



**ODM OBJECTDESIGN MOSBACH GmbH & Co KG**  
Alte Neckarelzer Straße 15  
74821 Mosbach  
Tel. +49 (0)6261 64367-0  
Fax +49 (0)6261 64367-25  
info@odm-mosbach.de  
www.odm-mosbach.de

## PRODUCTS & SERVICES

### Ideen für öffentliche Räume

Bänke | Liegen | Jugendmöbel |  
Tische | Abfallbehälter | Poller |  
Fahrradparker | Leuchten |  
ReGerO-Concept

### Ideas for public spaces

Benches | Loungers | Youth furniture |  
Tables | Litter bins | Bollards |  
Cycle stands | Lamps |  
ReGerO-Concept

# GET IN CONTACT ....

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag  
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



**öcocolor**  
Spielplatzbelag  
Fallschutz

**Öcocolor GmbH & Co. KG**  
Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt  
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44  
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45  
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Ococolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.	<i>Ococolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.</i>
---	--

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



**PIEPER HOLZ GmbH**  
Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen  
Tel.: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0  
Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31  
post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Planung, Herstellung, Montage und Wartung/Instandhaltung von:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserspielanlagen</li> <li>• Spielanlagen</li> <li>• individuellen Groß- und Themenspielanlagen</li> <li>• Blockhäusern und Schutzhütten</li> <li>• Brücken</li> <li>• Trimm- und Fitnessgeräte</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• dynamischen Spielgeräten</li> <li>• Turmspielgeräten</li> <li>• statischen Spielgeräten</li> </ul>	

**PLAYGARDEN**  
So funktioniert ( Gartenspiel )

**4FCIRCLE®**  
So funktioniert ( Bewegung )

**NEOSPIEL®**  
So funktioniert ( Spiel )

**ERSATZTEILE**  
So funktioniert ( Instandhaltung )



**PLAYPARC**  
Mehr Spielraum für (Bewegung)

**playparc GmbH**  
Teutonia 9  
D-34439 Willebadessen  
Tel.: +49 (0)5642-709-01  
Fax: +49 (0)5642-709-10  
www.playparc.de  
info@playparc.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Kinderspielplatzgeräte ● Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum, Ersatzteile für KSP ● Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und öffentlichen Raum



**Polytan GmbH**  
Gewerbering 3 | 86666 Burgheim  
Tel.: +49 (0) 8432 - 870  
Fax: +49 (0) 8432 - 8787  
info@polytan.de  
www.polytan.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



**PROCON**  
Play and Leisure

**Procon Play & Leisure GmbH**  
Spiel- und Sportplatzeinrichtungen  
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke  
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0  
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20  
E-Mail: info@procon-gmbh.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA	<i>Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA</i>
---	--



**Holzbau Quappen**

**B. Quappen Holzbau GmbH & Co. KG**  
Industriestr. 10 | 49751 Sögel  
Tel.: 05952-9311 0 | Fax: 05952-93 11 50  
info@quappen-holzbau.de  
www.quappen-holzbau.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Individuelle Spielanlagen – Spielgeräte u. Spielskulpturen – Wartung u. Reparatur – Stadtmobiliar – Individueller Ing.-Holzbau – Brücken – Lärmschutzwände

**PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE – Alles aus einer Hand!**



**Rathschlag**  
Holzwerk Löhnberg

**Rathschlag GmbH**  
Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1  
D - 35792 Löhnberg  
Tel. +49 (0) 6471 9909-0  
Fax +49 (0) 6471 9909-30  
info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume | Schulhofgestaltung
- | Seilklettergärten | Spielanlagen | U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- | Exclusives Stahl-Holz-Programm | Spielskulpturen aus Beton
- | Mosaikschlange | Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel



**SANDMASTER**

**Sandmaster** | Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH  
Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen  
Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0  
Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20  
info@sandmaster.de | www.sandmaster.de  
www.meister-pfote.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Ihr kompetenter Partner im Bereich:	Your competent partner in following services:
<ul style="list-style-type: none"> <li>  Spielsand- und Perlkiesreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyballfelder, Sprunggruben)</li> <li>  Kunstrasenreinigung/Reparatur</li> <li>  Kunststoffbodenreinigung/Reparatur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>  Sand and gravel cleaning (playgrounds, nursery schools, beach volleyball courts, long-jump sandpits)</li> <li>  artificial turf cleaning/repair</li> <li>  polyurethane surface cleaning/repair</li> </ul>

# GET IN CONTACT . . . .



**SAYSU® GmbH**  
Outdoor Fitness Geräte  
Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel  
Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0  
Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30  
E-Mail: info@saysu.de  
Web: www.saysu.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Outdoor Fitnessgeräte
- Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



**Seibel Spielplatzgeräte**  
Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal  
Fon: +49(0)6396 / 921030  
Fax: +49(0)6396 / 921031  
mail: info@seibel-spielgeraete.de  
www.seibel-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Planung und Herstellung  
von Spielplätzen mit Phantasie**  
AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



**Seilfabrik Ullmann GmbH**  
Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75  
info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

*Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.*



**SIK-Holzgestaltungs GmbH**  
Langenlipsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf  
fon: +49 (0) 33 742 799 - 0  
fax: +49 (0) 33 742 799 - 20  
mail: info@sik-holz.de  
web: www.sik-holz.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.  
Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



**smb Seilspielgeräte GmbH**  
Berlin in Hoppegarten  
Handwerkerstraße 7 | 15366 Hoppegarten  
Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20  
Fax: +49 (0) 3342/50 837 80  
info@smb-seilspielgeraete.de  
www.smb-seilspielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten
- Raumnetze
- Flächennetze
- Netzunnel
- Trampoline
- Karussells
- Seilbrücken
- Sport- und Freizeitgeräte
- Bolzplatztore „citytor original II“
- Seil-Zusatzelemente für Spielgeräte
- Ballfang-Seilnetzzäune
- SIPA-Seilsitze



**S.O.R. Schulz e.K.**  
Alleestr. 15-19  
D-33818 Leopoldshöhe  
Tel.: (+49)5202 999 - 0  
Fax: (+49)5202 999 - 100  
E-Mail: info@sor-web.com  
Internet: www.sor-web.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Wir lieben Edelstahl & mehr
- Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräte
- Für Jung & Alt!
- Einbaufertige Brücken
- Made in Germany

**Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an.**



**spielart GmbH**  
Abenteuerliche Spielgeräte  
Mühlgasse 1 | D- 99880 Laucha  
Tel. 0049 (0)3622 401120-0  
Fax 0049 (0)3622 401120-90  
info@spielart-laucha.de | www.spielart-laucha.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...**  
...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.  
Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



**SPIEL-BAU GmbH**  
Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel  
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0  
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18  
Email: spiel-bau@spiel-bau.de  
Internet: www.spiel-bau.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.

# GET IN CONTACT ....



**Spielplatzmobil® GmbH**  
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim  
 Tel.: 06132-432050  
 Fax: 06132-432057  
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de  
 www.spielplatzmobil.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



**Hally-Gally®**  
 Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.



**SPOGG Sport-Güter GmbH**  
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen  
 Tel. 064 43/8112 62 · Fax 064 43/8112 69  
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de  
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



**Sutcliffe Play Ltd**  
 Waggon Lane, Upton | Pontefract  
 West Yorkshire, UK | WF9 1JS  
 Tel: +44(0)1977 653200  
 Fax: +44(0)1977 653222  
 info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

**PRODUCTS & SERVICES:**

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Grossbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.

Erst wenn es schaukelt, schwingt und rast, macht das Spiel so richtig Spaß!



**TLF Spielplatzgeräte GmbH**  
 M1, 5 | 68161 Mannheim  
 Tel.: 0621 150 47 442  
 Fax: 0621 397 400 71  
 info@tlf-spielplatzgeraete.com | www.tlf-spielplatzgeraete.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Langjährige Erfahrung in der Planung & Gestaltung von Spielplätzen. Fitnessgeräte für Parkanlagen. Bänke, Tische, Zäune.

Longterm experience in planning & designing playgrounds. Fitness equipment for parks. Benches, tables, fences.



**Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co.KG**  
 Löhestrasse 40 | 53773 Hennef  
 Tel.: +49 (2242) 93388-0  
 Fax: +49 (2242) 93388-20  
 E-Mail: info@trofil-sport.de  
 www.trofil-sport.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Kunstrasen von TROFIL – so vielseitig wie das Leben!**  
 TROFIL GREEN® fängt da an, wo normaler Rasen aufhört: mit maximaler Strapazierfähigkeit und optimalen Eigenschaften perfekt zugeschnitten auf alle Anwendungsbereiche kaum zu unterscheiden vom Vorbild Natur.



**TÜV Rheinland Akademie GmbH**  
 Am Grauen Stein | 51105 Köln  
 www.tuv.com/akademie  
 Weitere Infos erhalten Sie unter  
 Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)  
 servicecenter@de.tuv.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



**URBAN DESIGN BERLIN**  
 Lengeder Straße 4  
 13407 Berlin  
 Tel. +49.(0)30.41 47 24-44  
 Fax +49.(0)30.41 47 24-33  
 udb@urbandesignberlin.com  
 www.urbandesignberlin.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Dank der skulpturalen Gestaltung der Playpoints ist der ihnen innewohnende Spielwert nicht immer offensichtlich, sondern es gilt ihn zu entdecken. Offensichtlich ist allein ihr Design. Ihr Zuhause ist nicht nur der klassische Spielplatz sondern ihre Welt ist die Stadt.



**ZIMMER.OBST GmbH**  
 Individuelle Spielraumgestaltung  
 Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen  
 spielraum@zimmerobst.de  
 www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de  
 Tel. +49(0) 33633 69 89-0  
 Fax. +49(0) 33633 69 89-29

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

## GET IN CONTACT . . . .



## FRAGEN &amp; ANREGUNGEN

Sie möchten gerne mehr Infos zu einem der redaktionellen Artikel in der Playground@Landscape?

Mailen Sie uns einfach unter:

[t.thierjung@playground-landscape.com](mailto:t.thierjung@playground-landscape.com)

## Professioneller Auftritt

MIT KREATIVEM PRINTDESIGN

jenniferweng  
PRINTGRAFIK



## PRODUCTS &amp; SERVICES:

! Anzeigengestaltung ! Geschäftsausstattungen  
! Plakate ! Prospekte ! Einladungen ! Bildbearbeitung &  
Montagen ! Ikons & Illustrationen u.v.m.

WWW.JENNIFERWENG.DE



Wo sucht der **kommunale Entscheider**  
nach Herstellern von **Spielplatzgeräten,**  
**Sportplatzbelägen** und **Stadtmöbeln?**

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den  
**Experten in Sachen Wartung und Montage**  
für die Sicherheit seiner Spielplätze?



Suchen und Finden im  
Branchenverzeichnis der



**PLAYGROUND@LANDSCAPE.**

Der BUSINESS MIRROR macht das Leben leichter –  
hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!

Infos unter Tel.: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10

## IMPRESSUM

**Verlag / Publisher:**

PLAYGROUND + LANDSCAPE  
Verlag GmbH

**Chefredakteur / Chief Editor:**

Thomas R. Müller  
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11  
[t.mueller@playground-landscape.com](mailto:t.mueller@playground-landscape.com)

**Marketing:** Thomas R. Müller**Sports & Leisure Facilities:**

Projektleitung: Tobias Thierjung  
Telefon: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10  
[t.thierjung@playground-landscape.com](mailto:t.thierjung@playground-landscape.com)

**Layout & Satz / Layout & production:**

Jennifer Weng ///  
Grafikerin & Kunsttherapeutin  
D- 44145 Dortmund ///  
Tel.: +49 (0) 231 9865380  
[www.jenniferweng.de](http://www.jenniferweng.de)

**Übersetzungen / Translations:**

K. Zarrabi /// Tilti Systems GmbH  
S.Gianfelice

**Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:**

smb Seilspielgeräte GmbH

**Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:**

© rimmdream - Fotolia.com

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom  
01.März 2008 / *The advertisement price  
list of 01.Mar. 2008 is currently valid*

**Internet:**

[www.playground-landscape.com](http://www.playground-landscape.com)

**Copyright / Copyright:**

PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH  
2008. Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit schriftlicher Genehmigung des  
Verlages. Terminveröffentlichungen  
kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine  
Haftung bei unverlangt eingesandten  
Manuskripten. Namentlich gekennzeich-  
nete Berichte und Artikel geben nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion  
wieder. PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag  
GmbH 2008. *Reprinting, even in part, only*

*with written permission of the publisher.  
Publication of event dates is free,  
but no guarantee is made for accuracy.  
No liability for unsolicited manuscripts.  
Reports and articles named do not  
necessarily reflect the views of the  
editorial staff.*

**Gerichtsstand / Court of jurisdiction:**  
Bonn

**Druckauflage / Circulation:**  
7.000 Exemplare international

**Druck / Printing:** Konradin Druck GmbH  
Kohlhammerstraße 1-15  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon +49 (0)711 7594-750  
[www.konradinheckel.de](http://www.konradinheckel.de)

**Einzelbezugspreis / Single price:**  
Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage  
within Europe)

**Jahresabonnement /  
Annual subscription:**  
(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-  
(inkl. Porto / incl. postage)

**Erscheinungsweise /  
Publishing frequency:**  
Zweimonatlich / every two months

**Verlagsadresse:**  
Playground + Landscape Verlag GmbH  
Celsiusstr. 43  
53125 Bonn  
Tel.: 0228 688 406 10  
Fax: 0228 688 406 29  
Email: [info@playground-landscape.com](mailto:info@playground-landscape.com)  
[www.playground-landscape.com](http://www.playground-landscape.com)

**Geschäftsführer / Managing Director:**  
Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)  
Heike Lange

**Anzeigen- und Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe /  
Advertising and editorial deadline for  
the next issue:**

12.05.2014

## MESSE - TIMER

### 2. - 4. September 2014 – IOG Saltex, Windsor Racecourse

Organisation: IOG Saltex Public Relations Office  
Colin Hoskins | IOG Saltex Press Office | Wildish Communications 36 New Road | Chatham, Kent, ME4 4QR Tel: +44 (0) 1634 832221, colin@wildishpr.com, www.iogsaltex.co.uk

### 2. - 4. September 2014 – PlayFair, Windsor Racecourse

Organisation: Brintex | 32 Vauxhall Bridge Road | London, SW1V 2SS, United Kingdom, Ray Baxter, Event Manager r.baxter@hgluk.com | Tel. +44 (0) 207 973 4695 www.playfairuk.com

### 17. - 20. September 2014 – GaLaBau 2014, Nürnberg

Veranstalter: NürnbergMesse GmbH, Messezentrum D-90471 Nürnberg | Stefan Dittrich, Projektreferent Tel.: +49 (0) 9 11.86 06-81 69 | www.galabau.info-web.de

### 23. - 25. September 2014 – EAS Euro Attractions Show 2014, RAI Kongresszentrum Amsterdam, Niederlande

Informationen: Ernst-Jan Beck, | Programme Manager IAAPA Europe | International Association of Amusement Parks and Attractions (IAAPA) | Rue du Congrès 37-41 B-1000 Brussels | Belgium | Tel +32 2 609 54 45 EBeck@IAAPA.org | www.iaapa.org/europe

### 29. September - 30. September 2014 – Fachtagung:

**Städtische Freiräume für Sport, Spiel und Bewegung**  
Informationen: Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, Kommission Sport und Raum | Sprecher Prof. Dr. Robin Kähler Friedrichsplatz 6 | 68165 Mannheim | robin.kaehler@web.de http://www.sportwissenschaft.de/index.php?id=sportundraum

### 12. + 13. November 2014 – sportinfa –

**Sportstättenmesse und Fachtagung**  
Weitere Informationen: Landessportbund Hessen e.V. Otto-Fleck-Schneise 4 | 60528 Frankfurt am Main, Tel. +49 (0) 69-6789-277 | mwilling@lsbh.de

### 25. - 27. November 2014 – EFS – Fachmesse für die Erholungs-, Freizeit- und Sportbranche

Veranstalter: Eventmenthal Hardenberg B.V. MesseHAL - Team Deutschland, Energieweg 2, NL - 7772 TV Hardenberg, T: + 49 (0) 2151 - 963 90 11 | F: +49 (0) 2151 - 963 90 20, www.messe-hal.de | Veranstaltungsort: Messezentrum Bad Salzuffen, Benzstraße 23, D-32108 Bad Salzuffen

## DEULA Westfalen-Lippe GmbH

### Spielplatzkontrolle I – Grundseminar

Geprüfte/r Sachkundige/r für die visuelle Routine- und die operative Inspektion auf Spielplätzen: 01.09. – 02.09.2014

### Spielplatzkontrolle II – Aufbau-seminar

Geprüfte/r Sachkundige/r für alle Inspektionen auf Spielplätzen: 14.05. – 16.05.2014 / 03.09. – 05.09.2014

### Spielplatzkontrolle VIII – Spielplatzmanagement

Für Verantwortliche für die Organisation und Überwachung des Spielplatzmanagements im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht: 26.05.2014

### Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch,

Verlängerung der Gültigkeit nach DIN SPEC 79161, 28.05.2014

### Spielplatzkontrolle X – Qualifizierter

Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161 – Prüfungsvorbereitung, 10.06. – 12.06.2014

### Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH  
Dr.-Rau-Allee 71, 48231 Warendorf  
Tel: 02581 6358-0, Fax: 02581 6358-29  
info@deula-waf.de, www.deula-waf.de

## TÜV-Termine / Sicherheit auf dem Kinderspielplatz

Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten

### Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

05. – 07.05.2014 in Hamburg / 13. – 15.05.2014 in Köln / 24. – 26.06.2014 in Dortmund

### Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

08.05.2014 Hamburg / 12.05.2014 in Köln / 27.06.2014 in Dortmund

### Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161

19.05. – 23.05.2014 in Köln / 30.06. – 04.07.2014 in Nürnberg

### Weitere Infos erhalten Sie unter:

Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)  
servicecenter@de.tuv.com  
www.tuv.com/akademie  
TÜV Rheinland Akademie GmbH,  
Am Grauen Stein | 51105 Köln

## Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

### Seminar 1: Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161:

15. - 18.09.2014 / 17. - 20.11.2014

### Seminar 2: Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte:

15.-18.09.2014 / 17.-20.11.2014

### Seminar 4: Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation:

23.09.2014

Alle Termine finden in Ingelheim statt.

### Info und Anmeldung: Spielplatzmobil GmbH | Badweg 2 | 55218 Ingelheim

Tel.: 06132-432050 | E-Mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de

## Vorschau P@L 03/2014 Preview P@L 03/2014

**TOP-THEMA:** Stiftung für Spielplätze.  
Spielplätze anders finanziert

**COVER STORY:** Foundation for playgrounds.  
Other types of playground funding

**SHOWROOM:** Seilspielgeräte bringen Bewegung ins Spiel  
Rope play equipment adds an exciting new dimension to play

+ Internationales Fachmagazin /  
International Trade Journal  
SPORTS & LEISURE FACILITIES



Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12.05.2014

Ad close and editorial deadline: 12 May 2014



Innovation - Sicherheit - Qualität





„Blumenwiese Lucy-Style“ in Rangsdorf  
nach einer Idee von böhler & naumann, Rangsdorf



SPIEL-BAU GmbH  
Alte Weinberge 21  
D-14776 Brandenburg  
[www.spiel-bau.de](http://www.spiel-bau.de)  
Tel: + 49(0)3381-26 14 0



MADE IN GERMANY